

Epson Device Admin Benutzerhandbuch

Über diese Anleitung

Über diese Anleitung

Zeichen und Symbole

**Achtung:**

Hinweise, die zur Vermeidung von Verletzungen gewissenhaft befolgt werden müssen.

**Wichtig:**

Hinweise, die zur Vermeidung von Beschädigungen an Ihrem Gerät befolgt werden müssen.

Hinweis:

Hinweise mit nützlichen Tipps und Einschränkungen der Druckerbedienung.



Verwandte Informationen

Durch Anklicken dieses Symbols gelangen Sie zu verwandten Informationen.

Grafiken

Die in dieser Anleitung verwendeten Bildschirmaufnahmen befinden sich aktuell in der Entwicklung. Sie können von der veröffentlichten Version abweichen.

Bezugnahme auf Betriebssysteme

In dieser Anleitung beziehen sich die Bezeichnungen „Windows 11“, „Windows 10“, „Windows 8.1“, „Windows 8“, „Windows 7“, „Windows Vista“, „Windows Server 2022“, „Windows Server 2019“, „Windows Server 2016“, „Windows Server 2012 R2“, „Windows Server 2012“, „Windows Server 2008 R2“ und „Windows Server 2008“ auf die folgenden Betriebssysteme. Darüber hinaus bezieht sich „Windows“ auf alle Versionen.

- ☐ Microsoft® Windows® 11-Betriebssystem
- ☐ Microsoft® Windows® 10-Betriebssystem
- ☐ Microsoft® Windows® 8.1-Betriebssystem
- ☐ Microsoft® Windows® 8-Betriebssystem
- ☐ Microsoft® Windows® 7-Betriebssystem
- ☐ Microsoft® Windows Vista®-Betriebssystem
- ☐ Microsoft® Windows Server® 2022-Betriebssystem
- ☐ Microsoft® Windows Server® 2019-Betriebssystem
- ☐ Microsoft® Windows Server® 2016-Betriebssystem

Über diese Anleitung

- ☐ Microsoft® Windows Server® 2012 R2-Betriebssystem
- ☐ Microsoft® Windows Server® 2012-Betriebssystem
- ☐ Microsoft® Windows Server® 2008 R2-Betriebssystem
- ☐ Microsoft® Windows Server® 2008-Betriebssystem

Inhalt

Über diese Anleitung

Zeichen und Symbole.	2
Grafiken.	2
Bezugnahme auf Betriebssysteme.	2

Funktionen von Epson Device Admin

Hauptfunktionen.	6
System konfigurieren.	7
Sprachen.	8

Einrichtung

Systemanforderungen.	9
Hardware.	9
Software.	9
Nutzungshinweise.	11
Installation.	11
Installation vorbereiten.	11
Erstmalige Installation und Funktionsänderungen.	11
Epson Device Admin starten und schließen.	16
Hauptbildschirm.	16
Erkennung von Geräten bei erstmaligem Start von Epson Device Admin.	17
Systemeinstellungen.	17

Bedienbildschirm

Seitliches Aufgabenmenü.	18
Gerätemanagement.	19
Alarmverwaltung.	21
Berichtverwaltung.	22
Konfigurationsvorlagenverwaltung.	23

Installationseinstellungen

Bedienungseinstellungen.	25
Optionen-Bildschirm.	26
Mail.	27
Zeitpunkt.	28
Formate.	29
Startvorgang.	30
Leiste anpassen.	30
Nach Aktualisierungen suchen.	31
In Geräteliste registrieren.	31
Erkennen von Geräten.	32

Individuelle Geräte angeben.	35
Geräteinformationen aktualisieren.	36
Gruppenverwaltung.	36
Benutzerdefinierte Gruppen erstellen und bearbeiten.	37
Gruppenbearbeitung.	44
Eine Gruppe löschen.	45

Gerätemanagement

Geräteeinstellungen.	47
Einstellungsvorlage.	47
Eine Konfigurationsvorlage erstellen.	47
Konfigurationsvorlage anwenden.	50
Konfigurationsvorlagen bearbeiten.	54
Konfigurationsvorlagen exportieren und importieren.	55
Geräte einzeln einstellen oder ändern.	55
Bildschirm zu Geräteeigenschaften.	55
Geräteeinstellungen mit einem integrierten Webserver konfigurieren.	58
Einstellen eines Administratorkennwortes.	58
Individuell einstellen.	59
Kennwörter kollektiv verwalten.	59
Verschiedene Adressbücher registrieren.	65
Einzelnes Bearbeiten.	65
Stapelverarbeitung von Einstellungen.	68
Geräte-Firmware aktualisieren.	73
Firmware aktualisieren.	73
Zeitplan der Firmware-Aktualisierung.	73

Tägliche Verwaltung

Geräteliste verwalten.	81
Regelmäßig Informationen sammeln.	81
Einstellungen zur Geräteliste anzeigen.	82
Alarime verwalten.	86
Alarime erstellen.	86
Von Alarmen überwachte Gruppen hinzufügen.	88
Alarmbestätigungsintervall festlegen.	89
Alarime bearbeiten.	90
Alarmanzeige wechseln.	91
Berichtverwaltung.	92
Berichte erstellen.	92
Daten abrufen.	107

Inhalt

Datensammelzeit und Aufbewahrungsdauer festlegen.	108
Berichtsanzeige wechseln.	110
Archivierte Berichte per E-Mail versenden.	112
Archivierte Berichte speichern und löschen.	113

Wartung

Ein Statusblatt drucken.	115
Sichern und wiederherstellen.	115
Elemente, die gesichert und wiederhergestellt werden können.	115
Systemeinstellungen.	116
Geräteliste.	118
Kennwordeinstellungen.	120
Adressbücher.	123
Konfigurationsvorlagen.	127
Personenbezogene Informationen aus Funktion dem Auftragsverlauf von Epson Print Admin Serverless oder Authentifizierung löschen.	129

Fehlerbehebung

Fehlerbehebung.	131
Es können keine Geräte gefunden werden.. . . .	131
Netzwerkschnittstelle kann nicht geändert oder nicht im Netzwerk genutzt werden.. . . .	131
Sie wissen die IP-Adresse nicht..	132
Die Meldung „Die Netzwerkverbindung ist ungültig oder nicht konfiguriert. Netzwerkeinstellungen prüfen.“ wird bei Ausführung von Epson Device Admin angezeigt..	132
In der Geräteliste wird Nicht bereit als IP-Adresse angezeigt..	132
IP-Adresse ändert sich von allein..	133
In der Geräteliste werden keine Geräte von anderen Firmen angezeigt oder sie werden mit unzureichenden Geräteinformationen angezeigt..	133

Appendix

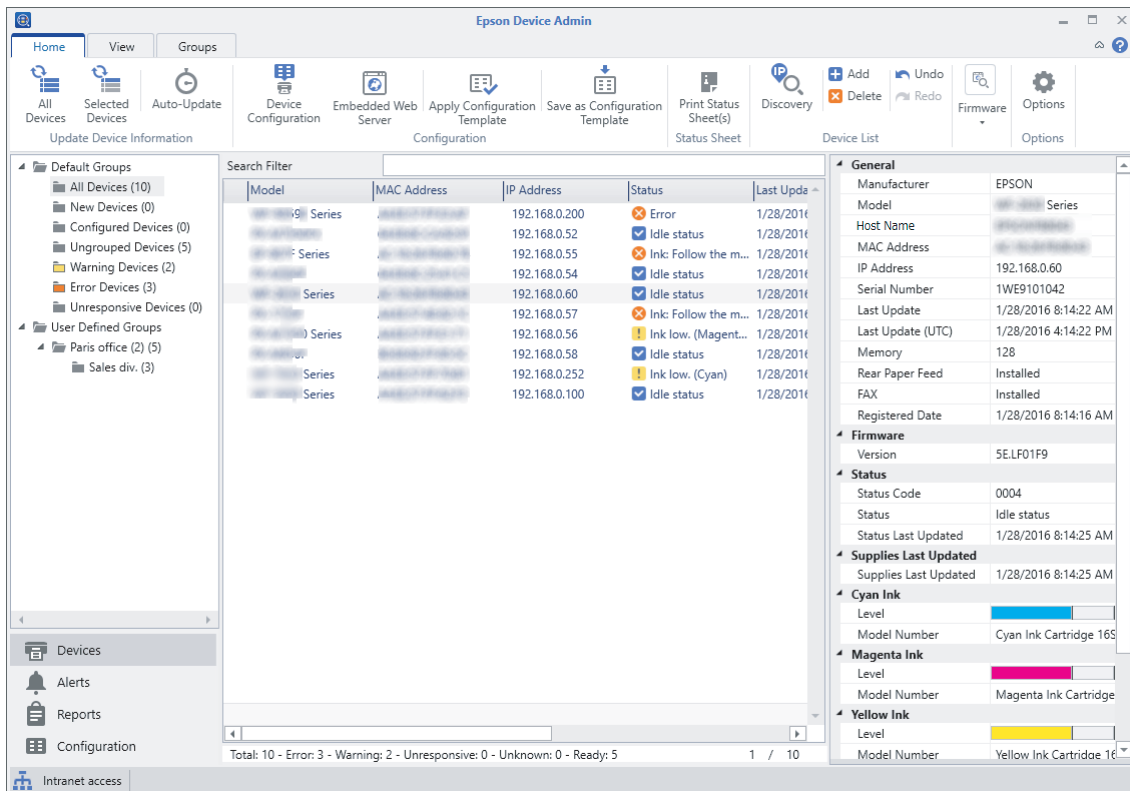
Sekundäre Geräteverwaltungsmethode.	134
IP-Adresse zuweisen.	134
Auf überlappende Elemente prüfen.	134
Stapeleinstellungen.	135
Automatisches Zuweisen von Informationen	135
Einzelnes Zuweisen von Einstellungsdaten (manuelle Zuweisung).	140

Eine SYLK-Datei zur Beschreibung der Einstellungen erstellen.	145
Geräteeinstellungen sichern.	151
Einstellungselemente für die SYLK-Datei.	154
Copyright und Marken.	159
Hinweise.	159

Funktionen von Epson Device Admin

Hauptfunktionen

Epson Device Admin ist eine Anwendung, mit der Sie Geräte im Netzwerk installieren und anschließend konfigurieren und verwalten können. Es folgt ein Überblick über die wesentlichen Funktionen.



Erkennen von Geräten

Sie können Geräte im Netzwerk erkennen und diese dann in einer Liste registrieren. Wenn Epson-Geräte wie Drucker oder Scanner mit demselben Netzwerksegment wie der Computer des Administrators verbunden sind, können Sie sie selbst dann finden, wenn ihnen noch keine IP-Adresse zugewiesen wurde.

Geräte einstellen

Sie können eine Vorlage mit Einstellungsoptionen wie Netzwerkschnittstelle und Papierquelle erstellen und diese als gemeinsam genutzte Einstellungen auf andere Geräte anwenden. Wenn ein Gerät ohne zugewiesene IP-Adresse mit dem Netzwerk verbunden ist, können Sie ihm eine IP-Adresse zuweisen.

Geräte überwachen

Sie können regelmäßig den Status und detaillierte Informationen zu Geräten im Netzwerk abrufen. Zudem können Sie Geräte von anderen Unternehmen überwachen, die in der Geräteliste registriert wurden.

Alarmer verwalten

Sie können Alarmer über den Status von Geräten und Verbrauchsmaterialien überwachen. Das System sendet automatisch basierend auf den festgelegten Bedingungen Benachrichtigungs-E-Mails an den Administrator.

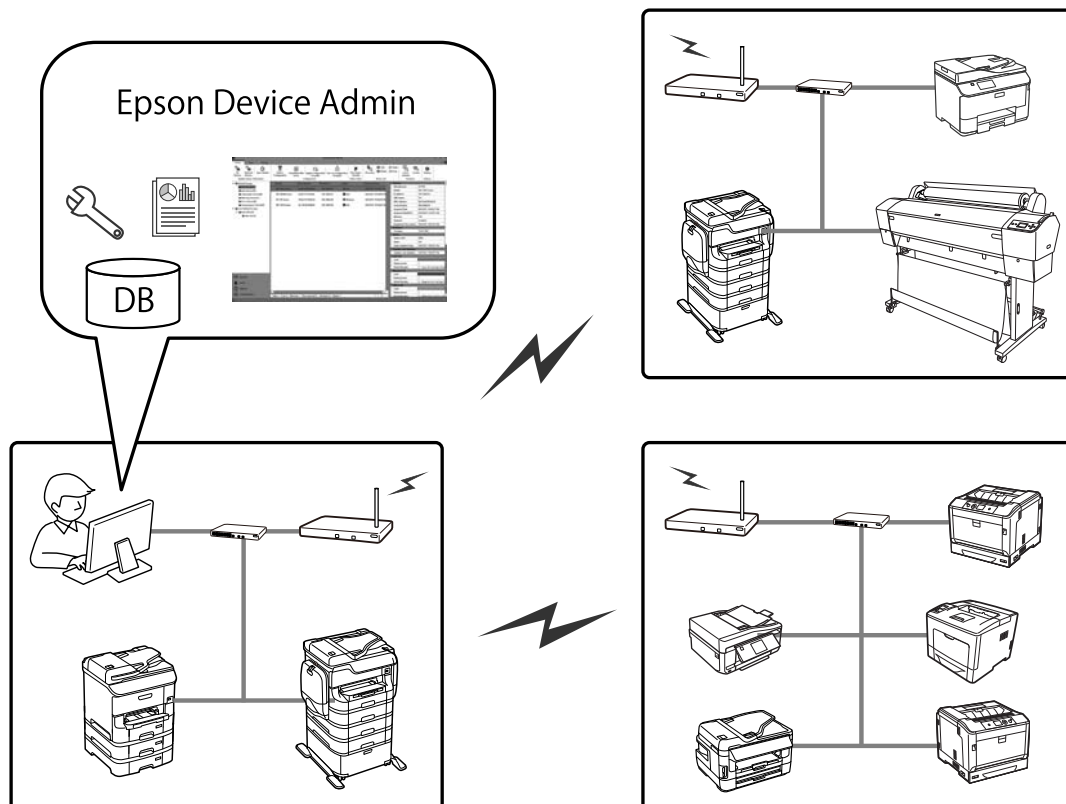
Funktionen von Epson Device Admin

❑ Berichte verwalten

Sie können regelmäßige Berichte erstellen, während das System Daten zur Gerätenutzung und zu den Verbrauchsmaterialien sammelt. Diese erstellten Berichte können Sie speichern und per E-Mail versenden.

System konfigurieren

Sie können Geräte durch Einrichtung des folgenden Systems verwalten.



❑ Epson Device Admin-System

Hier ist zur Verwaltung von Geräten der Computer eines IT-Administrators installiert.

Computer eines IT-Administrators

❑ Device Admin Client

Diese Software sollte auf dem Computer des IT-Administrators installiert sein.

❑ Device Admin Agent

Dieses Element wird gemeinsam mit der Software installiert und betreibt dann einen Dienst als Teil eines Systems. Es bezieht regelmäßig Informationen, erstellt Berichte und versendet Alarmbenachrichtigungen. Der Device Admin Agent Monitor überwacht, ob Device Admin Agent richtig arbeitet.

❑ EDA-Datenbank

Dieses Element ist Bestandteil dieser Software und zeichnet alle Informationen auf.

Funktionen von Epson Device Admin

Sprachen

Epson Device Admin unterstützt die folgenden Sprachen.

Englisch, Französisch, Italienisch, Deutsch, Spanisch, Chinesisch (vereinfacht), Russisch, Portugiesisch (Brasilien), Chinesisch (vereinfacht), Portugiesisch (Portugal), Niederländisch, Koreanisch, Japanisch

Einrichtung

Systemanforderungen

Die folgenden Anforderungen müssen zur Installation dieser Software erfüllt sein.

Hardware

Mindestsystemanforderungen

- ☐ Prozessor: 2,0-GHz-x86/x64-Prozessor oder schneller
- ☐ Arbeitsspeicher: 4 GB oder mehr
- ☐ Festplatte: 500 MB oder mehr freier Festplattenspeicher (mit Ausnahme der Datenbanknutzung)
- ☐ Display: 1024 x 768 oder höhere Bildschirmauflösung, High Color, 32 Bit

Empfohlene Systemanforderungen

- ☐ Prozessor: 2,8-GHz-x64-Prozessor oder schneller (Serversystem)
- ☐ Arbeitsspeicher: 8 GB oder mehr
- ☐ Festplatte: SSD, 500 MB oder mehr freier Festplattenspeicher (mit Ausnahme der Datenbanknutzung)
- ☐ Display: 1920 x 1080 oder höhere Bildschirmauflösung, High Color, 32 Bit

Software

Empfohlene Software

- ☐ Runtime: .NET Framework 4.0 oder .NET Framework 4.5

Hinweis:

.NET Framework 4.5 ist unter Windows 8 und Windows Server 2012 oder aktueller standardmäßig installiert.

- ☐ Internet Explorer 8 oder höher

Dieses Programm ist zur Anzeige eines Archivberichtes erforderlich.

Erforderliche Ports

Epson Device Admin lauscht kontinuierlich an verschiedenen Ports, weshalb diese Ports für spezifische Funktionen geöffnet sein müssen. Nachstehend sehen Sie die von Epson Device Admin verwendeten Ports.

Einrichtung

Protokoll	Anschlussnummer	Eingang/ Ausgang	Nutzung
SNMP (UDP)	161	Ausgang	Zum Beziehen von Informationen über Geräte (SNMP).
ENPC (UDP)	3289	Ausgang	<p>Dies in folgenden Fällen nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Zum Erkennen und Konfigurieren von Geräten im Netzwerk <input type="checkbox"/> Zum Aktualisieren der Firmware <input type="checkbox"/> Zum Sammeln von Geräteinformationen <p>Wenn die IP des Gerätes automatisch per DHCP zugewiesen wird, können Sie mit ENPC die geänderte IP-Adresse beziehen, um zu prüfen, ob sich die IP des Gerätes geändert hat.</p>
SLP (UDP)	427	Ausgang	Zum Erkennen von Geräten im Netzwerk (SLP).
HTTPS (TCP)	443	Ausgang	Zum Kommunizieren per HTTPS, für automatische Aktualisierungen und Firmware-Aktualisierungen.
HTTP (TCP)	80	Ausgang	Zur Aktualisierung der Drucker-Firmware verwenden.
SMTP (TCP)	25 (Standard)	Ausgang	Für den SMTP-Server, der E-Mails versendet. Ändern Sie die Portnummer je nach Server.
SMTP (Auth)	587 (Standard)	Ausgang	Zum Versenden von E-Mails mittels Extended SMTP für mehr Sicherheit.
POP3 (TCP)	110	Ausgang	Zum Versenden von E-Mails über POP-before-SMTP.
ENTP (TCP und UDP)	1865	Ausgang	Zum Abrufen von Informationen über den Netzwerkscanner verwenden.
TCP 10015	10015 (Standard)	Eingang und Ausgang	Zur Abfrage von Schnittstellen, die zwischen Diensten und dieser Software kommunizieren.
HTTP Alternate (TCP)	8080 (Standard)	Ausgang	Zur Konfiguration der Proxyserver-Einstellungen und des Internetzugangs.
DNS (TCP)	53	Ausgang	Zum Beziehen des Hostnamens.
NBNS (UDP)	137	Ausgang	Zum Beziehen des Hostnamens
LLMNR (UDP)	5355	Ausgang	Zum Beziehen des Hostnamens
LDAP (TCP)	389 (Standard)	Ausgang	Verwenden Sie dies beim LDAP-Server. Ändern Sie die Portnummer je nach Server.
RAW (TCP)	9100	Ausgang	Zur Aktualisierung der Laserdrucker-Firmware verwenden.
PING (ICMP)	-	Ausgang	Antwort auf einen PING.

Windows-Dienste

Diese Software registriert bei der Einrichtung Folgendes als Windows-Dienste.

- ☐ Epson Device Admin Agent
- ☐ Epson Device Admin Agent Monitor

Einrichtung

Virtuelle Umgebung

Diese Software läuft auch in den folgenden virtuellen Umgebungen. Allerdings kann die Leistung je nach Umgebung geringer ausfallen.

- ☐ Hyper-V
- ☐ VMWare vSphere

Nutzungshinweise

- ☐ Deaktivieren Sie die Tiefschlaffunktion Ihres Computers; andernfalls funktioniert diese Software nicht richtig.
- ☐ Wenn Sie die Zeitzoneneinstellung ändern, während diese Software läuft, wird die neue Einstellung erst nach einem Neustart übernommen.
- ☐ Diese Software unterstützt nur IPv4.
- ☐ Wir empfehlen die Verwendung von Servern für 24-Stunden-Betrieb.
- ☐ Der Energiesparmodus am Gerät wird beim Beziehen von Daten möglicherweise vorübergehend deaktiviert.

Installation

Installation vorbereiten

.Net Framework

Sie müssen vor Installation dieser Software .NET Framework 4.0 oder .NET Framework 4.5 auf dem Computer installieren. Auf Computern mit Windows 8/Windows Server 2012 oder aktueller ist eine Installation hingegen nicht erforderlich, da .NET Framework 4.5 in diesen Fällen bereits standardmäßig installiert ist.

Informationen zum Herunterladen und Installieren von .NET Framework sowie Erläuterungen zur Benutzung finden Sie auf der Microsoft-Website.

<https://www.microsoft.com/en-us/download/details.aspx?id=17851>

Erstmalige Installation und Funktionsänderungen

**Wichtig:**

Melden Sie sich als Administrator am Computer an.

Erstinstallation

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte zur Installation dieser Software.

Einrichtung

1

Führen Sie Setup.exe aus.

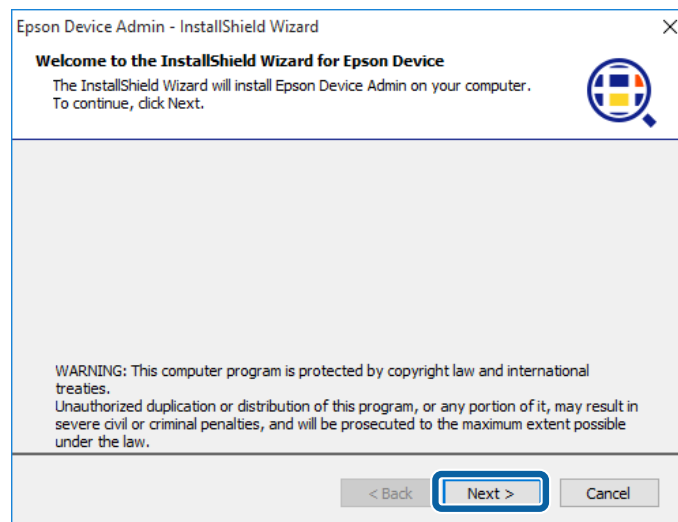
Der Einrichtungsassistent startet.

Hinweis:

Falls der Benutzerkontensteuerungsbildschirm angezeigt wird, erlauben Sie die Installation durch Anklicken von **Ja**.

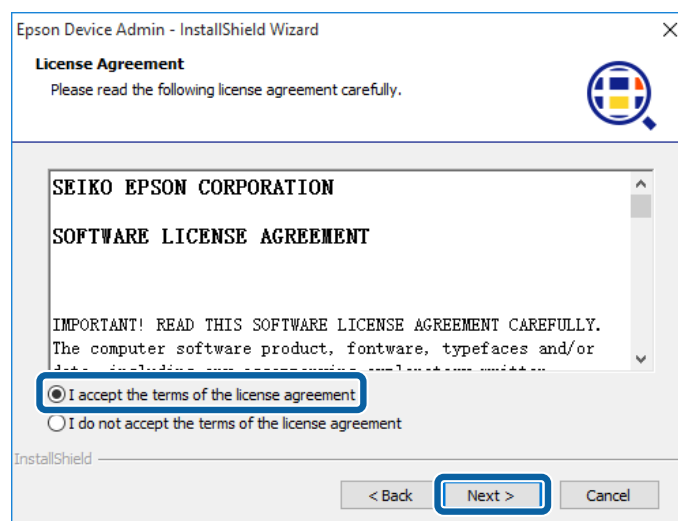
2

Klicken Sie auf **Weiter**.



3

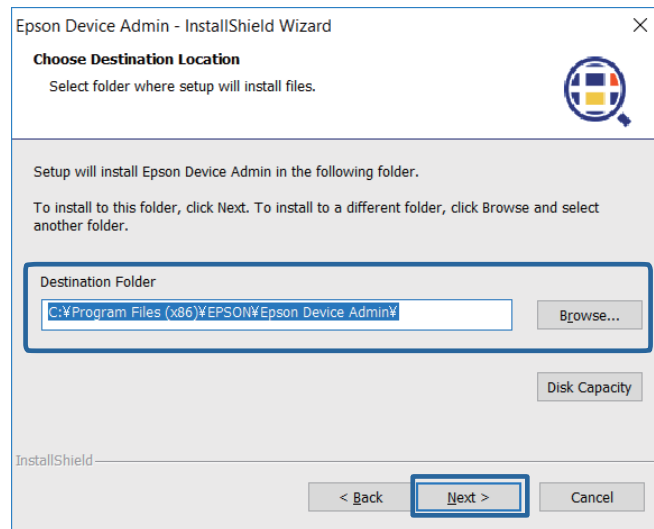
Lesen Sie die Lizenzbedingungen, wählen Sie **Ich stimme den Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu** und klicken Sie dann auf **Weiter**.



Einrichtung

4

Wählen Sie den Ordner aus, in dem Sie diese Software installieren möchten, und klicken Sie dann auf **Weiter**.



Hinweis:

- ☐ Wählen Sie zum Ändern des Installationsziels der Software **Durchsuchen**.
- ☐ Prüfen Sie durch Auswahl von **Datenträgerkapazität**, wie viel freier Speicherplatz verfügbar ist.

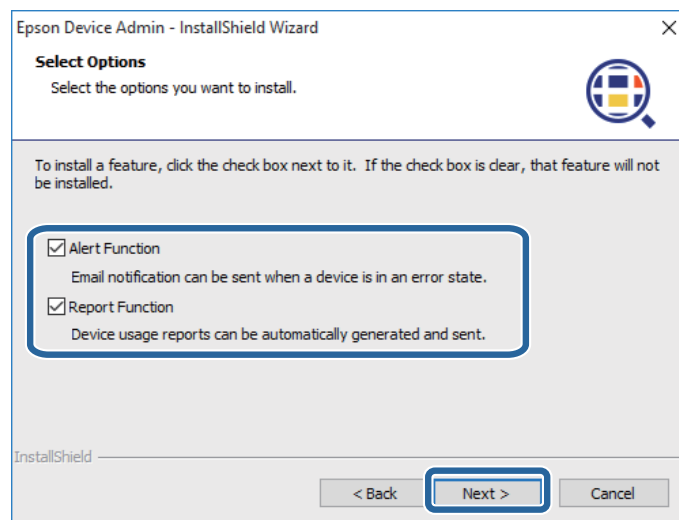
5

Wählen Sie die Funktionen, die Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Sie können auch Alarm- und Berichtsfunktion hinzufügen. Unter folgenden Links finden Sie Informationen über zusätzliche Funktionen.

 „[Alarmer verwalten](#)“ auf Seite 86

 „[Berichtverwaltung](#)“ auf Seite 92



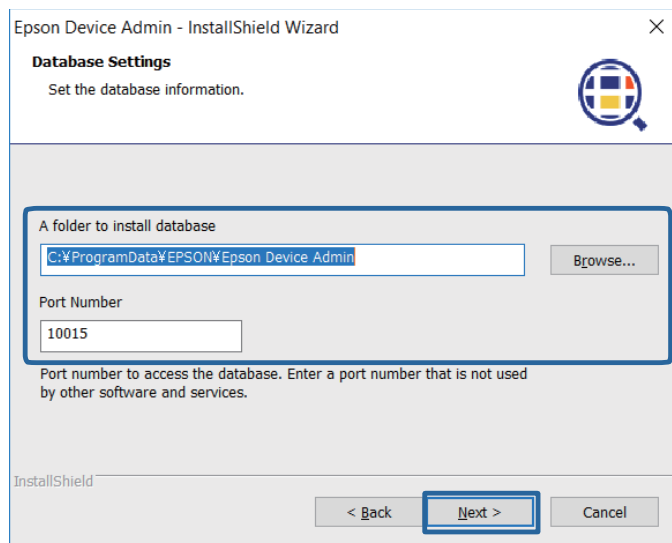
6

Stellen Sie die Datenbank ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Wählen Sie den Ordner, in dem Sie die Datenbank installieren möchten.

Einrichtung

„10015“ wird als Portnummer angegeben. Wenn „10015“ bereits verwendet wurde, geben Sie eine an Ihrem Computer nutzbare Portnummer an.



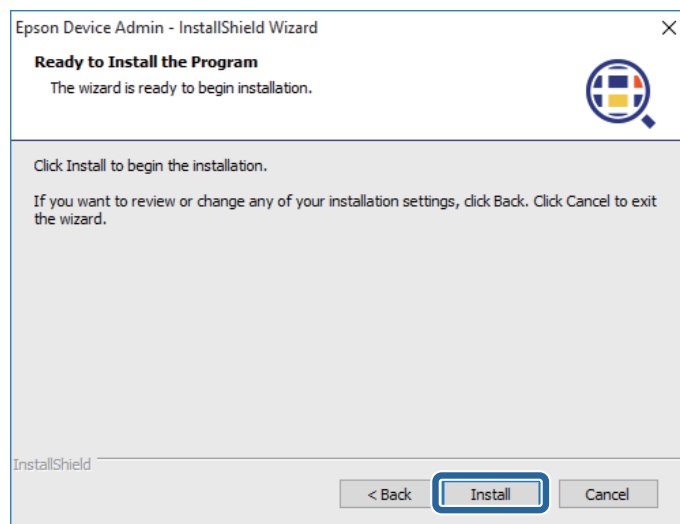
Hinweis:

Wählen Sie **Durchsuchen**, um den Zielort der Datenbankinstallation zu ändern.

7

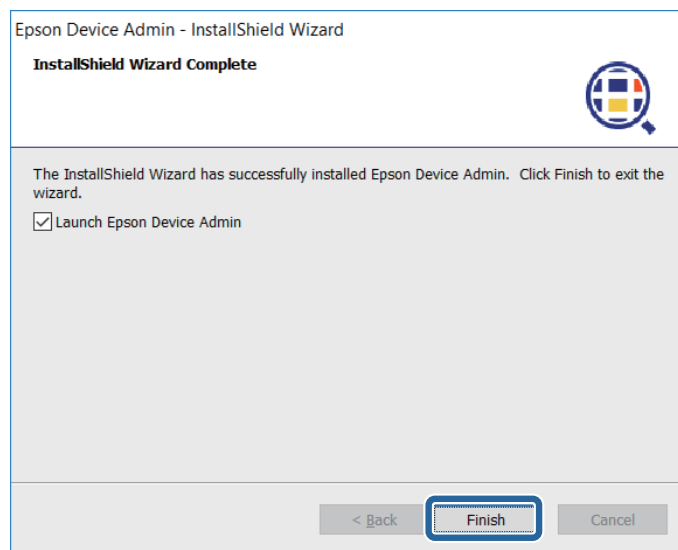
Klicken Sie auf **Installieren**.

Die Installation beginnt.



Einrichtung

- 8** Klicken Sie auf **Beenden**, sobald angezeigt wird, dass die Installation abgeschlossen ist.



Funktionsänderung und Deinstallation

Über die Windows-Systemsteuerung können Sie installierte Funktionen ändern und diese Software deinstallieren.

- 1** Öffnen Sie die Windows-Systemsteuerung.
- 2** Wählen Sie zur Anzeige der Programmliste **Programm deinstallieren**.
- 3** Rechtsklicken Sie auf **Epson Device Admin**.
- 4** Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus dem angezeigten Menü.
 Zum Ändern einer Funktion: Ändern
 Zum Deinstallieren der Software: Deinstallieren
- 5** Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen zum Deinstallieren oder Ändern dieser Software.

Aktualisieren

Die folgenden Informationen und Dateien bleiben erhalten, selbst wenn Sie ein aktualisiertes Programm installieren oder die Funktionen ändern.

- ☐ Informationen zu erfassten Geräten
- ☐ Einstellungen der Erkennungsparameter
- ☐ Datenbankdateien (von Epson Device Admin 2.x oder aktueller)

Einrichtung

Epson Device Admin starten und schließen

Starten

Wählen Sie Start-Menü - **Alle Programme** - **EPSON** - **Epson Device Admin** - **Epson Device Admin**.

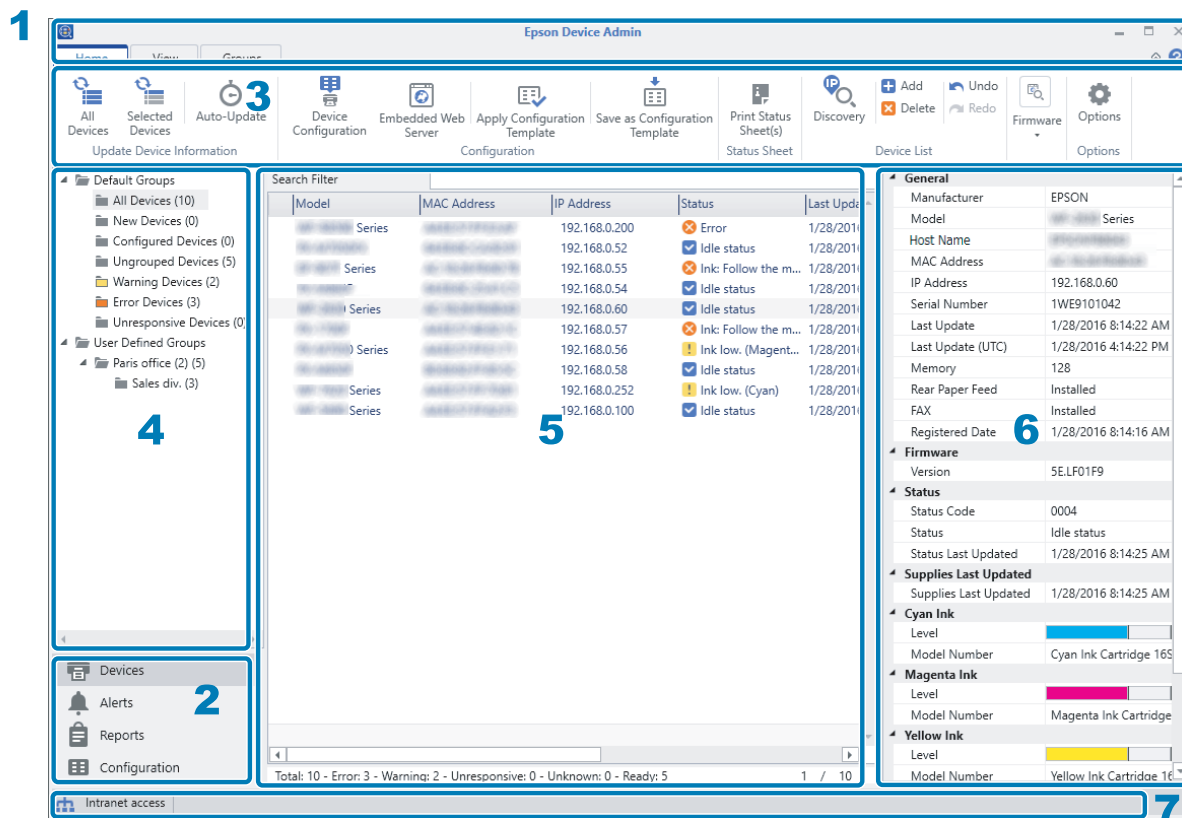
Wenn Sie Epson Device Admin das erste Mal nach der Installation starten, erkennt es Geräte automatisch.

 „Erkennung von Geräten bei erstmaligem Start von Epson Device Admin“ auf Seite 17

Schließen


Klicken Sie auf „x“ oben rechts im Bildschirm oder klicken Sie oben links im Bildschirm auf  und wählen Sie **Schließen**.

Hauptbildschirm



Der Epson Device Admin-Hauptbildschirm setzt sich aus folgenden Feldern zusammen.

Die Anzeige ändert sich je nach dem im seitlichen Aufgabenmenü auf dem Hauptbildschirm ausgewählten Element.

Nr.	Bereich	Erklärung
1	Titelleiste	Klicken Sie zum Öffnen der Hilfe auf  ; dort werden Erläuterungen zu den einzelnen Elementen in Epson Device Admin angezeigt.

Einrichtung

Nr.	Bereich	Erklärung
2	Seitliches Aufgabenmenü	Zur Änderung der verwendeten Funktion. Der Bildschirm ändert sich je nach ausgewähltem Element.
3	Menüband	Zeigt das Menü der im seitlichen Aufgabenmenü ausgewählten Funktion.
4	Seitenleisteninhalt	Zeigt die Hierarchie der im seitlichen Aufgabenmenü ausgewählten Funktion.
5	Anzeigeansicht	Zeigt Informationen und Einstellungsinhalte in Abhängigkeit von der im seitlichen Aufgabenmenü ausgewählten Funktion und dem Seitenleisteninhalt.
6	Detaillierte Geräteinformationen	Zeigt Details zu dem in der Geräteliste ausgewählten Gerät an, wenn Sie Drucker im seitlichen Aufgabenmenü auswählen.
7	Statusleiste	Zeigt Statusinformationen zur Geräteliste an, wenn Sie Drucker im seitlichen Aufgabenmenü auswählen.

Erkennung von Geräten bei erstmaligem Start von Epson Device Admin

Wenn Sie Epson Device Admin das erste Mal nach der Installation starten, wird eine Meldung zur Erkennung von Geräten angezeigt.

Wenn Sie **Ja** anklicken, entdeckt Epson Device Admin automatisch Geräte im selben Segment und registriert Geräte in der Geräteliste.

Wenn Sie **Nein** anklicken, erkennt Epson Device Admin keine Geräte. Registrieren Sie sie manuell in der Geräteliste.

 [„In Geräteliste registrieren“ auf Seite 31](#)

Systemeinstellungen

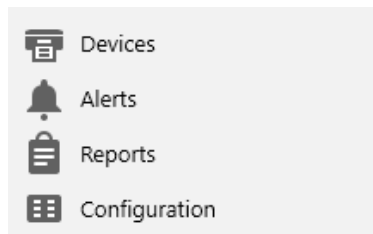
Sie können E-Mail- und Menübandeinstellungen zur Verwaltung über das Optionsmenü im Menüband auf dem Geräteverwaltungsbildschirm konfigurieren.

Unter folgendem Link finden Sie weitere Details.

 [„Bedienungseinstellungen“ auf Seite 25](#)

Bedienbildschirm

Seitliches Aufgabenmenü



Wählen Sie ein Element zum Umschalten zwischen den Menüs.

☐ Geräteverwaltungsbildschirm

Ermöglicht Ihnen die Verwaltung von Geräten im Netzwerk. Sie können Geräte erkennen und registrieren sowie Geräteinformationen aktualisieren usw.

 [„Gerätemanagement“ auf Seite 19](#)

☐ Alarmverwaltungsbildschirm

Ermöglicht Ihnen die Verwaltung von Alarmen, die vom Gerät ausgegeben werden. Das System kann Sie automatisch per E-Mail über Geräte mit beinahe aufgebrauchten Verbrauchsmaterialien, Papierstau oder Gerätefehler informieren.

 [„Alarmverwaltung“ auf Seite 21](#)

☐ Berichtverwaltungsbildschirm

Ermöglicht Ihnen die Verwaltung von Berichten, die eine Vielzahl von Informationen über die Geräte enthalten. Sie können festlegen, wie Berichte mit Informationen, wie bspw. der Häufigkeit der Verwendung des Gerätes und der Gesamtanzahl Auswechslungen von Verbrauchsmaterialien, ausgegeben werden sollen.

 [„Berichtverwaltung“ auf Seite 22](#)

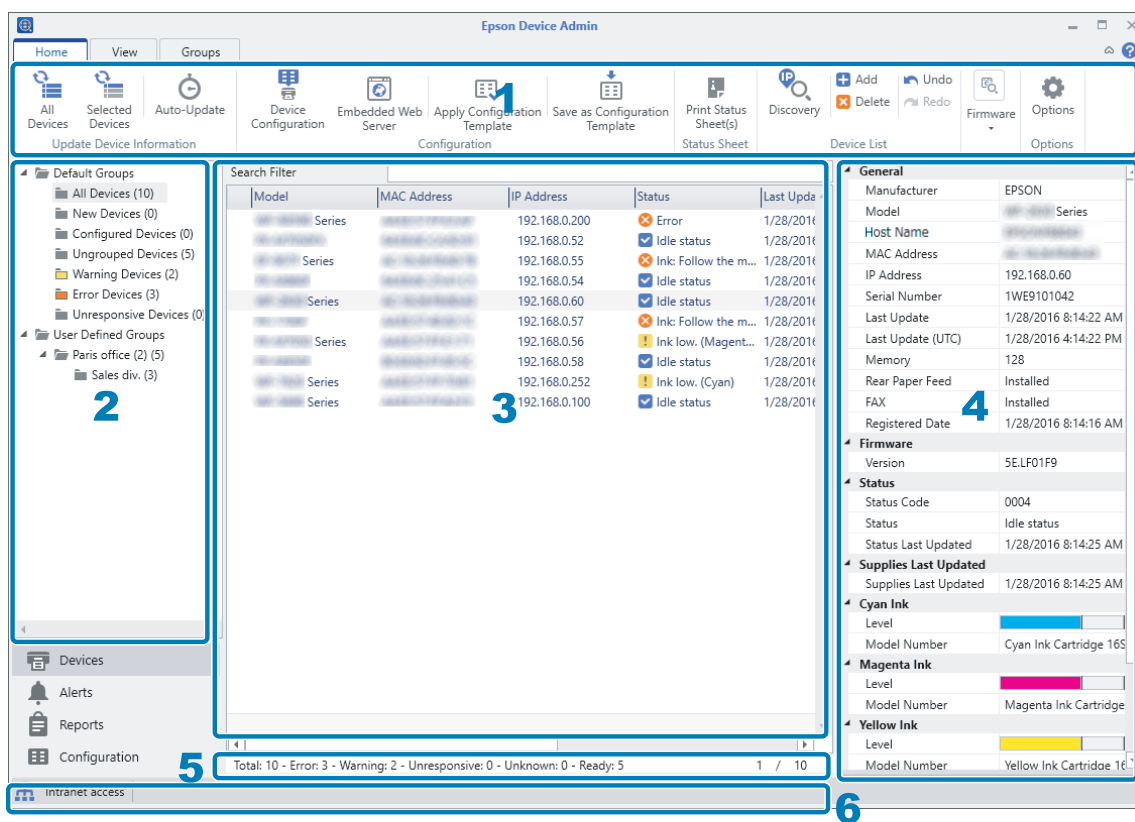
☐ Konfigurationsvorlagenverwaltungsbildschirm

Ermöglicht Ihnen die Verwaltung von Geräteeinstellungen mithilfe von Vorlagen. Sie können Einstellungen zur Erstellung, Anwendung und Sicherung von Einstellungsvorlagen konfigurieren.

 [„Konfigurationsvorlagenverwaltung“ auf Seite 23](#)

Bedienbildschirm

Gerätemanagement



Bei Auswahl von **Drucker** im seitlichen Aufgabenmenü erscheint der Geräteverwaltungsbildschirm.

Der Geräteverwaltungsbildschirm setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen. Unter folgendem Link erfahren Sie mehr über die mit Hilfe des Geräteverwaltungsbildschirms ausführbaren Aktionen.

„Installationseinstellungen“ auf Seite 25

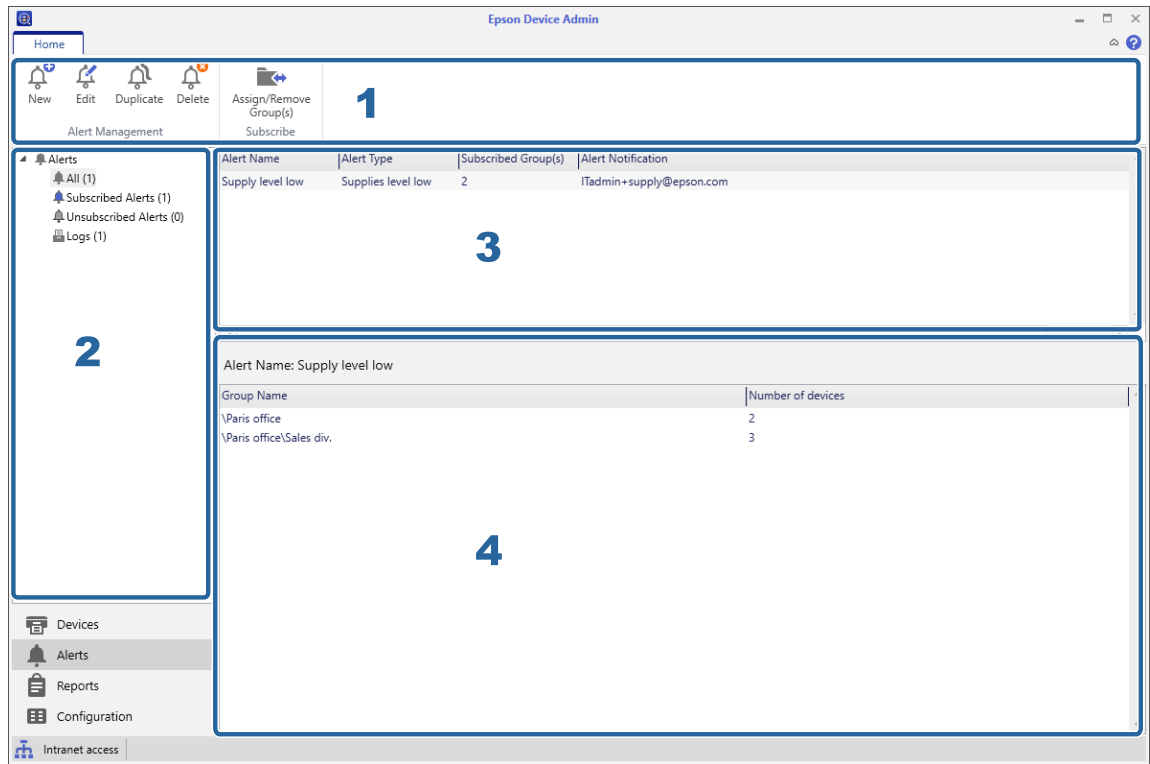
Nr.	Bereich	Erklärung
1	Menüband	<p>Der Geräteverwaltungsbildschirm hat drei Menübänder; Sie können durch Anklicken der Register zwischen ihnen umschalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Startseite-Register Ermöglicht Ihnen die Erkennung von Geräten im Netzwerk, die Aktualisierung von Informationen, die Änderung von Geräteeinstellungen, die Anwendung von Vorlagen usw. <input type="checkbox"/> Angepasst-Register Ermöglicht Ihnen die Festlegung und Änderung der in der Geräteliste angezeigten Informationen. <input type="checkbox"/> Gruppen-Register Ermöglicht Ihnen die Konfiguration von Einstellungen zur Verwaltung der Geräte in Gruppen.

Bedienbildschirm

Nr.	Bereich	Erklärung
2	Baumansicht	<p>Zeigt Einstellungsgruppen in einer Ordnerbaumansicht. Sie können automatisch festgelegte Gruppen und benutzerdefinierte Gruppen anzeigen. Sie können auch die Anzahl von Geräten anzeigen, die zu einer Gruppe gehören.</p> <p>Die Anzahl von Geräten wird wie unten dargestellt angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Automatisch festgelegte Gruppen Gruppenname (die Anzahl von Geräten, die zu der Gruppe gehören) <input type="checkbox"/> Benutzerdefinierte Gruppen Gruppenname (die Anzahl von Geräten, die zu der Gruppe gehören) (die Anzahl von Geräten, die zur Untergruppe gehören*) <p>*Wenn ein Gerät zu mehreren verschiedenen Untergruppen gehört, wird es als ein Gerät für jede Gruppe gezählt. In diesem Fall wird ein * (Asterisk) angezeigt.</p>
3	Geräteliste	Zeigt die Liste der registrierten Geräte. Sie können Informationen und Status der Geräte prüfen.
4	Detaillierter Geräteinformationsbildschirm	<p>Zeigt ausführliche Informationen zu dem in der Geräteliste ausgewählten Gerät an. Die angezeigten Elemente variieren je nach Gerät. Wird bei Auswahl mehrerer Geräte nicht angezeigt.</p> <p>Letzte Aktualisierung Verbrauchsmaterial wird orange angezeigt, wenn sie älter ist als das letzte Bezugsdatum.</p>
5	Übersichtsleiste	Zeigt eine Übersicht der in der Geräteliste registrierten Geräte mit Informationen, wie z. B. der Anzahl Geräte.
6	Statusleiste	<p>Zeigt den Netzwerkverbindungsstatus des Computers als Symbol und in Textform. Folgender Status wird angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Internetzugang Der Computer ist mit dem Internet verbunden. <input type="checkbox"/> Intranetzugang Der Computer ist mit dem internen Netzwerk verbunden, aber nicht mit dem Internet. <input type="checkbox"/> Nicht verbunden Der Computer ist nicht mit dem Internet verbunden.

Bedienbildschirm

Alarmverwaltung



Bei Auswahl von **Alarme** im seitlichen Aufgabenmenü erscheint der Alarmverwaltungsbildschirm.

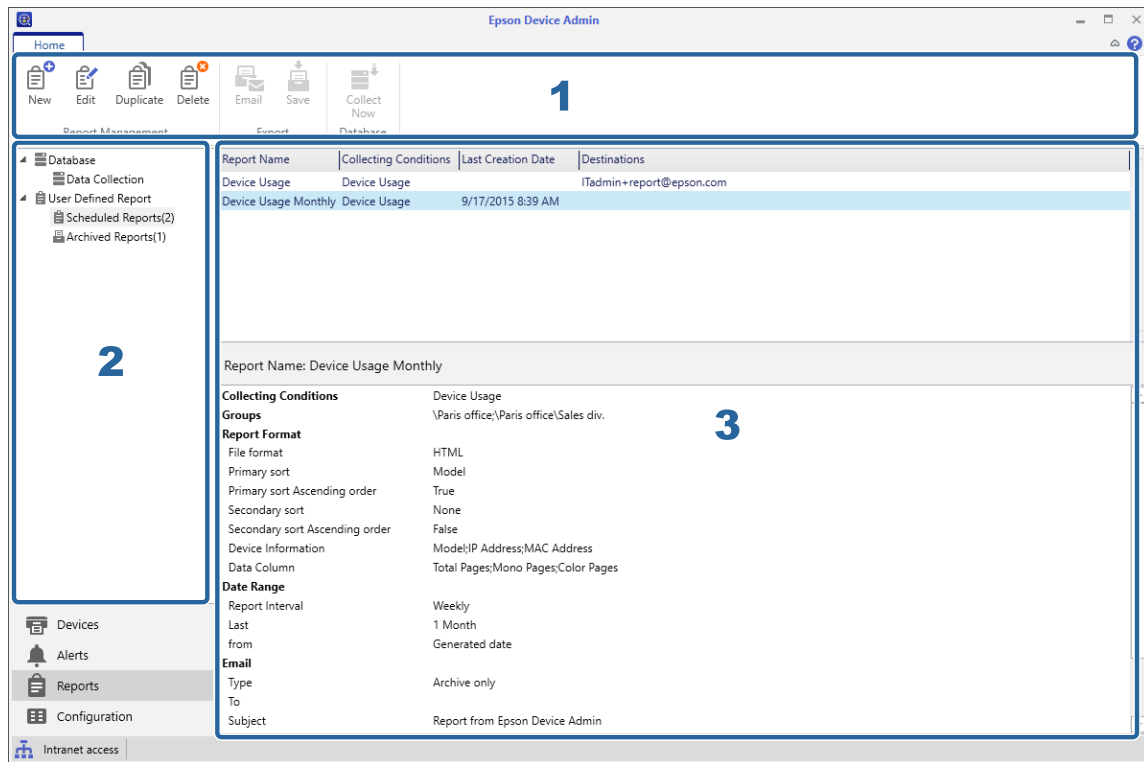
Der Alarmverwaltungsbildschirm setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen. Unter folgendem Link erfahren Sie mehr über die mithilfe des Alarmverwaltungsbildschirms ausführbaren Aktionen.

 [„Alarme verwalten“ auf Seite 86](#)

Nr.	Bereich	Erklärung
1	Menüband	Dient der Erstellung von Alarmen und der Verwaltung von Informationen.
2	Baumansicht	Zum Wechseln der Anzeige für Alarmvorlagenklassifizierungen.
3	Alarmliste	Zeigt die Alarmvorlagenliste, wenn etwas anderes als Protokolle in der Baumansicht ausgewählt ist. Zeigt die Protokollliste, wenn Protokolle in der Baumansicht ausgewählt ist.
4	Alarmgruppe	Zeigt die Gruppen, die die in der Alarmvorlagenliste ausgewählten Alarmvorlagen abonniert haben. Zeigt die Protokolldetails, wenn Protokolle in der Baumansicht ausgewählt ist.

Bedienbildschirm

Berichtverwaltung



Bei Auswahl von **Berichte** im seitlichen Aufgabenmenü erscheint der Berichtverwaltungsbildschirm.

Der Berichtverwaltungsbildschirm setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen. Unter folgendem Link erfahren Sie mehr über die mithilfe des Berichtverwaltungsbildschirms ausführbaren Aktionen.

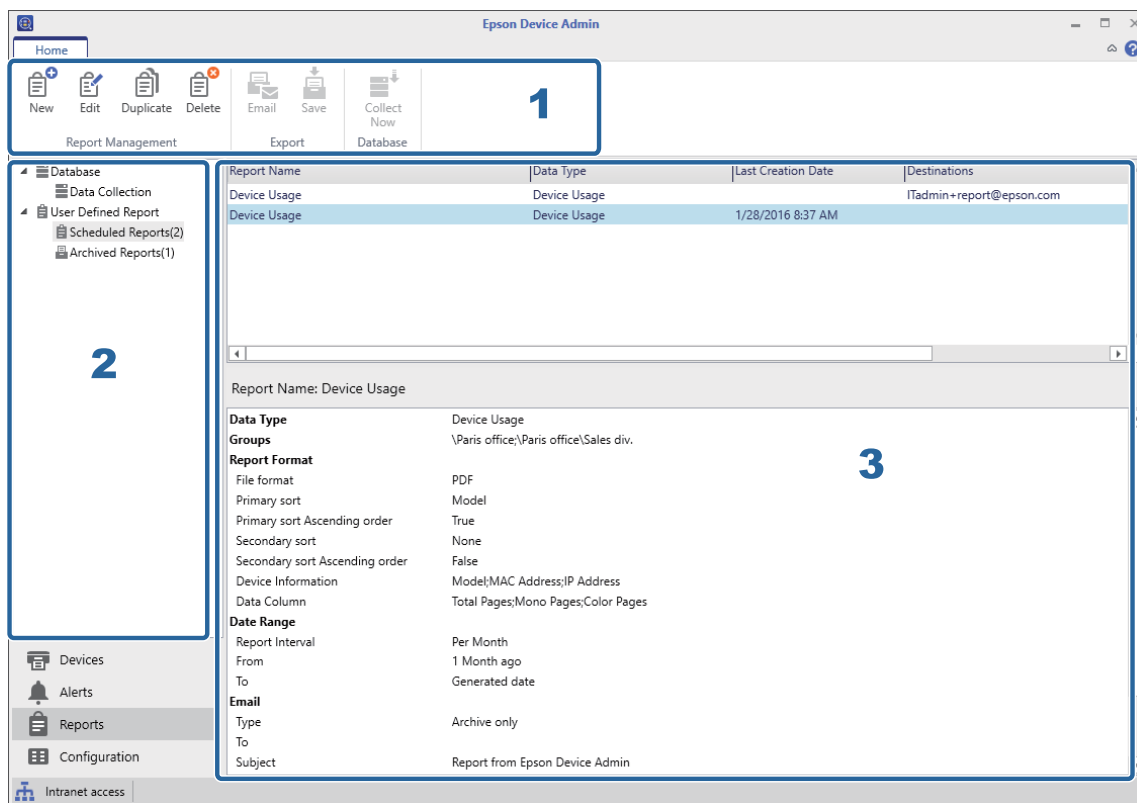
[„Berichtverwaltung“ auf Seite 92](#)

Nr.	Bereich	Erklärung
1	Menüband	<p>Wechselt das Menüband entsprechend der auf dem Berichtverwaltungsbildschirm ausgewählten Baumansicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Datenbank - Datensammlung Menüs zur Datensammlung. <input type="checkbox"/> Benutzerdefinierter Bericht - Geplante Berichte Menüs zur Berichterstellung und Formatierung. <input type="checkbox"/> Benutzerdefinierter Bericht - Archivierte Berichte Menüs für Berichtdateien.
2	Baumansicht	<p>Zeigt Datensammlungs- und Berichtverwaltungsbäume. Menüband und Anzeigensicht werden je nach ausgewähltem Element umgeschaltet.</p>

Bedienbildschirm

Nr.	Bereich	Erklärung
3	Anzeigeansicht	<p>Zeigt je nach dem in der Baumansicht ausgewählten Element Folgendes.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Datenbank - Datensammlung Oberer Abschnitt: Liste der Datensammelbedingungen Unterer Abschnitt: Liste der Geräte <input type="checkbox"/> Benutzerdefinierter Bericht - Geplante Berichte Oberer Abschnitt: Liste der Berichtzeitpläne Unterer Abschnitt: Einzelheiten zum ausgewählten Zeitplan <input type="checkbox"/> Benutzerdefinierter Bericht - Archivierte Berichte Oberer Abschnitt: Liste der archivierten Berichte Unterer Abschnitt: Inhalt des ausgewählten archivierten Berichts

Konfigurationsvorlagenverwaltung



Bei Auswahl von **Konfiguration** im seitlichen Aufgabenmenü erscheint der Bildschirm zur Verwaltung der Konfigurationsvorlagen.

Der Bildschirm zur Verwaltung der Konfigurationsvorlagen setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen. Unter folgendem Link erfahren Sie mehr über die auf dem Bildschirm zur Verwaltung der Konfigurationsvorlagen verfügbaren Aktionen.

„Einstellungsvorlage“ auf Seite 47

Bedienbildschirm




Nr.	Bereich	Erklärung
1	Menüband	Dient der Verwaltung von Konfigurationsvorlagen.
2	Baumansicht	Zeigt Konfigurationsvorlagen in einer Ordnerbaumansicht. Die Anzeigeansicht ändert sich je nach ausgewähltem Element.
3	Anzeigeansicht	<p>Zeigt je nach dem in der Baumansicht ausgewählten Element Folgendes.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Konfiguration - Vorlagen Oberer Abschnitt: Liste der Konfigurationsvorlagen Unterer Abschnitt: Inhalt der ausgewählten Konfigurationsvorlage <input type="checkbox"/> Konfiguration - Protokolle Oberer Abschnitt: Liste der Protokolle Unterer Abschnitt: Inhalt des ausgewählten Protokolls

Installationseinstellungen





Bedienungseinstellungen

Diese Einstellungen sind zur Nutzung der einzelnen Funktionen erforderlich.



Geräteregistrierung

- ☐ Erkennungsparameter: Erkennen mit Hilfe einer IP-Adresse
 „Eine IP-Adresse angeben“ auf Seite 34
- ☐ Erkennungsparameter: Erkennen mit Hilfe eines IP-Adressenbereiches
 „Einen IP-Adressbereich angeben“ auf Seite 34
- ☐ Erkennungsparameter: Erkennen mit Hilfe einer Netzwerkadresse
 „Eine Netzwerkadresse angeben“ auf Seite 34

Systemeinstellungen

- ☐ E-Mail-Benachrichtigungseinstellungen
 „Mail“ auf Seite 27
- ☐ Verarbeitungszeit
 „Zeitplaneinstellungen“ auf Seite 81
- ☐ Kennwortverwaltung
 „Kennwörter automatisch verwalten“ auf Seite 60
- ☐ Systemeinstellungen
 „Systemeinstellungen sichern“ auf Seite 116

Detaillierte Einstellungen

- ☐ Zugriff auf externe Seiten zur Firmware-Aktualisierung
 „Nach Aktualisierungen suchen“ auf Seite 31
- ☐ Detaillierte Einstellungen
 „Formate“ auf Seite 29

Alarmbenachrichtigungen

Installationseinstellungen

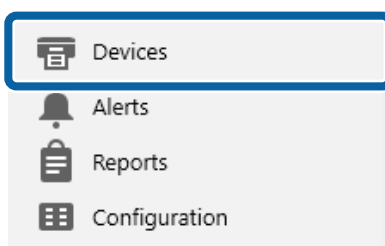
⚠ Warnung

🔗 „Alarmbestätigungsintervall festlegen“ auf Seite 89

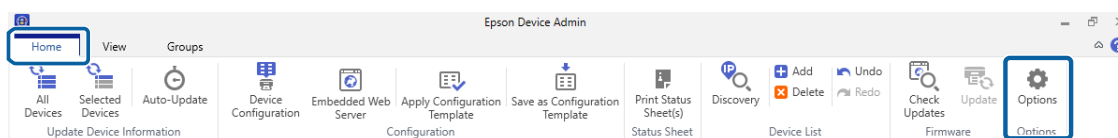
Optionen-Bildschirm

Im Bildschirm **Option** können Sie Erkennungsbedingungen sowie Systemeinstellungen festlegen.

- 1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

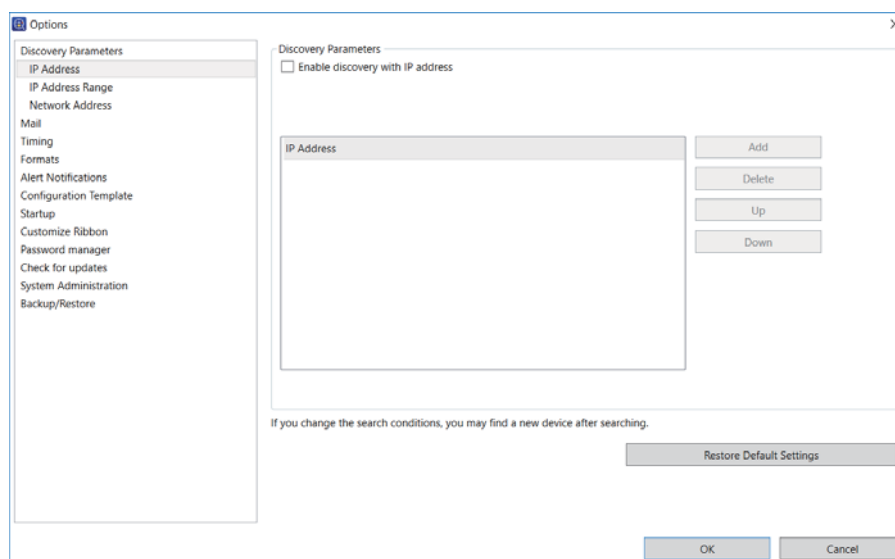


- 2 Wählen Sie im Menüband **Startseite - Optionen**.



- 3 Wählen Sie das Element, das Sie konfigurieren möchten.

- 4 Stellen Sie jedes Element nach Bedarf ein.

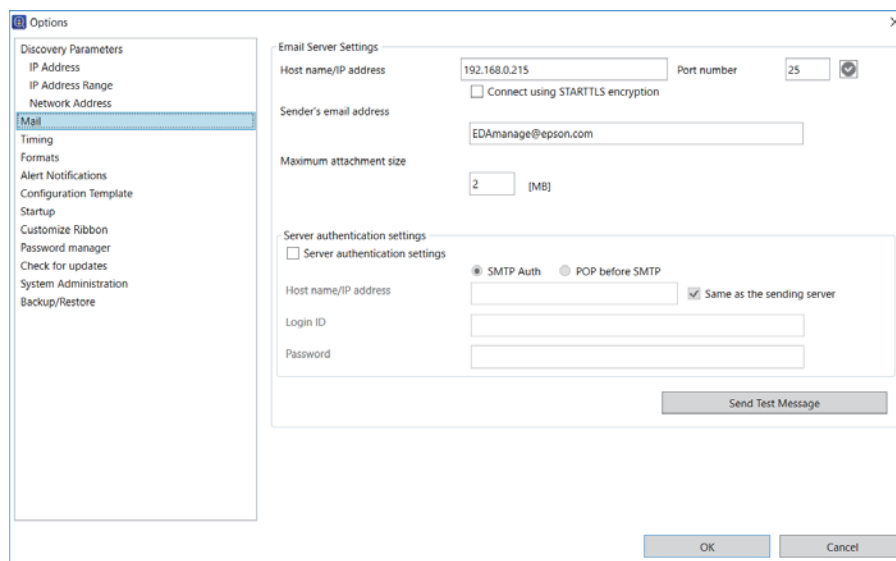



- 5 Klicken Sie auf **OK**.

Installationseinstellungen

Mail

Sie können den E-Mail-Server (Server zum Versenden von Mails) für die Benachrichtigungsfunktion einrichten.



Optionen	Erklärung
Hostname/IP-Adresse	Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein. Geben Sie einen Hostnamen aus bis zu 255 Zeichen ein; unterstützt werden A bis Z, a bis z, 0 bis 9, Bindestriche (-) und Unterstriche (_). Die Kennzeichnung darf maximal 63 Zeichen umfassen. Geben Sie die IP-Adresse mithilfe von Ziffern und Punkten (.) im IPv4-Format ein.
Anschlussnummer	Geben Sie die Portnummer des SMTP-Servers ein (von 1 bis 65535).
	Prüfen Sie die Verbindung mit dem SMTP-Server. Blau: Erfolgreich mit dem Server verbunden. Gehen Sie zum nächsten Schritt über. Rot: Verbindung zum Server fehlgeschlagen. Falls die Software keine Verbindung zum Server herstellen kann, prüfen Sie bitte, ob alle Einstellungen richtig konfiguriert wurden.
Verbindung mit STARTTLS-Verschlüsselung	Wählen Sie diese Option zum Verschlüsseln der Verbindung zum SMTP-Server.
E-Mail-Adresse des Absenders	Dies ist die in der Kopfzeile der vom System versendeten E-Mail angezeigte E-Mail-Adresse. Sie kann aus bis zu 256 Zeichen bestehen.
Maximale Größe des Anhangs:	Geben Sie die maximale Größe einer an eine E-Mail angehängten Datei an.
Server-Authentifizierungseinstellungen	Wählen Sie diese Option, wenn der Server eine Authentifizierung zum Versenden von E-Mails erfordert. Wählen Sie die Authentifizierungsmethode: SMTP-Authentifizierung oder POP-vor-SMTP.

Installationseinstellungen

Optionen	Erklärung
Hostname/IP-Adresse	Geben Sie bei der Authentifizierungsmethode POP-before-SMTP den Hostnamen oder die IP-Adresse des Authentifizierungsservers ein. Der eingegebene Text entspricht dem Hostnamen und der IP-Adresse des SMTP-Servers. Wenn dies mit der Authentifizierung des SMTP-Servers identisch ist, wählen Sie Identisch mit versendendem Server .
Anmeldekennung	Geben Sie die Anmeldekennung des SMTP-Servers mit bis zu 255 ASCII-Zeichen ein.
Passwort	Geben Sie das Kennwort des SMTP-Servers mit bis zu 255 ASCII-Zeichen ein.
Textmitteilung senden	Prüfen Sie, ob die Test-E-Mail an die E-Mail-Adresse des Empfängers gesendet werden kann. Diese Schaltfläche ist verfügbar, sobald Hostname/IP-Adresse, Portnummer und E-Mail-Adresse des Absenders eingegeben wurden. Bei der Test-E-Mail wird unabhängig von der Spracheinstellung als Titel „Epson Device Admin“ und als Text „Success. Email settings are correctly configured.“ (Erfolgreich. E-Mail-Einstellungen sind richtig konfiguriert.) angezeigt.

Zeitpunkt

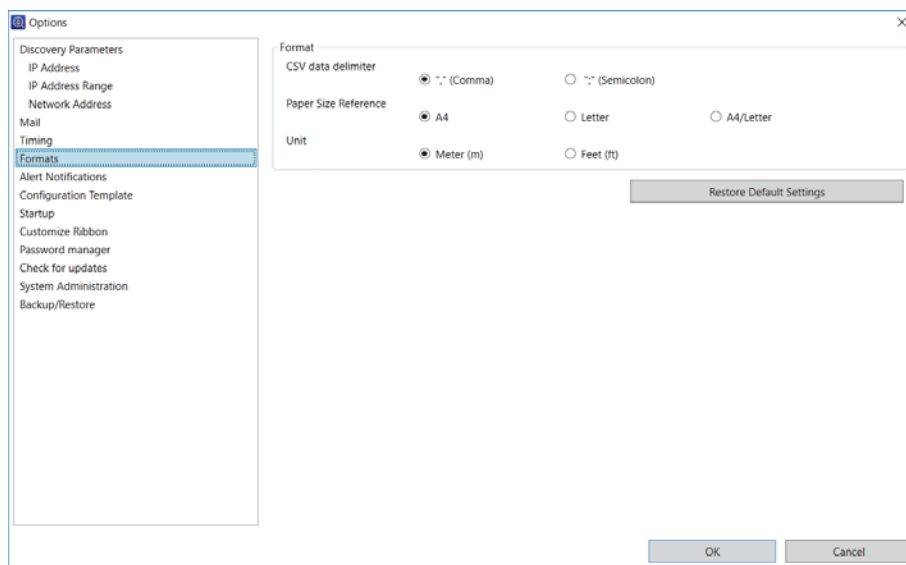
Legen Sie den Zeitpunkt der Datensammlung und die Aufbewahrungsdauer von Protokollen fest.


Element	Erklärung
Geräteinformationen aktualisieren	Legt den Zeitplan zur Sammlung von Informationen über die Geräte mithilfe von Automatisch aktualisieren auf dem Geräteverwaltungsbildschirm fest.
Aktualisierungsintervall	Dient der Sammlung von Geräteinformationen in festgelegten Intervallen. Sie können das Intervall in Schritten von 1 Minute zwischen 1 Minute und 23 Stunden und 59 Minuten einstellen.
Wochentag wählen	Dient der Sammlung von Geräteinformationen an einem ausgewählten Tag, zu einer festgelegten Zeit. Sie können die Zeit in Schritten von 1 Minute festlegen.

Installationseinstellungen

Formate

Legen Sie Datentrennzeichen, Papierformat und Maßeinheiten für den Bericht fest.

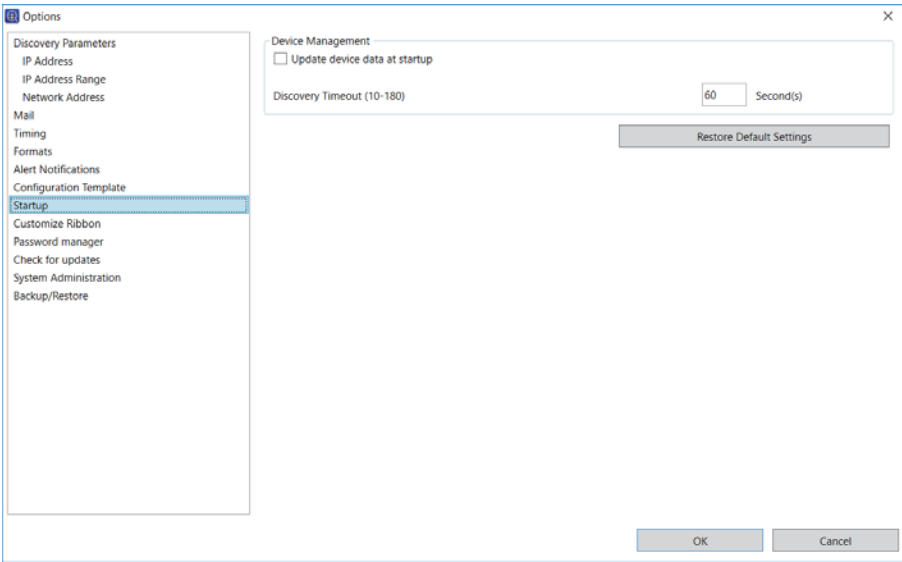


Element	Erklärung
CSV-Datentrennzeichen	Legen Sie Datentrennzeichen für CSV-Dateien beim Speichern von Berichten, Archivieren von Berichten usw. fest. Der Standardwert ist „;“.  „Berichtverwaltung“ auf Seite 92
Papierformat	Zeigt das in dieser Software ausgewählte Papierformat. Der Standardwert ist A4.
Maßeinheit	Zeigt die in dieser Software ausgewählte Maßeinheit an. Der Standardwert ist Meter (m).

Installationseinstellungen

Startvorgang

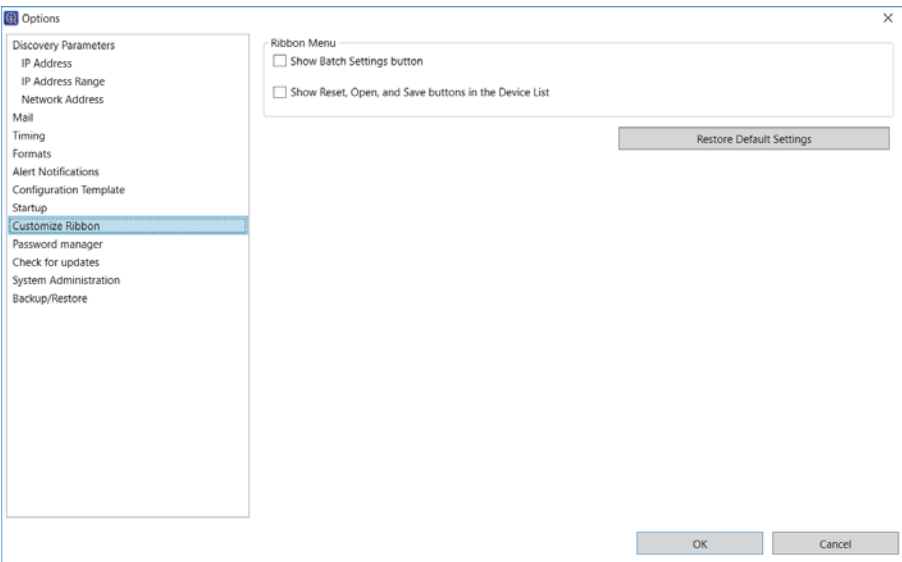
Dient der Festlegung, ob beim Starten dieser Software Geräteinformationen gesammelt werden sollen.





Element	Erklärung
Gerätedaten beim Systemstart aktualisieren	Dient der Festlegung, ob beim Starten dieser Software alle Geräteinformationen gesammelt werden sollen. 📖 „Geräteinformationen aktualisieren“ auf Seite 36
Erkennungs- und Neustartzeitüberschreitung (10-180)	Legen Sie die Zeitüberschreitung zwischen Erkennung und Neustartbestätigung fest. Sie können in Schritten von 10 Sekunde eine Zeit von 1 bis 180 Sekunden festlegen. Der Standardwert ist 60. 📖 „Einstellungen für Erkennungsbedingungen“ auf Seite 33

Leiste anpassen

Legen Sie die Menübandanzeige fest.

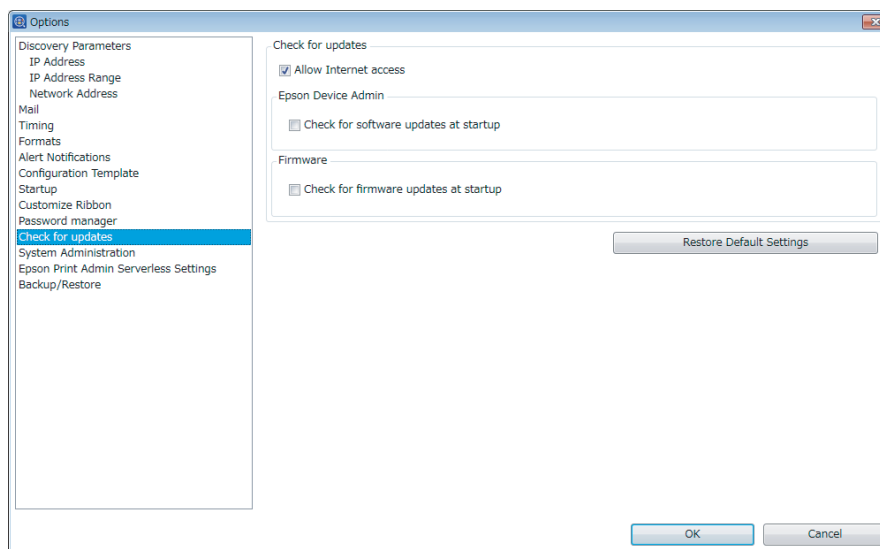


Installationseinstellungen

Element	Erklärung
Schaltfläche Stapeleinstellungen anzeigen	Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die Schaltfläche Stapeleinstellungen auf der Registerkarte Startseite in der Gruppe Einstellung im Menüband des Geräteverwaltungsbildschirms angezeigt.  „Stapeleinstellungen“ auf Seite 135
Schaltflächen Zurücksetzen, Öffnen und Speichern in der Geräteliste anzeigen	Wenn diese Option ausgewählt ist, werden die Schaltflächen Zurücksetzen , Öffnen und Speichern auf der Registerkarte Startseite , Gruppe Druckerliste im Menüband des Geräteverwaltungsbildschirms angezeigt.  „Geräteliste“ auf Seite 118

Nach Aktualisierungen suchen

Ermöglicht der Software den Zugriff auf externe Seiten zum Aktualisieren dieser Software oder zum Suchen nach und Beziehen von Firmware-Aktualisierungen.



Element	Erklärung
Internetzugang zulassen	Stellt eine Internetverbindung her und greift auf externe Seiten zu.
Beim Startvorgang auf Softwareaktualisierungen prüfen	Sucht während des Systemstarts nach Firmwareaktualisierungen.
Beim Systemstart auf Firmware-Aktualisierungen prüfen	Sucht während des Systemstarts nach Firmwareaktualisierungen.

In Geräteliste registrieren

Registrieren Sie im Netzwerk verwaltete Geräte in der Geräteliste.

Sie können folgende Registrierungsmethoden nutzen. Verwenden Sie die am besten für Ihre täglichen Betriebsanforderungen geeignete Methode.

Installationseinstellungen

Erkennen und Registrieren von Geräten

Erkennen Sie Geräte im Netzwerk und registrieren Sie sie in der Software. Sie können Bedingungen zum Erkennen eingeben, wie z. B. außerhalb des Segments oder einen bestimmten Netzwerkbereich.

☞ „Erkennen von Geräten“ auf Seite 32

Einzeln angeben und registrieren

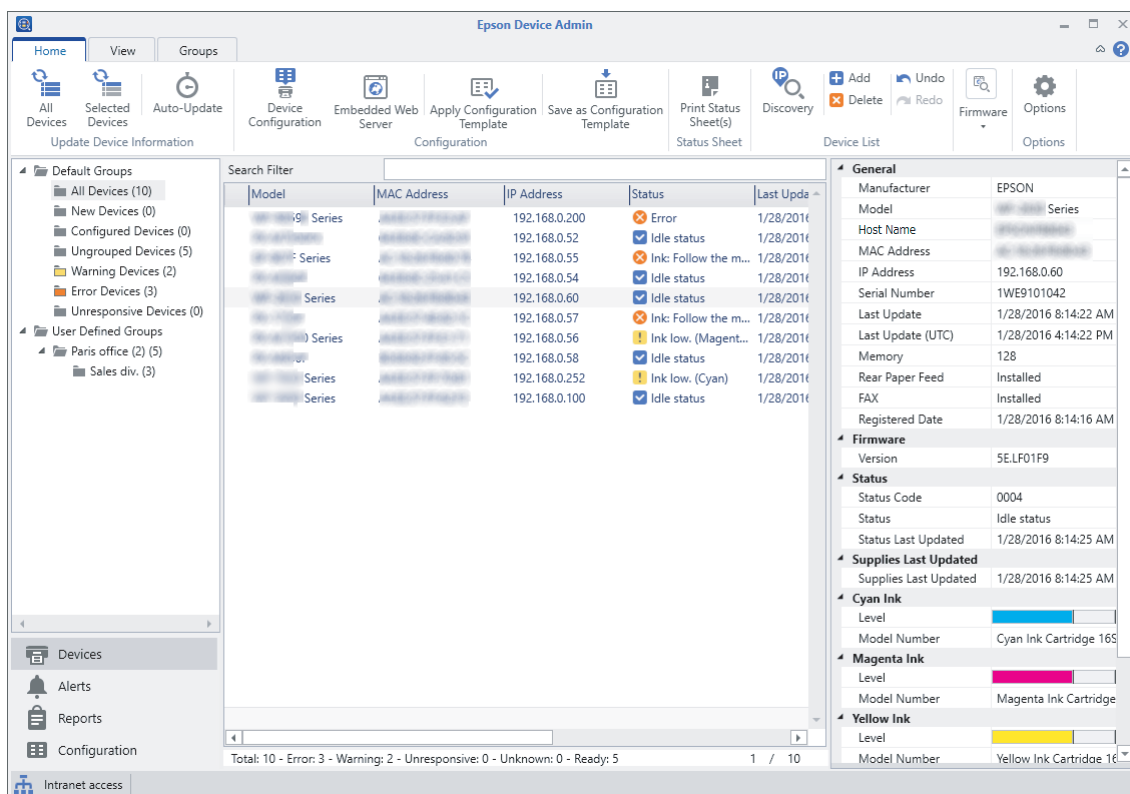
Geben Sie IP-Adresse und Geräteerkennung an und registrieren Sie das Gerät in der Software. Sie können bestimmte Geräte registrieren oder Geräte, die bei einer Erkennung nicht gefunden wurden.

☞ „Individuelle Geräte angeben“ auf Seite 35

Aus einer Geräteliste registrieren

Laden Sie eine Geräteinformationsdatei mit Geräteliste und registrieren Sie sie in der Software. Dies empfiehlt sich bei der Wiederherstellung oder Migration eines Systems.

☞ „Sichern und wiederherstellen“ auf Seite 115




Erkennen von Geräten

Erkennen Sie Geräte im Netzwerk und registrieren Sie erkannte Geräte in der Geräteliste. Epson Device Admin erkennt nicht nur Geräte in demselben Segment, sondern kann auch Geräte außerhalb des Segments und in dem von Ihnen angegebenen Netzwerkbereich erkennen.

Wenn Sie Epson Device Admin starten, entdeckt das Programm automatisch Geräte im selben Segment und registriert Epson-Geräte in der Geräteliste.

Installationseinstellungen

Hinweis:

Klicken Sie zum Beenden der Erkennung auf das Symbol  neben der Fortschrittsleiste.

Erkennen unter Verwendung der Schaltfläche Erkennung

Hierbei wird die Erkennung unter Verwendung der auf dem Geräteverwaltungsbildschirm festgelegten Bedingungen durchgeführt.

- 1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.
- 2 Klicken Sie im Menüband auf **Optionen**.
- 3 Legen Sie die geeigneten Bedingungen für das zu erkennende Gerät fest.
Unter folgendem Link erhalten Sie weitere Details.

 [„Einstellungen für Erkennungsbedingungen“ auf Seite 33](#)

- 4 Klicken Sie auf **OK**, nachdem Sie alle Bedingungen festgelegt haben.

- 5 Klicken Sie auf **Erkennung**.

Die Software beginnt mit der Erkennung und registriert gefundene Geräte in der Geräteliste.

Wenn Sie im Menüband auf **Druckerliste - Speichern** klicken, können Sie die angezeigte Geräteliste in einer Datei speichern. Gruppeninformationen werden jedoch nicht gespeichert.

 [„Sichern und wiederherstellen“ auf Seite 115](#)

Hinweis:

Wenn die Software mit einem Netzwerk verbunden ist, erkennt sie sogar Epson-Geräte, denen keine IP-Adresse zugewiesen wurde.

Einstellungen für Erkennungsbedingungen

Legen Sie Bedingungen für die Erkennung fest. Sie können die Erkennung durchführen, indem Sie IP-Adressen, einen IP-Adressbereich und Netzwerkadressen angeben. Die Erkennung ist möglich, wenn einem Gerät eine IP-Adresse zugewiesen wurde. Unter folgendem Link erhalten Sie weitere Details.

Hinweis:

- ☐ Alle aktivierten Erkennungsbedingungen werden gleichzeitig durchgeführt.
- ☐ Epson-Geräte im selben Segment wie Epson Device Admin können unabhängig von den Erkennungsbedingungen erkannt werden.
- ☐ Legen Sie die Zeitüberschreitung für die Erkennung unter **Optionen - Startvorgang - Drucker - Erkennungs- und Neustartzeitüberschreitung (10-180)** fest.

Installationseinstellungen

Eine IP-Adresse angeben

Führt die Erkennung für die angegebene Geräte-IP-Adresse mit Unicast durch.

Element	Erklärung
Erkennung mit IP-Adresse aktivieren	Zum Aktivieren dieser Erkennungsbedingung wählen.
Registrieren	Zeigt den Bildschirm an, auf dem Sie eine IP-Adresse hinzufügen können. Geben Sie die IP-Adresse des Gerätes, das erkannt werden soll, im IPv4-Format ein. Sie können bis zu 100 IP-Adressen registrieren.
Löschen	Löscht die ausgewählte IP-Adresse aus der IP-Adressliste.
Nach oben, Nach unten	Bewegt die IP-Adresse in der IP-Adressliste nach oben oder nach unten. Bei der Erkennung werden die Adressen in der IP-Adressliste der Reihe nach abgearbeitet.
Standardeinstellungen wiederherstellen	Zum Löschen der IP-Adressenliste und zum Deaktivieren der Erkennung mit Hilfe von IP-Adressen anklicken.

Einen IP-Adressbereich angeben

Führt die Erkennung im angegebenen IP-Adressbereich für das Gerät mit Unicast durch. Sie können diese Erkennung durchführen, wenn dem Gerät eine IP-Adresse zugewiesen wurde.

Element	Erklärung
Erkennung mit IP-Adressenbereich aktivieren	Zum Aktivieren dieser Erkennungsbedingung wählen. Erkennt Geräte innerhalb des ausgewählten IP-Adressbereichs.
Registrieren	Zeigt den Bildschirm an, auf dem Sie einen IP-Adressbereich festlegen können. Geben Sie Start- und End-IP-Adresse des Bereichs für die Erkennung im IPv4-Format ein. Sie können bis zu 1000 IP-Adressbereiche registrieren. Sie können bis zu 65535 Hosts in jedem IP-Adressbereich registrieren.
Ändern	Zum Ändern des festgelegten IP-Adressen-Erkennungsbereichs für das ausgewählte Gerät.
Löschen	Zum Löschen des festgelegten IP-Adressen-Erkennungsbereichs für das ausgewählte Gerät.
Exportieren	Speichert die IP-Adresssuchbereich-Liste im CSV-Dateiformat. Klicken Sie zur Anzeige des Dialogs zur Festlegung des Speicherziels.
Importieren	Importiert die IP-Adresssuchbereich-Liste im CSV-Dateiformat. Zur Anzeige des Dateiauswahl-Bildschirms anklicken.
Standardeinstellungen wiederherstellen	Klicken Sie auf diese Option, um den Erkennungsbereich zu löschen und die Erkennung mit Hilfe eines IP-Adressenbereiches zu deaktivieren.

Eine Netzwerkadresse angeben

Führt die Erkennung eines Gerätes für die angegebene Netzwerkadresse mit Multicast durch.

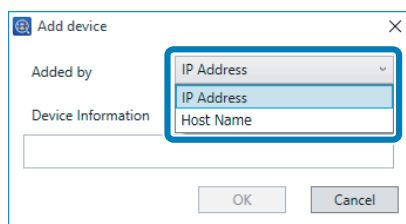
Installationseinstellungen

Element	Erklärung
Erkennung mit Multicast aktivieren	Wählen Sie diese Option zur Erkennung eines Gerätes durch Senden von Daten an das angegebene Netzwerk mit der Anschlussnummer 427 und Multicast. Sie benötigen eine Router-Umgebung, die IP-Multicast unterstützt.
Erkennung über Netzwerksegmente aktivieren	Wählen Sie diese Option zur Erkennung von Geräten in Netzwerken jenseits des Routers. Sendet für die Erkennung eines Gerätes Daten an das angegebene Netzwerk mit der Anschlussnummer 3289 und Broadcast. Beim Senden per Multicast können Sie den Netzwerkbereich für die Erkennung unter Multicast TTL (1-15) festlegen.
Registrieren	Zeigt den Bildschirm an, auf dem Sie eine Netzwerkadresse angeben können. Geben Sie eine Netzwerkadresse und Subnetzmaske im Subnetz im IPv4-Format an. Wenn die eingegebene Netzwerkadresse die Hostadresse ist, wird sie automatisch korrigiert und in der Erkennungsadressenliste registriert. Sie können bis zu 20 Netzwerkadressen registrieren.
Löschen	Löscht die ausgewählte Netzwerkadresse und Teilnetzmaske aus der Erkennungsadressenliste.
Multicast TTL (1-15)	Legt den zu durchsuchenden Netzwerkbereich bei Versenden per Multicast fest. Bei Einstellung auf „1“ wird der Router nicht passiert. Bei Einstellung auf „2“ oder höher wird der in Netzwerk zur Erkennung angegebene Netzwerkbereich für die Erkennung verwendet.
Standardeinstellungen wiederherstellen	Klicken Sie auf diese Option, um den Erkennungsbereich zu löschen und die Erkennung mit Hilfe eines IP-Adressenbereiches zu deaktivieren.

Individuelle Geräte angeben

Sie können auch Geräte registrieren, die nicht über die Erkennungsfunktion gefunden oder nicht von Epson hergestellt wurden.

- 1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.
- 2 Klicken Sie im Menüband auf **Druckerliste - Registrieren**.
- 3 Wählen Sie eine Methode zur Klassifizierung des Geräts.
Wählen Sie **IP-Adresse**, wenn das Gerät eine statische IP-Adresse hat.
Wählen Sie **Host-Name**, wenn die IP-Adresse des Geräts automatisch festgelegt wird.



Installationseinstellungen

4

Geben Sie die Geräteinformation ein.

Geben Sie die IP-Adresse im IPv4-Format ein, wenn Sie **IP-Adresse** als Methode ausgewählt haben.

Geben Sie den Gerätenamen im Netzwerk ein, wenn Sie **Host-Name** als Methode ausgewählt haben.

5

Klicken Sie auf **OK**.

Bei erfolgreicher Kommunikation wird das Gerät in der Geräteliste registriert.

Falls es nicht registriert wird, stellen Sie sicher, dass IP-Adresse und Hostname stimmen.

Geräteinformationen aktualisieren

Sie können detaillierte Informationen über den Status der in der Geräteliste registrierten Geräte und den Status der Verbrauchsmaterialien aktualisieren. Das Menüband ist nicht verfügbar, während Geräteinformationen bezogen werden.

1

Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

2

Klicken Sie im Menüband auf **Geräteinformationen aktualisieren - Alle Geräte**.

Zur individuellen Aktualisierung von Daten wählen Sie das Gerät aus der Geräteliste; klicken Sie dann auf **Geräteinformationen aktualisieren - Ausgewählte Geräte**.

Hinweis:

Zur Mehrfachauswahl können Sie die **Ctrl**- oder **Shift**-Taste drücken und mit der Maus klicken.

Sie können Geräteinformationen automatisch aktualisieren.

- ☐ Beim Starten von Epson Device Admin aktualisieren

Wählen Sie **Optionen - Startvorgang - Gerätemanagement - Gerätedaten beim Systemstart aktualisieren**.

- ☐ Regelmäßig mittels Timer aktualisieren

Sie können Daten regelmäßig durch Festlegung eines Zeitplans aktualisieren. Unter folgendem Link erhalten Sie weitere Details.

 [„Regelmäßig Informationen sammeln“ auf Seite 81](#)

Gruppenverwaltung

Sie können in der Geräteliste registrierte Geräte als separate Gruppen verwalten. Die Gruppen werden in der Baumansicht angezeigt, wenn Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü wählen.

Sie können Gruppen für spezifische Zwecke erstellen, wie z. B. für an einem bestimmten Ort installierte Geräte, Organisationsbezeichnungen, verschiedene Funktionen von Druckern oder Scannern, verfügbare Papierformate etc., und die Geräte dann als Gruppen verwalten.

Installationseinstellungen

Anhand folgender Methoden können Sie Geräte in einer Gruppe registrieren.

- ☐ Automatisch über festgelegte Bedingungen zuweisen

Gefundene Geräte werden automatisch über festgelegte Bedingungen zugewiesen.

- ☐ Geräte wählen

Wählen Sie Geräte und registrieren Sie sie in einer Gruppe. Sie können aus den ausgewählten Geräten eine Gruppe erstellen.

Benutzerdefinierte Gruppen erstellen und bearbeiten

Sie können Geräte als Gruppe verwalten, indem Sie optionale Gruppen, bspw. für ein Büro und eine Abteilung, erstellen.

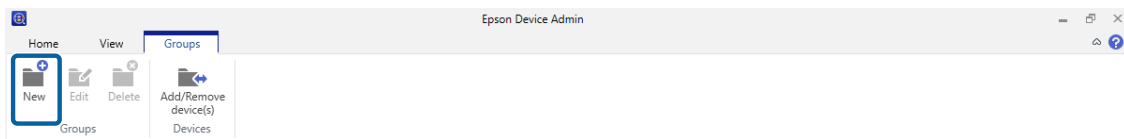
Eine Gruppe mit automatischer Zuweisung erstellen

Über eine Suche entdeckte Geräte werden automatisch einer Gruppe zugewiesen. Befolgen Sie die nachstehenden Schritte zur Festlegung der Bedingungen beim Zuweisen zu Gruppen.

Hinweis:

Sie können bis zu 2000 Gruppen erstellen. Es gibt keine Beschränkung bei Gruppen in derselben Ebene.

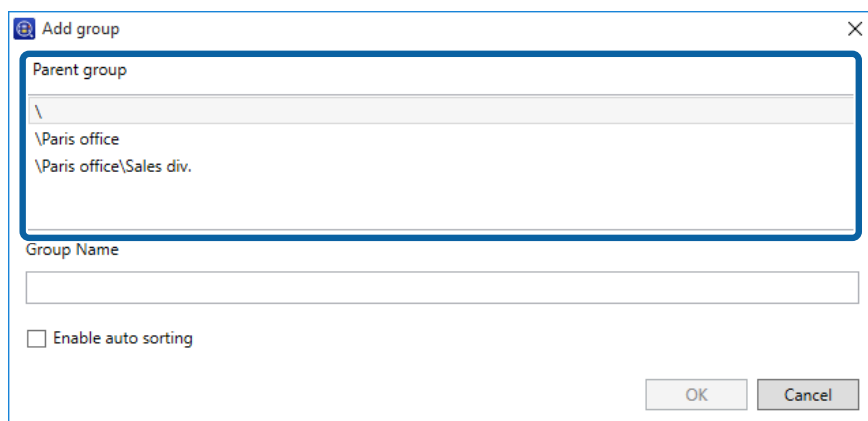
- 1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.
- 2 Klicken Sie auf das **Gruppen**-Register des Menübands.
- 3 Klicken Sie auf **Neu**.



Installationseinstellungen

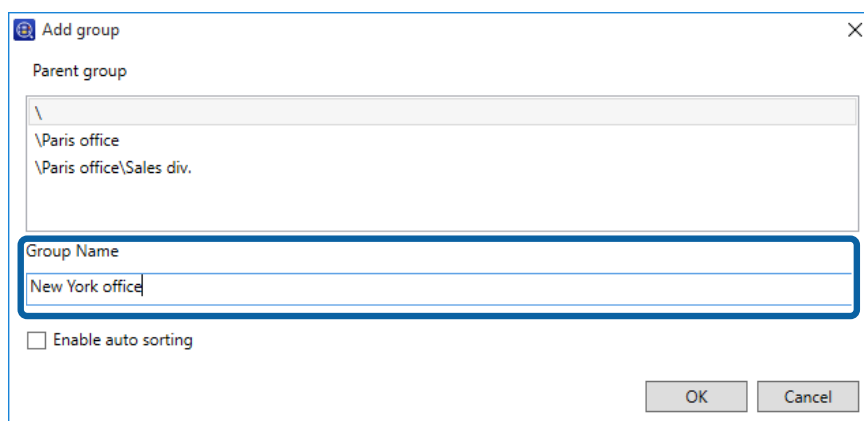
- 4** Wählen Sie bei **Übergeordnete Gruppe** den Gruppennamen, der als übergeordnete Gruppe genutzt werden soll.

Bei Erstellung einer neuen Gruppe werden Ebenen erstellt, indem **Benutzerdefinierte Gruppen** als übergeordnete Gruppe zugewiesen werden. Sie können bis zu acht Gruppenebenen erstellen.



- 5** Geben Sie den neuen Gruppennamen bei **Gruppenname** ein.

Der Gruppennamen kann aus bis zu 256 Unicode-Zeichen bestehen. \ und ; werden nicht unterstützt.



- 6** Klicken Sie auf **Automatische Filterung aktivieren**.

- 7** Klicken Sie auf **Registrieren**.

Der Einstellungsbildschirm für die automatische Zuweisung von Gruppen wird angezeigt.

Installationseinstellungen

- 8
- Legen Sie die Bedingungen der automatischen Zuweisung fest.
Sie können bis zu 20 Bedingungen registrieren.

Auto sorting

Device information

Location

Conditions

Include

Value

Paris

Operation

☒ AND ☐ OR

OK

Cancel

Beachten Sie zur Konfiguration der Einstellungen Folgendes.

Element	Erklärung
Geräteinformationen	<div>Elemente in der Gerätelistspalte. Wählen Sie Folgendes aus dem Auswahlmnü.</div> <div><div><input type="checkbox"/> Modell</div><div><input type="checkbox"/> IP-Adresse</div><div><input type="checkbox"/> Abteilung</div><div><input type="checkbox"/> Speicherort</div><div><input type="checkbox"/> Anmerkung</div><div><input type="checkbox"/> Hinweis</div><div><input type="checkbox"/> Gruppen</div><div><input type="checkbox"/> Verbindung</div><div><input type="checkbox"/> Hersteller</div></div>

Installationseinstellungen

Element	Erklärung
Bedingungen	<p>Wählen Sie die Bedingungen für die Zielelemente.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wenn Geräteinformationen auf IP-Adresse eingestellt ist: <ul style="list-style-type: none"> Größer oder gleich kleiner oder gleich Größer als kleiner als Gleich Nicht gleich Beginnt mit <input type="checkbox"/> Wenn Geräteinformationen auf Modell, Abteilung, Speicherort, Anmerkung oder Hinweis eingestellt ist: <ul style="list-style-type: none"> Gleich Nicht gleich Enthält Enthält nicht Beginnt mit Endet mit <input type="checkbox"/> Wenn Geräteinformationen auf Gruppen eingestellt ist: <ul style="list-style-type: none"> Zugehörig Nicht zugehörig <input type="checkbox"/> Wenn Geräteinformationen auf Verbindung eingestellt ist: <ul style="list-style-type: none"> Gleich Ungleich
Wert	<p>Wenn Geräteinformationen auf IP-Adresse eingestellt ist, geben Sie die IP-Adresse ein.</p> <p>Wenn Geräteinformationen auf Verbindung eingestellt ist, wählen Sie bitte Netzwerk.</p> <p>Andernfalls geben Sie bis zu 256 Unicode-Zeichen ein.</p>
Betrieb	<p>Wählen Sie das Verhältnis zur letzten Bedingung. Die Bedingungen der automatischen Anordnung werden der Reihe nach von oben angewandt.</p>

Installationseinstellungen

9 Klicken Sie auf **OK**.

Die Bedingung der automatischen Zuweisung wird zur Liste hinzugefügt.

Add group

Parent group

- \
- \Paris office
- \Paris office\Sales div.

Group Name

New York office

☒ Enable auto sorting

Device information	Conditions	Operation	Value
Location	Include	AND	Paris

Buttons: Add, Edit, Delete, ^, v, OK, Cancel

Klicken Sie zum Hinzufügen weiterer Gruppen mit automatischer Zuweisung auf **Registrieren**.

Klicken Sie zum Bearbeiten der Gruppe in der Liste auf **Bearbeiten**.

Klicken Sie zum Löschen der Gruppe aus der Liste auf **Löschen**.

Klicken Sie zum Ändern der Reihenfolge der Bedingungen auf \wedge oder \vee .

10 Klicken Sie auf **OK**.

Die neu erstellte Gruppe wird zur Baumansicht hinzugefügt.

Ein Gerät durch Erstellen einer Gruppe hinzufügen

Registrieren Sie Geräte in der Gruppe, nachdem Sie die Gruppe erstellt haben.

Hinweis:

Sie können bis zu 2000 Gruppen erstellen. Es gibt keine Beschränkung bei Gruppen in derselben Ebene.

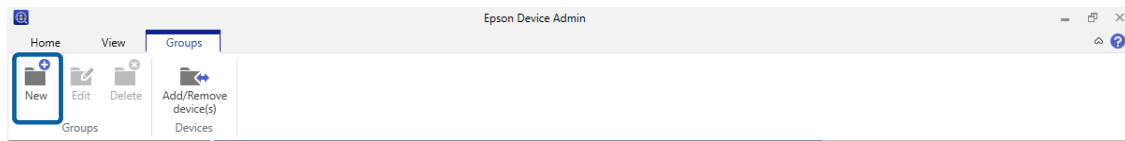
1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

2 Klicken Sie auf das **Gruppen**-Register des Menübands.

Installationseinstellungen

3

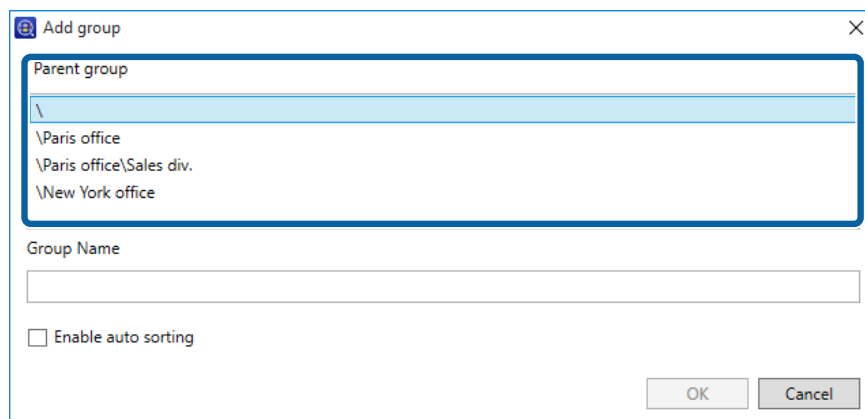
Klicken Sie auf **Neu**.



4

Wählen Sie bei Übergeordnete Gruppe den Gruppennamen, der als übergeordnete Gruppe genutzt werden soll.

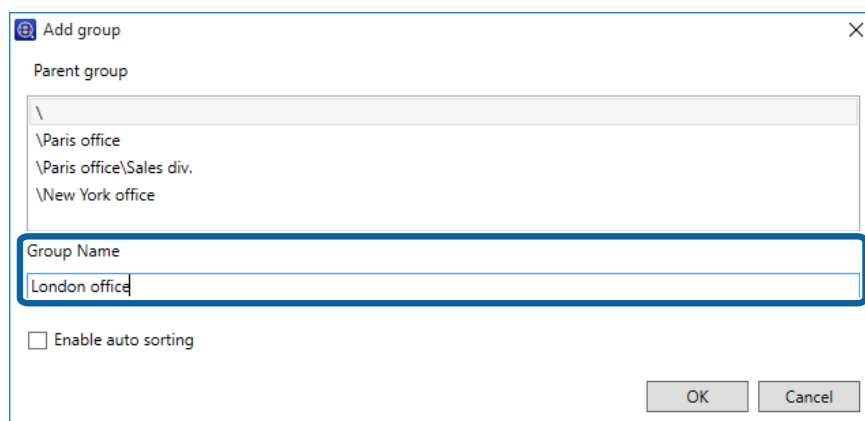
Bei Erstellung einer neuen Gruppe werden Ebenen erstellt, indem **Benutzerdefinierte Gruppen** als übergeordnete Gruppe zugewiesen werden. Sie können bis zu acht Gruppenebenen erstellen.



5

Geben Sie einen neuen Gruppennamen bei **Gruppenname** ein.

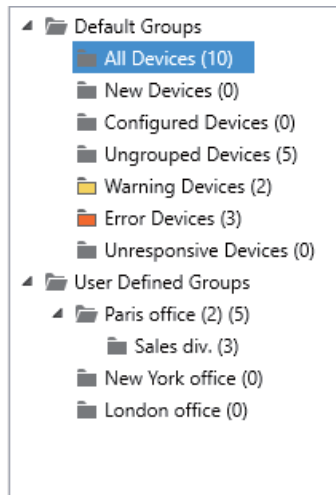
Der Gruppennamen kann aus bis zu 256 Unicode-Zeichen bestehen. \ und ; werden nicht unterstützt.



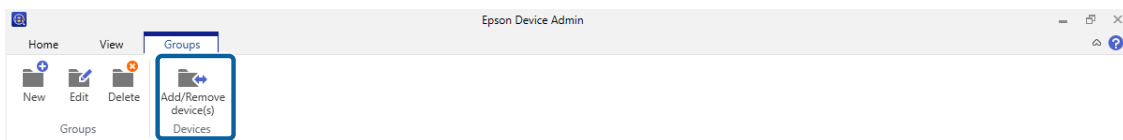
Installationseinstellungen

6 Klicken Sie auf **OK**.

Die neue Gruppe wird zur Baumansicht hinzugefügt.

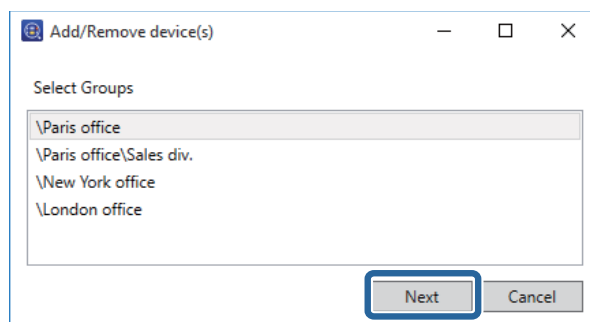


7 Klicken Sie auf **Gerät(e) hinzufügen/entfernen** im Menüband.



8 Wählen Sie die Gruppe, der Sie das Gerät hinzufügen möchten, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Die Geräteliste wird angezeigt.



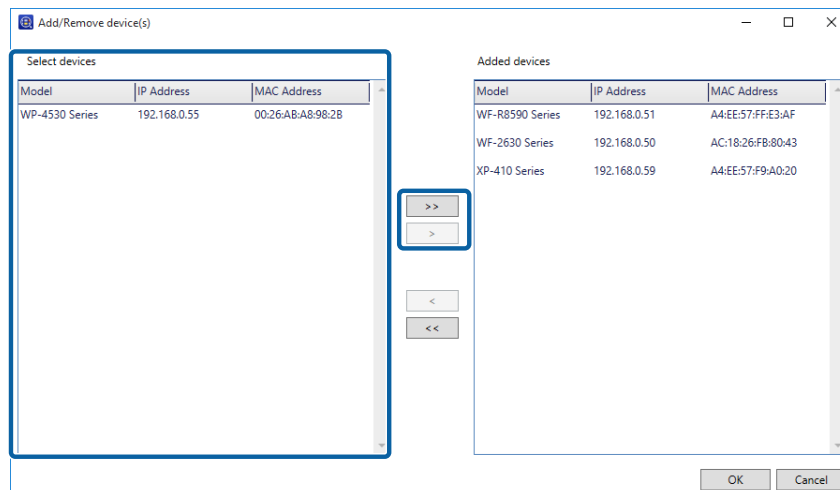
9 Wählen Sie das Gerät, das Sie registrieren möchten.

Wählen Sie Geräte zur Registrierung per **Geräte wählen** und klicken Sie dann auf **>**.

Hinweis:

Sie können Geräte aus der Liste löschen, indem Sie das gewünschte Gerät bei **Hinzugefügte Geräte** wählen und dann auf **<** klicken.

Installationseinstellungen

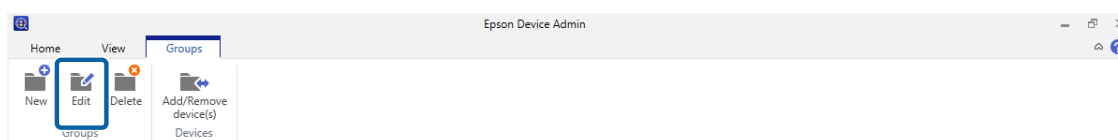


- 10 Klicken Sie auf **OK**.

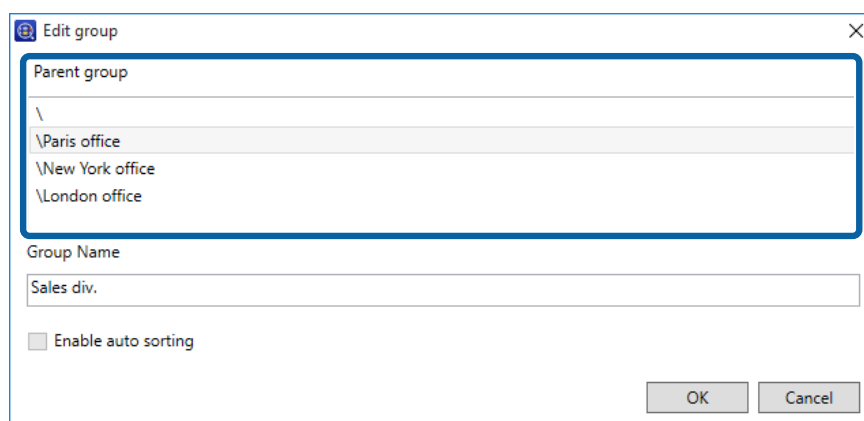
Gruppenbearbeitung

Ändern Sie Gruppennamen und übergeordnete Gruppen in höheren Ebenen.

- 1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.
- 2 Klicken Sie auf das **Gruppen**-Register des Menübands.
- 3 Klicken Sie auf **Bearbeiten**.



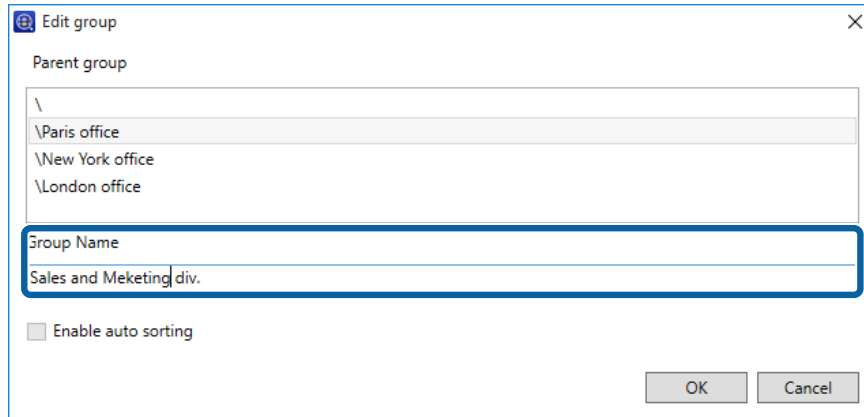
- 4 Wählen Sie bei **Übergeordnete Gruppe** den Gruppennamen, der bearbeitet werden soll.



Installationseinstellungen

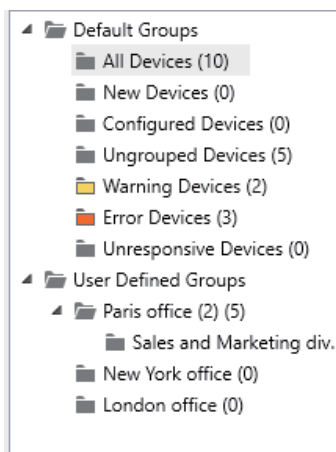
5 Ändern Sie den Gruppennamen im Feld **Gruppenname**.

Wenn Sie übergeordnete Gruppen ändern möchten, geben Sie den Namen der gewünschten übergeordneten Gruppe ein.



6 Klicken Sie auf **OK**.

Die Änderungen werden in der Baumansicht widerspiegelt.

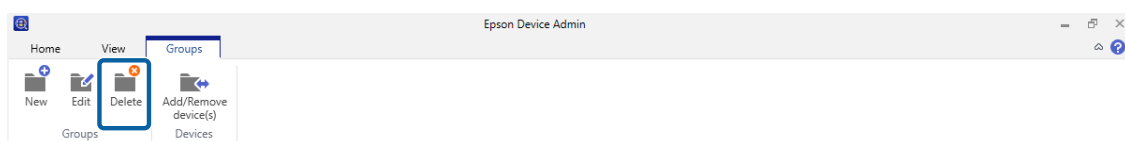


Eine Gruppe löschen

1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

2 Klicken Sie auf das **Gruppen**-Register des Menübands.

3 Klicken Sie auf **Löschen**.



Installationseinstellungen

4

Klicken Sie auf **OK**.

Sie werden durch einen eingeblendeten Bildschirm gefragt, ob die Gruppe wirklich gelöscht werden soll.

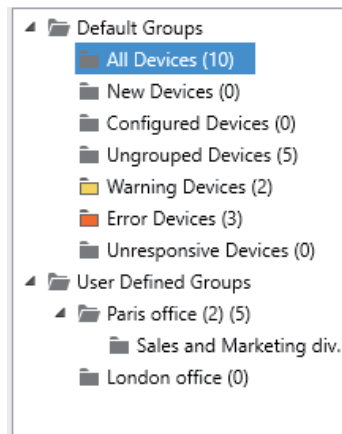
Bei Löschung einer Gruppe werden automatisch deren Untergruppen gelöscht, sofern vorhanden.

5

Klicken Sie auf **OK**.

Die Änderungen werden in der Baumansicht widerspiegelt.

Geräte von gelöschten Gruppen werden unter **Nicht gruppierte Geräte** angezeigt.



Gerätemanagement

Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie Geräte einzeln bzw. Stapeleinstellungen für mehrere Geräte konfigurieren.

Geräteeinstellungen

Konfigurieren Sie die Einstellungen für Geräte im Netzwerk einzeln oder gemeinsam. Wenden Sie Konfigurationen als Vorlage an oder verwalten Sie Geräte durch den Export von Konfigurationsinformationen in eine SYLK-Datei.

Unter folgenden Links erfahren Sie mehr über die verfügbaren Methoden.

Konfigurationsvorlage

 „Einstellungsvorlage“ auf Seite 47

Geräteeigenschaften und integrierter Webserver

 „Geräte einzeln einstellen oder ändern“ auf Seite 55

Stapeleinstellungen

 „Stapeleinstellungen“ auf Seite 135

Einstellungsvorlage

Stellen Sie Geräte über eine Konfigurationsvorlage ein. Eine Konfigurationsvorlage nutzt die Einstellungen von Geräteeigenschaften als Vorlage und wendet diese dann auf andere Geräte an. Sie können Einstellungen verwalten, ohne auf spezifische Geräte angewiesen zu sein.

Die folgenden Vorlagen werden als Voreinstellungen bereitgestellt.

☐ Werksstandardeinstellungen (Netzwerk-I/F)

Setzt die Netzwerkschnittstelleneinstellungen der Geräte auf ihre Standardeinstellungen zurück.

☐ Werksstandardeinstellungen (alle)

Setzt alle Einstellungen der Geräte auf ihre Standardeinstellungen zurück.

Eine Konfigurationsvorlage erstellen

Leiten Sie die Geräteeinstellungen um und erstellen Sie dann Vorlagen.

☐ Über den Bildschirm zur Verwaltung von Konfigurationsvorlagen erstellen

Wählen Sie zur Erstellung ein Gerät zur Nutzung als Konfigurationsvorlage.

☐ Über den Geräteverwaltungsbildschirm erstellen

Wählen Sie zur Erstellung ein Gerät zur Nutzung als Konfigurationsvorlage aus der Geräteliste.

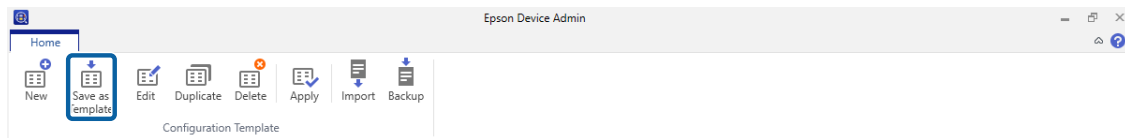
Gerätemanagement

Über den Bildschirm zur Verwaltung von Konfigurationsvorlagen erstellen

1 Wählen Sie **Konfiguration** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

2 Klicken Sie auf **Als Vorlage speichern**.

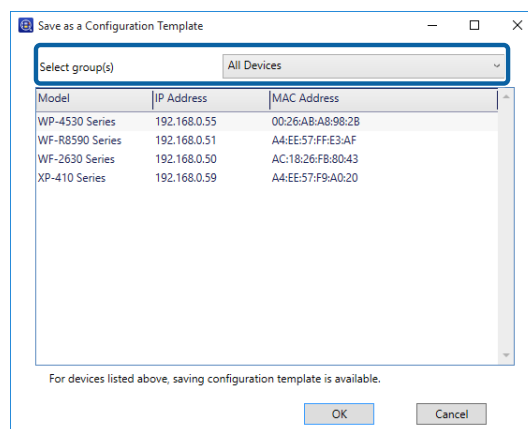
Der Geräteauswahlbildschirm wird angezeigt.



3 Wählen Sie das Basisgerät, das zur Erstellung von Einstellungen genutzt werden soll.

Über das Menü **Gruppe(n) auswählen** können Sie Gruppen wählen, in denen Geräte registriert sind.

Das Basisgerät muss Unicast-Kommunikation und die zu konfigurierenden Funktionen unterstützen.

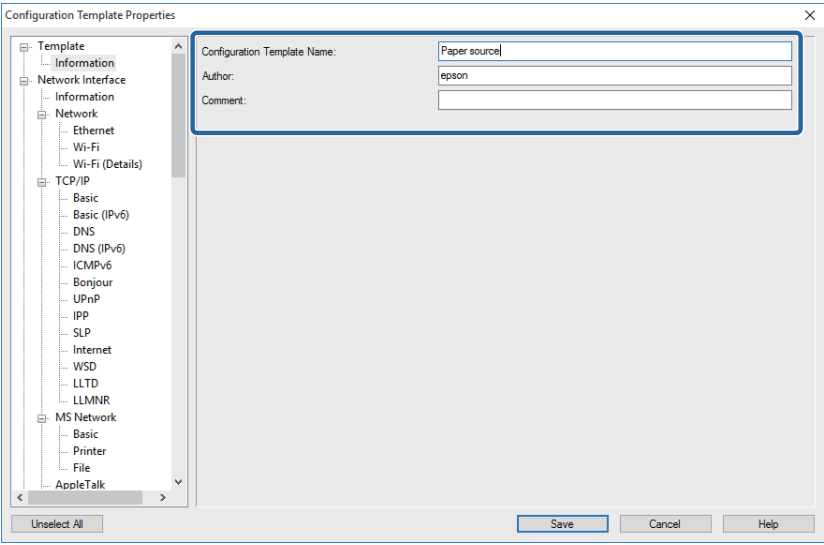


4 Klicken Sie auf **OK**.

Der Bildschirm zur Bearbeitung von Konfigurationsvorlageninformationen wird angezeigt.

Gerätemanagement

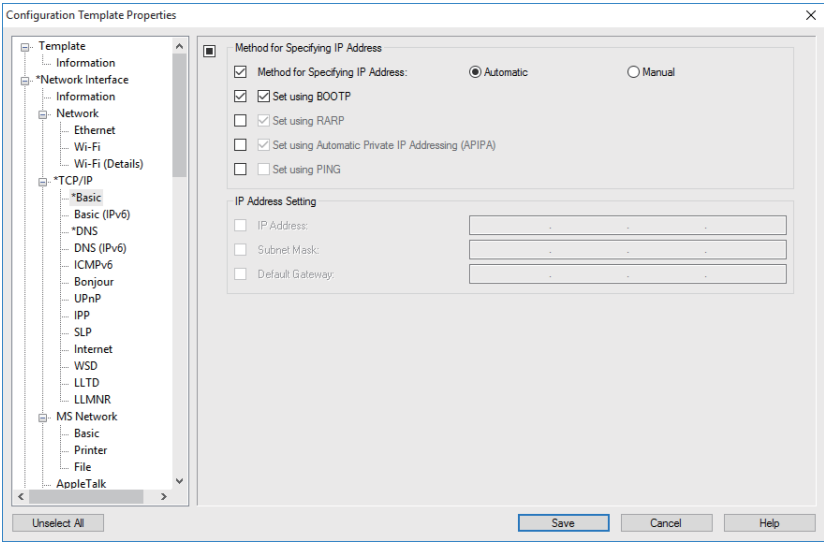
5 Geben Sie Informationen für jedes einzelne Element ein.



Element	Erklärung
Konfigurationvorlagenna- me	Name der Konfigurationsvorlage. Geben Sie bis zu 1.024 Unicode-Zeichen (UTF-8) ein.
Urheber	Informationen zum Urheber der Vorlage. Geben Sie bis zu 1.024 Unicode-Zeichen (UTF-8) ein.
Kommentar	Zur Eingabe von optionalen Informationen. Geben Sie bis zu 1.024 Unicode-Zeichen (UTF-8) ein.

6 Wählen Sie die Kontrollkästchen neben den Elementen zur Festlegung als Einstellungswerte.

Hinweis:
Einige Elemente können nur geschrieben und nicht vom Gerät gesammelt werden; diese Felder bleiben leer. Zur Festlegung dieser Einstellungen müssen Sie von Hand einen Wert eingeben.



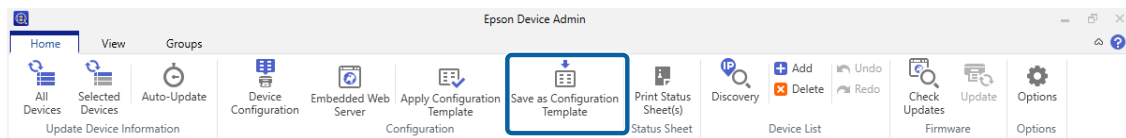
Gerätemanagement

- 7** Klicken Sie auf **Speichern**.

Die Vorlage wird gespeichert.

Über den Geräteverwaltungsbildschirm erstellen

- 1** Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.
- 2** Wählen Sie aus der Geräteliste das Basisgerät, das zur Erstellung von Einstellungen genutzt werden soll.
Das Basisgerät muss Unicast-Kommunikation und die zu konfigurierenden Funktionen unterstützen.
- 3** Klicken Sie im Menüband auf **Als Konfigurationsvorlage speichern**.
Der Bildschirm zur Bearbeitung von Konfigurationsvorlageninformationen wird angezeigt.



Hinweis:

Sie können Ihre Auswahl auch über das bei Rechtsklick auf das ausgewählte Gerät eingeblendete Menü treffen.

- 4** Geben Sie Informationen zur Konfigurationsvorlage ein.
Einzelheiten entnehmen Sie bitte Schritt 5 im vorherigen Abschnitt.
- 5** Ändern Sie die Einstellungswerte bei Bedarf und wählen Sie dann die Elemente, die Sie in der Vorlage speichern möchten.
- 6** Klicken Sie auf **Speichern**.
Die Vorlage wird gespeichert.

Konfigurationsvorlage anwenden

Mithilfe einer Konfigurationsvorlage können Sie Einstellungsinformationen auf Gruppen oder individuelle Vorlagen anwenden.

Zur Einstellung von Zielgeräten verwendete Elemente werden mit der ausgewählten Konfigurationsvorlage angewandt.

Sie können Einstellungen mithilfe der folgenden Methoden anwenden.

- ☐ Geräte wählen und anwenden

Wählen Sie Geräte aus der Liste und wählen Sie dann die Konfigurationsvorlage. Sie können Zielgeräte durch Bestätigung der Geräteinformationen in der Liste wählen.

Gerätemanagement

❑ Konfigurationsvorlage wählen und anwenden

Wählen Sie eine Konfigurationsvorlage über den Bildschirm zur Verwaltung von Konfigurationsvorlagen und wählen Sie dann Geräte. Sie können den Inhalt von Konfigurationsvorlagen in der Liste prüfen.

Geräte wählen und anwenden

1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

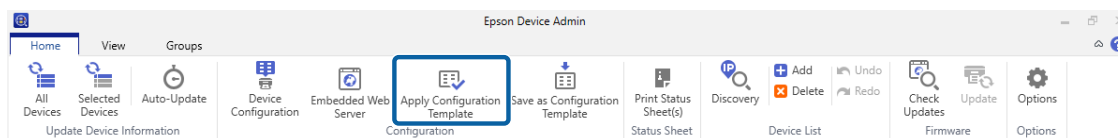
2 Wählen Sie aus der Geräteliste die Geräte, auf die Sie die Konfigurationsvorlage anwenden möchten.

Hinweis:

Zur Mehrfachauswahl können Sie die **Ctrl**- oder **Shift**-Taste drücken und mit der Maus klicken.

3 Klicken Sie im Menüband auf **Konfigurationsvorlage anwenden**.

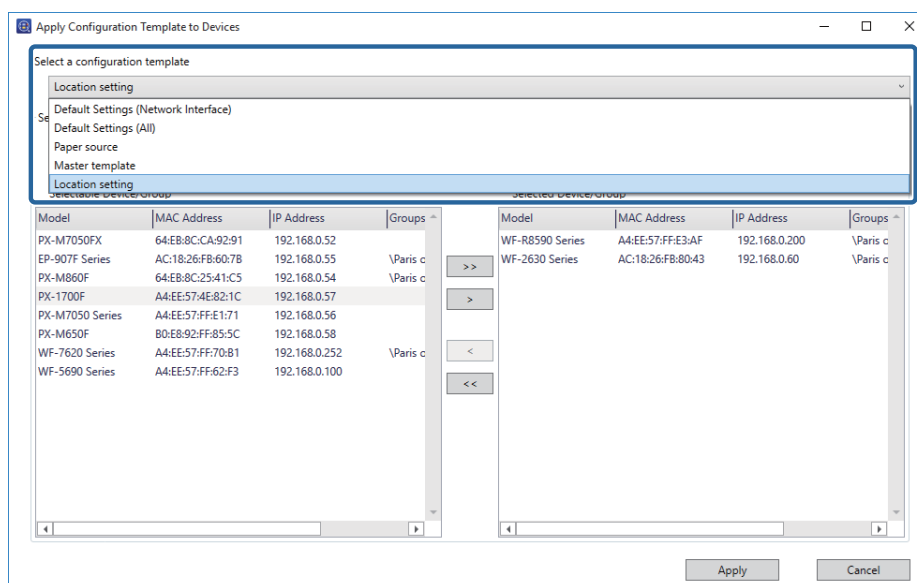
Der Geräteauswahlbildschirm wird angezeigt.



Hinweis:

Sie können Ihre Auswahl auch über das bei Rechtsklick auf das ausgewählte Gerät eingeblendete Menü treffen.

4 Wählen Sie bei **Konfigurationsvorlage wählen** die Konfigurationsvorlagen, die Sie anwenden möchten.



5 Prüfen Sie, ob sich die Geräte, auf die Sie die Konfigurationsvorlage anwenden möchten, in der Liste befinden.

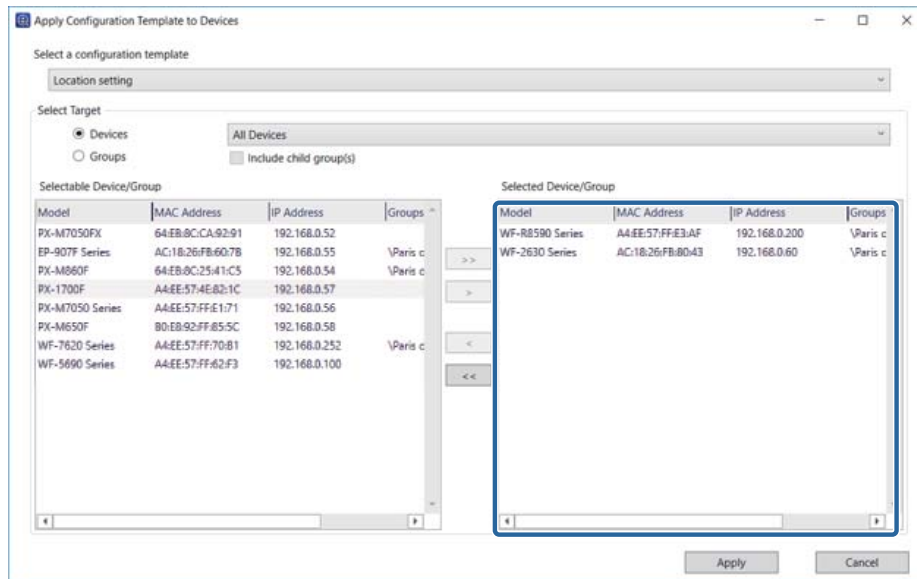
Die Geräte, auf die die Einstellungen angewandt werden, befinden sich in der Liste **Ausgewähltes Ziel**. Sie können sie ändern, indem Sie Geräte oder Gruppen mithilfe von **>**, **>>**, **<** und **<<** verschieben.

Gerätemanagement

Mit > verschieben Sie das ausgewählte Gerät/die ausgewählte Gruppe, und mit >> verschieben Sie alle Geräte oder Gruppen.

Hinweis:

- ❑ Wenn Sie **Drucker** und Gruppen mit Geräten aus dem Auswahlmenü wählen, wird jedes einzelne Gerät angezeigt.
- ❑ Gruppen werden angezeigt, wenn Sie **Gruppen** wählen. Wählen Sie **Untergeordnete Gruppe(n) einschließen**, um die untergeordneten Gruppen innerhalb der ausgewählten Gruppe automatisch auszuwählen.



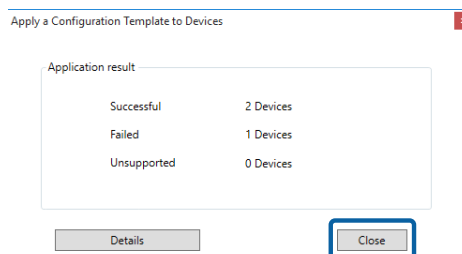
6 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Ein Bestätigungsbildschirm zur Anwendung der Konfigurationsvorlage wird angezeigt.

7 Klicken Sie auf **OK**.

Ein Bestätigungsbildschirm mit den Anwendungsergebnissen wird angezeigt.

8 Prüfen Sie die Inhalte und klicken Sie dann auf **Schließen**.



Durch Anklicken von **Details** können Sie detaillierte Informationen prüfen.

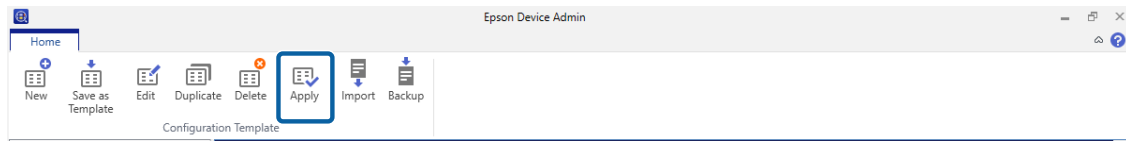
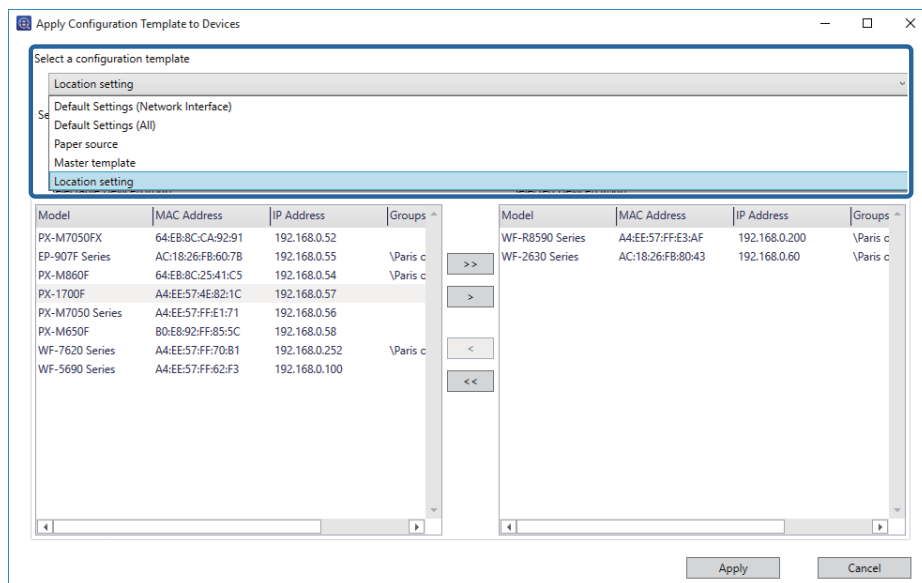
Konfigurationsvorlagen wählen und anwenden

1 Wählen Sie **Konfiguration** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

Gerätemanagement

2 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Der Geräteauswahlbildschirm wird angezeigt.

3 Wählen Sie bei **Konfigurationsvorlage wählen** die Konfigurationsvorlage, die Sie anwenden möchten.

4 Wählen Sie die Geräte, auf die die Konfigurationsvorlage angewandt werden soll.

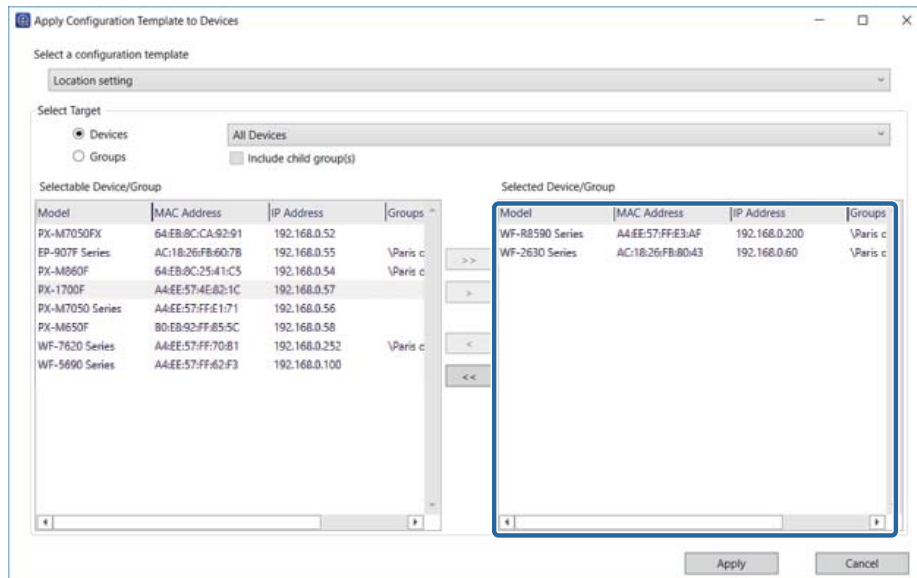
Die Geräte, auf die die Einstellungen angewandt werden, befinden sich in der Liste **Ziel wählen**. Sie können sie ändern, indem Sie Geräte oder Gruppen mithilfe von > , >> , < und << verschieben.

Mit > verschieben Sie das ausgewählte Gerät/die ausgewählte Gruppe, und mit >> verschieben Sie alle Geräte oder Gruppen.

Hinweis:

- ☐ Wenn Sie **Drucker** und Gruppen mit Geräten aus dem Auswahlménü wählen, wird jedes einzelne Gerät angezeigt.
- ☐ Gruppen werden angezeigt, wenn Sie **Gruppen** wählen. Wählen Sie **Untergeordnete Gruppe(n) einschließen**, um die untergeordneten Gruppen innerhalb der ausgewählten Gruppe automatisch auszuwählen.

Gerätemanagement



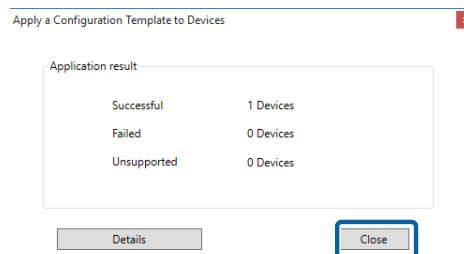
5 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Ein Bestätigungsbildschirm zur Anwendung der Konfigurationsvorlage wird angezeigt.

6 Klicken Sie auf **OK**.

Ein Bestätigungsbildschirm mit den Anwendungsergebnissen wird angezeigt.

7 Prüfen Sie die Inhalte und klicken Sie dann auf **Schließen**.



Durch Anklicken von **Details** können Sie detaillierte Informationen prüfen.

Konfigurationsvorlagen bearbeiten

Sie können eine gespeicherte Konfigurationsvorlage ändern, duplizieren und löschen.

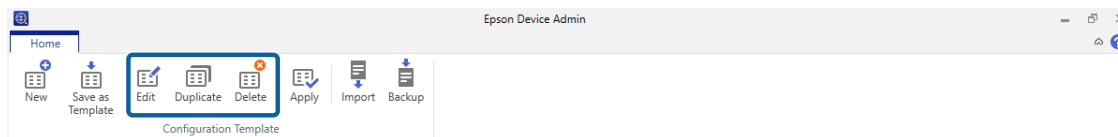
1 Wählen Sie **Konfiguration** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

2 Wählen Sie die Konfigurationsvorlage, die Sie bearbeiten möchten.

Gerätemanagement

3

Klicken Sie im Menüband auf **Bearbeiten**, **Duplizieren** oder **Löschen**.



4

Bearbeiten Sie die Konfigurationsvorlage.

Sie können folgende Aktionen bei dem jeweiligen Element durchführen.

☐ **Bearbeiten**

Ändern Sie die Einstellungswerte der ausgewählten Konfigurationsvorlage.

Klicken Sie zum Speichern Ihrer Bearbeitungen auf **OK**.

☐ **Duplizieren**

Erstellt eine Kopie der ausgewählten Konfigurationsvorlage.

Bearbeiten Sie den Namen der Konfigurationsvorlage im Textfeld wie erforderlich. Klicken Sie zum Speichern der kopierten Vorlage auf **OK**.

☐ **Löschen**

Löscht die ausgewählte Konfigurationsvorlage.

Voreingestellte Konfigurationsvorlagen können nicht gelöscht werden. Die ausgewählte Konfigurationsvorlage wird gelöscht, sobald Sie auf dem Bestätigungsbildschirm **OK** anklicken.

Konfigurationsvorlagen exportieren und importieren

Sie können eine gespeicherte Konfigurationsvorlage exportieren und importieren. Dies ist beispielsweise bei Wartung oder Sicherung sinnvoll. Unter folgendem Link erhalten Sie weitere Details.

 [„Konfigurationsvorlagen“ auf Seite 127](#)

Geräte einzeln einstellen oder ändern

Bildschirm zu Geräteeigenschaften

Konfigurieren Sie über den Geräteeigenschaften-Bildschirm jedes Gerät einzeln.

Hinweis:

Sie können das Gerät nicht konfigurieren, während Sie über die Zeitplanfunktion Geräteinformationen beziehen.

1

Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

Gerätemanagement

2 Klicken Sie auf das **Startseite**-Register des Menübands.

3 Wählen Sie aus der Geräteliste das Gerät, das Sie konfigurieren möchten.

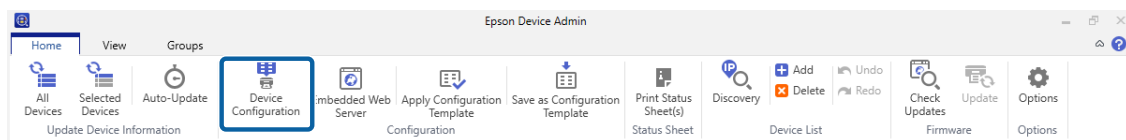
Hinweis:

Bei Auswahl mehrerer Geräte können Sie diese nicht konfigurieren. Wenn Sie mehr als ein Gerät konfigurieren möchten, nutzen Sie die Konfigurationsvorlagen- oder Stapeleinstellungsfunktion.

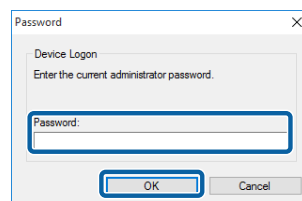
🔗 „Einstellungsvorlage“ auf Seite 47

4 Klicken Sie auf **Gerätekonfiguration**.

Der Geräteeigenschaften-Bildschirm wird angezeigt.



Wenn der Kennworteingabebildschirm angezeigt wird, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie dann auf **OK**.



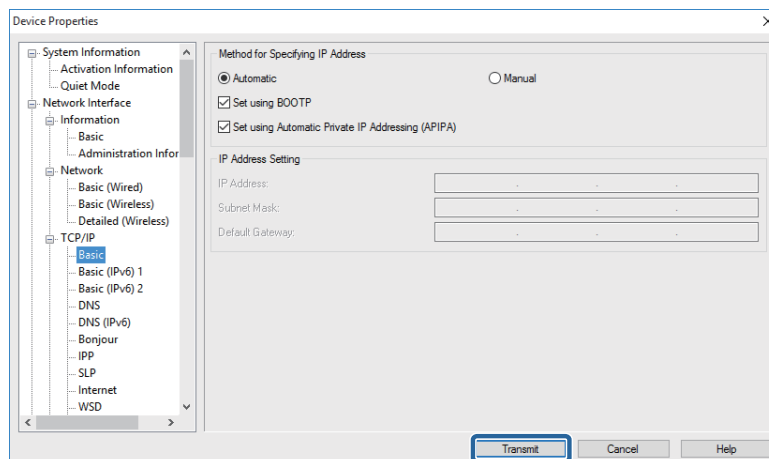
5 Stellen Sie jedes Element nach Bedarf ein.

Stellen Sie das Gerät entsprechend der verwendeten Umgebung ein. Die angezeigten Elemente variieren je nach verwendetem Modell.

Nachfolgend finden Sie die Einstellmethoden für jedes Element.

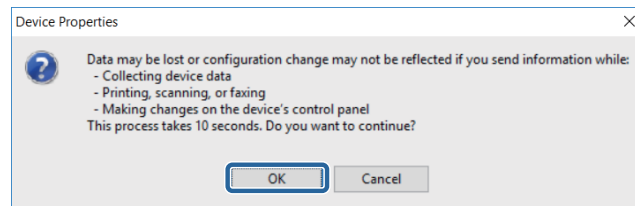
🔗 Epson Device Admin-Hilfe „Geräteeigenschaften“

6 Klicken Sie auf **Senden**, um die erforderlichen Elemente einzustellen.

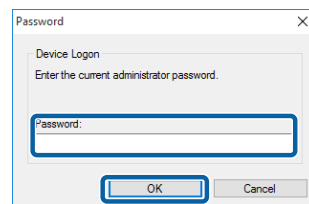


Gerätemanagement

7

Klicken Sie auf **OK**.

Wenn der Kennworteingabebildschirm angezeigt wird, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie dann auf **OK**.

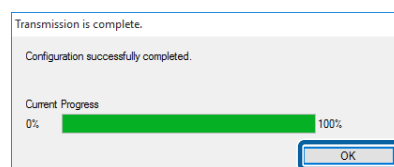


Senden Sie die Einstellungen.

Hinweis:

- ☐ Die Informationen werden zum Gerät gesendet; dann erscheint die Meldung „Konfiguration erfolgreich abgeschlossen.“. Schalten Sie das Gerät oder den drahtlosen Adapter nicht aus und senden Sie keine Daten zum Gerät.
- ☐ Informationen zum Einstellen des Kennwortes finden Sie unter:
[🔗 „Einstellen eines Administratorkennwortes“ auf Seite 58](#)


8

Klicken Sie auf **OK**.

9

Es kann bis zu drei Minuten dauern, bis die Einstellungen aktiviert sind. Schalten Sie während dieser Zeit das Gerät oder den drahtlosen Adapter nicht aus.

Während das Gerät eingerichtet wird, erscheint das Symbol  in der Geräteliste.

- ☐ Wenn das Symbol  nach drei Minuten immer noch angezeigt wird, prüfen Sie den Status des Gerätes oder des drahtlosen Adapters.
- ☐ Bei Anzeige des Symbols ! konnte die Kommunikation mit der IP-Adresse nicht abgeschlossen werden. Prüfen Sie, ob die IP-Adresse in der verwendeten Umgebung aktiviert ist.

Geräteeinstellungen mit einem integrierten Webserver konfigurieren

Sie können einen integrierten Webserver (Web Config, EpsonNet Config (Web) oder Remote Manager) ausführen, wenn eine IPv4-IP-Adresse für die Unicast-Kommunikation konfiguriert ist.

- 1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.
- 2 Klicken Sie auf das **Startseite**-Register des Menübands.
- 3 Wählen Sie aus der Geräteliste das Gerät, das Sie konfigurieren möchten.

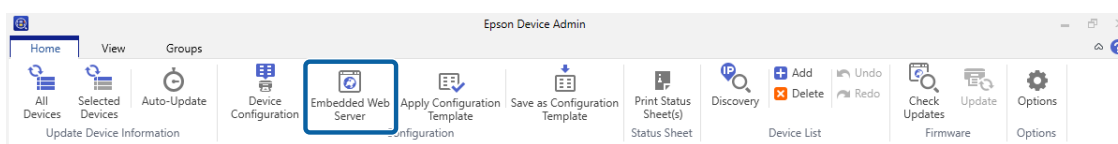
Hinweis:

Bei Auswahl mehrerer Geräte können Sie diese nicht konfigurieren. Wenn Sie mehr als ein Gerät konfigurieren möchten, nutzen Sie die Konfigurationsvorlagen- oder Stapeleinstellungsfunktion.

 „Einstellungsvorlage“ auf Seite 47

- 4 Klicken Sie auf **Integrierter Webserver**.

Der integrierter Webserver wird angezeigt.



Hinweis:

- ☐ Wenn Sie „Browser starten“ nicht auswählen können, prüfen Sie, dass die Standardeinstellung der IP-Adresse geändert worden ist oder dass die IP-Adresse nicht bereits verwendet wird.
- ☐ Bei der Ausführung des integrierten Webserver wird möglicherweise die Meldung „Es besteht ein Problem mit dem Sicherheitszertifikat der Website.“ angezeigt. (Die Meldung ist je nach Browser unterschiedlich.) Diese Meldung erscheint, weil das Gerät zum Schutz Ihrer persönlichen Daten die SSL-Kommunikation (verschlüsselte Kommunikation) verwendet. Klicken Sie auf „Laden dieser Website fortsetzen (nicht empfohlen).“.

- 5 Stellen Sie jedes Element nach Bedarf ein.

Stellen Sie das Gerät entsprechend der verwendeten Umgebung ein. Die angezeigten Elemente variieren je nach verwendetem Modell.

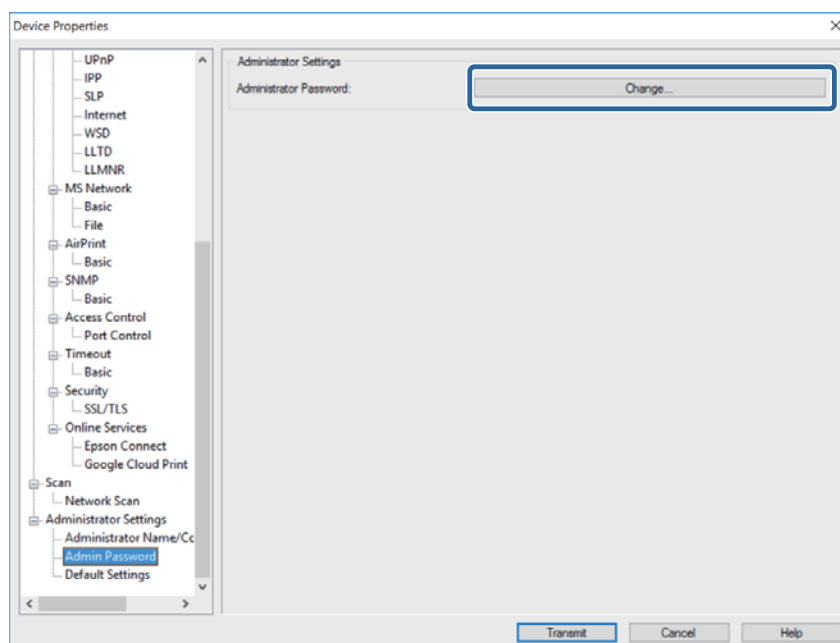
Einstellen eines Administratorkennwortes

Sie können die Geräteeinstellungen mit einem Administratorkennwort schützen. In der Standardeinstellung ist kein Kennwort festgelegt.

Individuell einstellen

Konfigurieren Sie über den Geräteeigenschaften-Bildschirm immer ein Kennwort auf einmal.

- 1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.
- 2 Wählen Sie aus der Geräteliste das Gerät, das Sie konfigurieren möchten.
Wenn das Gerät nicht angezeigt wird, prüfen Sie, ob das Gerät oder der WLAN-Adapter eingeschaltet ist oder ob sich das Gerät im gleichen Segment wie der Computer befindet.
- 3 Klicken Sie auf **Gerätekonfiguration** im **Startseite**-Register des Menübands.
- 4 Klicken Sie auf **Administratoreinstellungen - Administratorkennwort**, geben Sie dann bei **Neues Passwort** sowie bei **Neues Passwort erneut eingeben** das Kennwort ein.



- 5 Klicken Sie auf **Senden**, um die erforderlichen Elemente einzustellen.

Es kann bis zu drei Minuten dauern, bis die Einstellungen aktiviert sind. Schalten Sie während dieser Zeit das Gerät oder den drahtlosen Adapter nicht aus.

Hinweis:

Die Geräteadministratorkennwörter werden gemeinsam von allen in den Netzwerkeinstellungen verwendeten Anwendungen genutzt. Achten Sie auf einen sorgfältigen Umgang mit dem Administratorkennwort.

Kennwörter kollektiv verwalten

Sie können Gerätekennwörter in Epson Device Admin speichern.

Gerätemanagement

Kennwörter automatisch verwalten

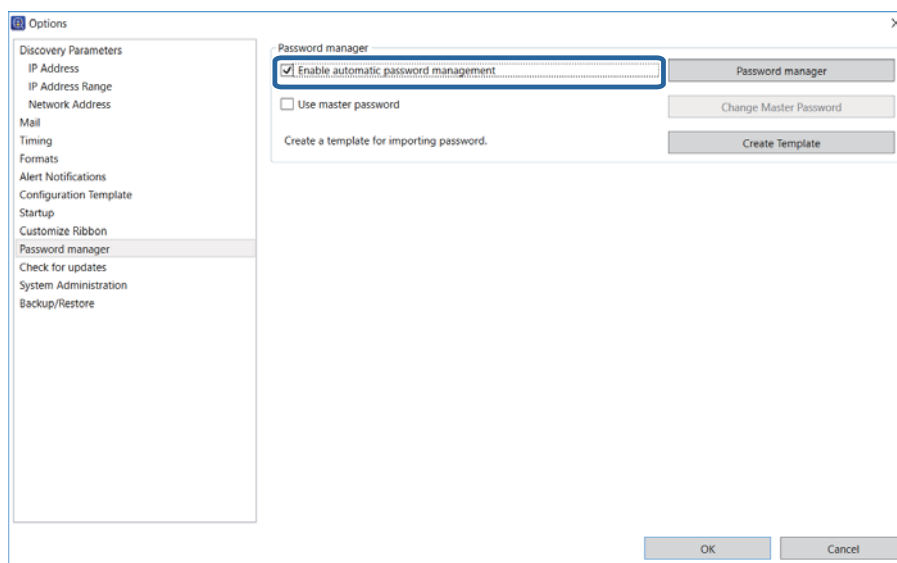
Sobald ein Administratorkennwort authentifiziert wurde, können Sie Einstellungen ändern, ohne das Gerätekenwort erneut eingeben zu müssen. Kennwortinformationen werden in der Datenbank dieser Software gespeichert und die Software bezieht sich nach der Authentifizierung auf die MAC-Adresse des Gerätes.

Nach Speicherung der Kennwortinformationen müssen Sie das Kennwort bei Änderung der Kennwörter von Geräten nicht eingeben. Sobald das geänderte Kennwort authentifiziert ist, werden die gespeicherten Kennwortinformationen aktualisiert.

Hinweis:

Diese Funktion ist bei StapelEinstellungen oder Firmware-Aktualisierung nicht verfügbar.

- 1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.
- 2 Klicken Sie im Menüband auf **Optionen**.
- 3 Wählen Sie **Kennwortverwaltung**.
- 4 Wählen Sie **Automatische Kennwortverwaltung aktivieren**.



- 5 Klicken Sie auf **OK**.

Ein Master-Kennwort festlegen

Wenn Sie ein Master-Kennwort eingerichtet haben, müssen Sie dieses Kennwort bei Anzeige der Kennwortliste eingeben.

Ein neues Master-Kennwort erstellen

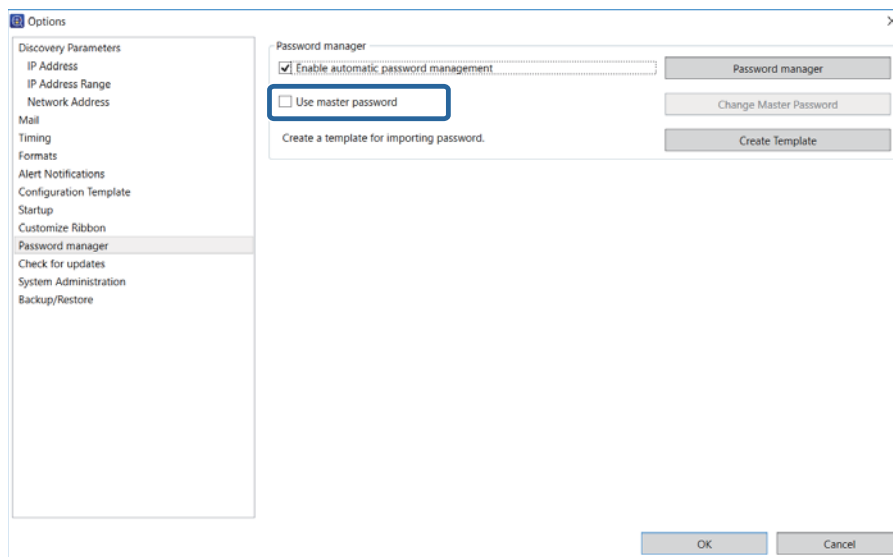
Legen Sie ein neues Master-Kennwort fest. Sobald es erfolgreich festgelegt wurde, müssen Sie das Kennwort eingeben, wenn Sie es ändern möchten.

Gerätemanagement

1 Wählen Sie **Optionen - Kennwortverwaltung**.

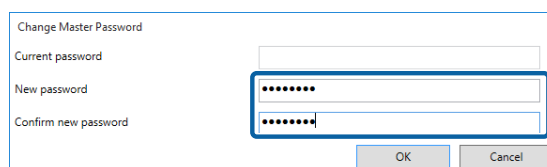
2 Wählen Sie **Master-Kennwort nutzen**.

Der Bildschirm zur Änderung des Master-Kennwortes wird angezeigt.



3 Geben Sie das Master-Kennwort in die Felder **Neues Kennwort** und **Neues Kennwort bestätigen** ein.

Das Kennwort kann aus bis zu 20 ASCII-Zeichen bestehen.



4 Klicken Sie auf **OK**.

Master-Kennwort ändern

Zur Änderung der Master-Kennwordeinstellungen müssen Sie das Kennwort eingeben.

Hinweis:

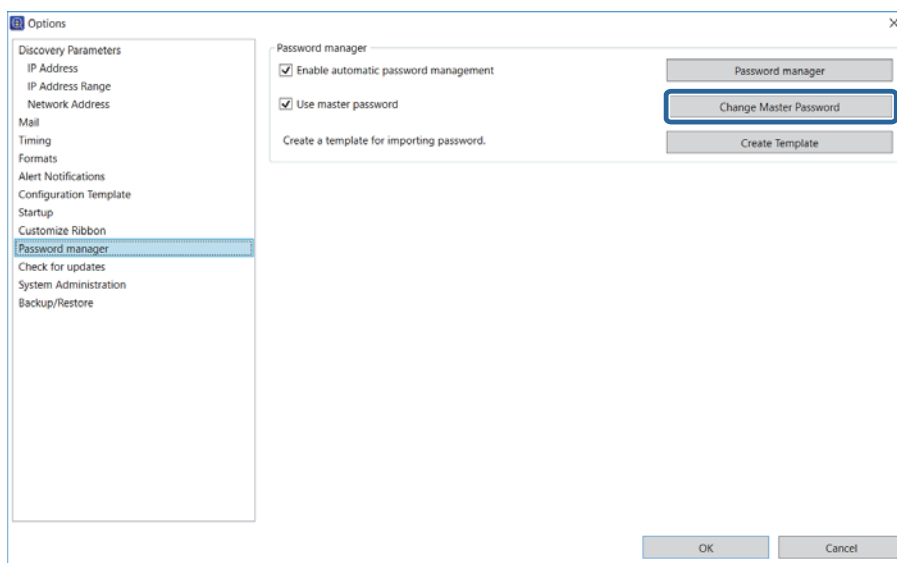
Die Kennworteingabe ist auch bei Aufhebung der Option **Master-Kennwort nutzen** erforderlich.

1 Wählen Sie **Optionen - Kennwortverwaltung**.

Gerätemanagement

2 Klicken Sie auf **Master-Kennwort ändern**.

Der Bildschirm zur Änderung des Master-Kennwortes wird angezeigt.



3 Geben Sie das Master-Kennwort bei **Aktuelles Kennwort** ein.

4 Geben Sie das neue Master-Kennwort bei **Neues Kennwort** ein und bestätigen Sie es dann durch erneute Eingabe im Feld **Neues Kennwort bestätigen**.

Das Kennwort kann aus bis zu 20 ASCII-Zeichen bestehen.

5 Klicken Sie auf **OK**.

Ein Administratorkennwort per Liste bearbeiten

Sie können das Administratorkennwort für ein Gerät mithilfe der Kennwortverwaltungsliste bearbeiten.

Unter folgendem Link finden Sie Einzelheiten zur Sicherung und Wiederherstellung der Kennwortverwaltungsliste.

 [„Kennworteinstellungen“ auf Seite 120](#)

Ein Kennwort hinzufügen und bearbeiten

Sie können ein Administratorkennwort hinzufügen oder ändern.

Gerätemanagement

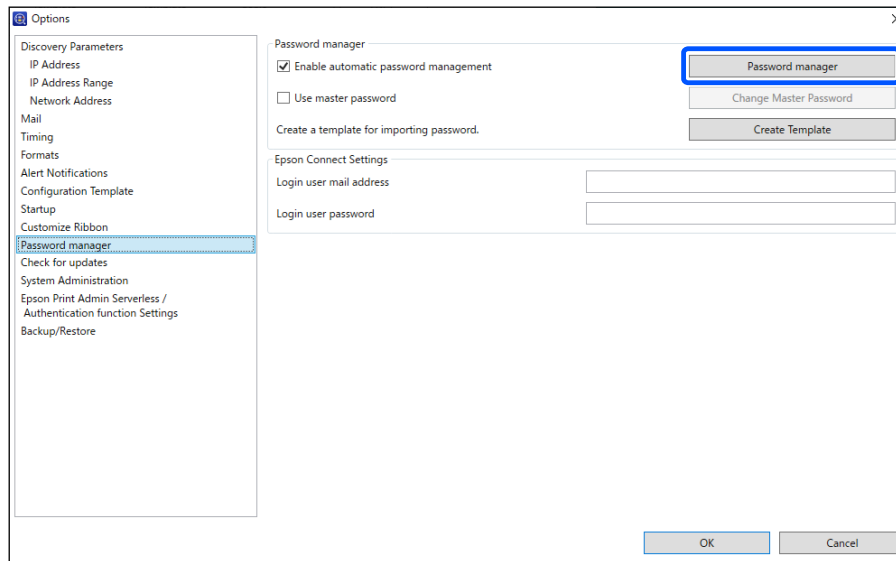
1 Wählen Sie **Optionen - Kennwortverwaltung**.

2 Klicken Sie auf **Kennwortverwaltung**.

Der Kennwortverwaltungsbildschirm wird angezeigt.

Hinweis:

Wenn ein Master-Kennwort festgelegt ist, müssen Sie das Kennwort eingeben.

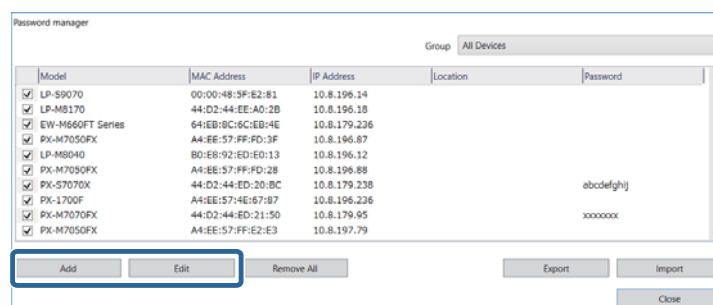


3 Klicken Sie zur Festlegung eines neuen Kennworts auf **Registrieren**; wenn Sie Einstellungen ändern möchten, wählen Sie die Geräte und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.

Der Bildschirm zum Hinzufügen eines Kennworts wird angezeigt.

Hinweis:

Sie können die Gruppenanzeige für Geräte unter **Gruppe** ändern.



Gerätemanagement

- 4** Geben Sie bei der Konfiguration neuer Einstellungen die MAC-Adresse des Geräts ein.

Wenn Sie Einstellungen ändern, wird die registrierte MAC-Adresse angezeigt; sie kann nicht bearbeitet werden.

- 5** Geben Sie bei **Passwort** ein beliebiges Passwort ein.

Das Kennwort kann aus bis zu 20 ASCII-Zeichen bestehen.

- 6** Wählen Sie das Kontrollkästchen neben dem Gerät, das Sie verwalten möchten.

Ausgewählt: Aktiviert automatische Authentifizierung und Kennwortspeicherung.

Abgewählt: Deaktiviert automatische Authentifizierung und Kennwortspeicherung.

	Model	MAC Address	IP Address	Location	Password
<input checked="" type="checkbox"/>	P-99070	00:00:40:5F:E2:81	10.8.196.14		
<input type="checkbox"/>	P-M8170	44:D2:44:EE:AD:2B	10.8.196.18		
<input checked="" type="checkbox"/>	W-M660FT Series	64:EB:8C:6C:EB:4E	10.8.179.236		
<input checked="" type="checkbox"/>	X-M7050FX	A4:EE:57:FF:FD:3F	10.8.196.87		
<input type="checkbox"/>	P-M8040	80:EE:92:ED:ED:13	10.8.196.12		
<input checked="" type="checkbox"/>	X-M7050FX	A4:EE:57:FF:FD:2B	10.8.196.88		
<input checked="" type="checkbox"/>	X-S7070K	44:D2:44:ED:20:BC	10.8.179.238		abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
<input checked="" type="checkbox"/>	X-1700F	A4:EE:57:4E:67:87	10.8.196.236		
<input type="checkbox"/>	X-M7070FX	44:D2:44:ED:21:50	10.8.179.05		xxxxxxxx
<input checked="" type="checkbox"/>	X-M7050FX	A4:EE:57:FF:E2:E3	10.8.197.79		

Registrierung von Epson Connect-Anmeldeinformationen

Legen Sie E-Mail-Adresse und Kennwort zur Anmeldung an Epson Connect fest.

Hinweis:

Sie müssen vorab ein Konto mit Epson Connect registrieren.

Registrieren Sie das Ziel von An Cloud scannen vorab an Epson Connect. Einzelheiten finden Sie in der Hilfe von Epson Connect.

Gerätemanagement

1

Geben Sie die zur Anmeldung verwendete E-Mail-Adresse ein.

The screenshot shows the 'Options' dialog box with the 'Password manager' section selected in the left sidebar. The 'Epson Connect Settings' section contains the 'Login user mail address' field, which is highlighted with a blue rectangle. Other fields include 'Login user password' and 'Create a template for importing password'.

2

Geben Sie das zur Anmeldung verwendete Kennwort ein.

The screenshot shows the 'Options' dialog box with the 'Password manager' section selected in the left sidebar. The 'Epson Connect Settings' section contains the 'Login user password' field, which is highlighted with a blue rectangle. Other fields include 'Login user mail address' and 'Create a template for importing password'.

Verschiedene Adressbücher registrieren

Sie können E-Mail-Adressen, Zielordner und abgekürzte Faxnummern von einem Produkt importieren und die Daten bearbeiten.

Einzelnes Bearbeiten

Unter folgendem Link erfahren Sie mehr über die Stapelinstellungsfunktion.

 [„Stapelverarbeitung von Einstellungen“ auf Seite 68](#)

Gerätemanagement

Hinweis:

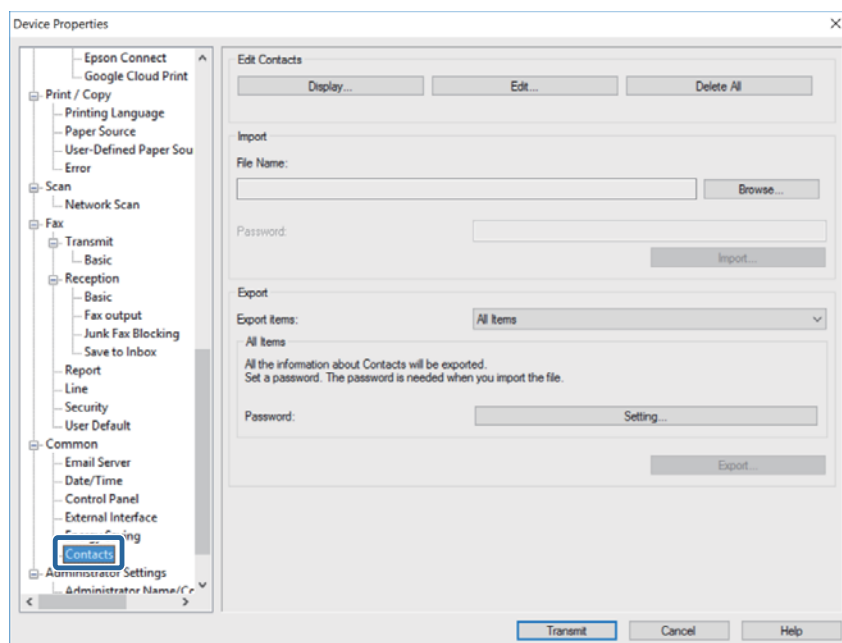
Diese Funktion ist nur für unterstützte Modelle verfügbar.

- 1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.
- 2 Wählen Sie aus der Geräteliste das Gerät, das Sie konfigurieren möchten.
- 3 Klicken Sie auf **Gerätekonfiguration** im **Startseite**-Register des Menübands.
- 4 Klicken Sie auf eines der nachstehenden Elemente, das Sie bearbeiten möchten. Die angezeigten Elemente variieren je nach verwendetem Gerät.

- ☐ Allgemein - Kontakte
- ☐ Administratoreinstellungen - Zugriffsbeschränkung
- ☐ Scannen - E-Mail-Einstellungen
- ☐ Scannen - Zielordner
- ☐ Fax - Empfang - FAX-in-Ordner
- ☐ Fax - Empfang - E-Mail
- ☐ Fax - Faxnummer

Nachfolgend finden Sie ausführliche Informationen zu den einzelnen Elementen.

🔗 Epson Device Admin-Hilfe „Geräteeigenschaften“

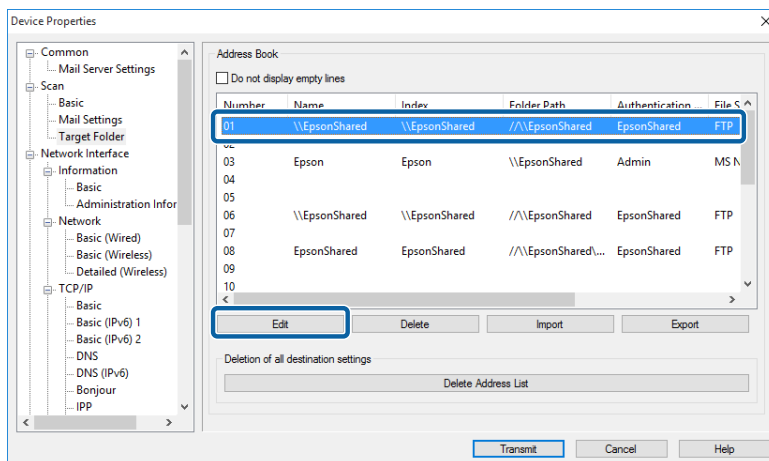


Gerätemanagement

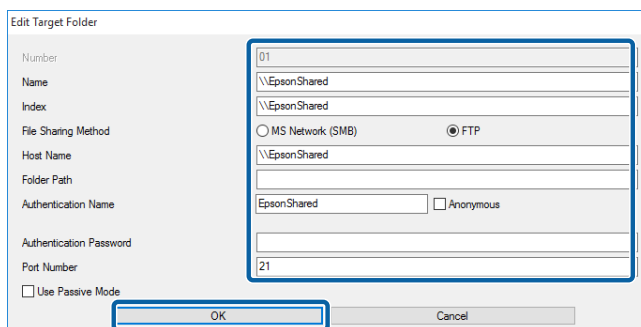
5 Klicken Sie auf **Bearbeiten**.

Dieser Schritt ist im Bildschirm Administratoreinstellungen - Zugriffsbeschränkung, in den Bildschirmen Fax - Empfang - FAX-in-Ordner/E-Mail sowie im Bildschirm Fax - Faxnummer nicht notwendig. Fahren Sie mit Schritt 6 fort.

6 Wählen Sie die Nummer, die Sie bearbeiten möchten, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.

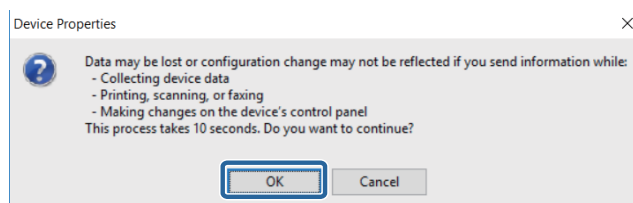


7 Stellen Sie jedes Element ein und klicken Sie dann auf **OK**.



8 Wenn alle Einstellungen eingegeben sind, klicken Sie auf **Senden**.

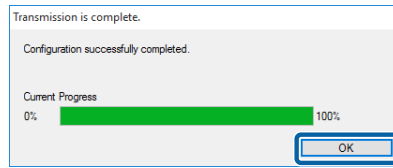
9 Wenn ein Bestätigungsbildschirm angezeigt wird, klicken Sie auf **OK**, um die Übertragung der Einstellungen zu starten.



Gerätemanagement

10

Klicken Sie auf **OK**, um die Übertragung abzuschließen.



Stapelverarbeitung von Einstellungen

Erstellen einer Einstellungsdatei

Sie können Informationen für dasselbe Element speichern und bearbeiten.

Sie können Informationen, die Sicherheitselemente wie private Informationen enthalten, speichern, indem Sie ein Kennwort festlegen. Diese Datei kann nicht bearbeitet werden. Weitere Einzelheiten finden Sie auf der folgenden Seite.

 [„Durch Festlegung eines Kennworts exportieren“ auf Seite 123](#)

1

Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

2

Wählen Sie aus der Geräteliste das Gerät, das Sie konfigurieren möchten.

3


Klicken Sie auf **Gerätekonfiguration** im **Startseite**-Register des Menübands.

4

Öffnen Sie das Element, das Sie bearbeiten möchten. Die angezeigten Elemente variieren je nach verwendetem Gerät.

- ☐ **Allgemein - Kontakte**
- ☐ **Administratoreinstellungen - Zugriffsbeschränkung**
- ☐ **Scannen - E-Mail-Einstellungen**
- ☐ **Scannen - Zielordner**
- ☐ **Fax - Empfang - E-Mail**
- ☐ **Fax - Faxnummer**

Nachfolgend finden Sie ausführliche Informationen zu den einzelnen Elementen.

 Epson Device Admin-Hilfe „Geräteeigenschaften“

Gerätemanagement

5

Wählen Sie eine Exportmethode.

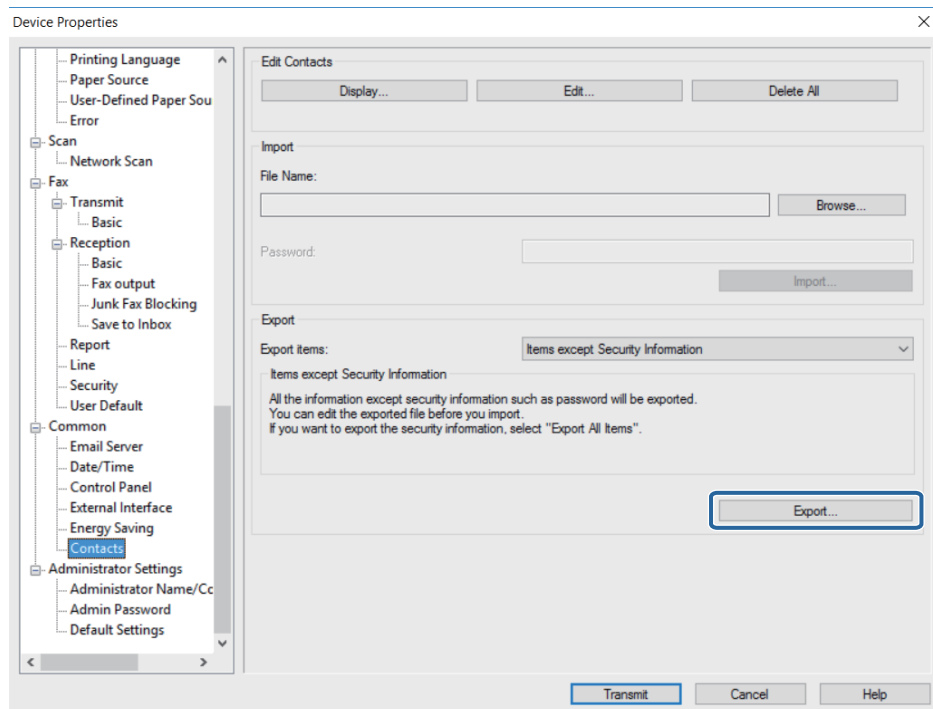
Bei der Wahl von **Alle Elemente** müssen Sie ein Kennwort für die Datei festlegen. Wenn Sie im Bildschirm Administratoreinstellungen - Zugriffsbeschränkung im nächsten Schritt auf **Exportieren** klicken, können Sie ein Exportformat auswählen.

Dieser Schritt ist in den Bildschirmen Scannen - E-Mail-Einstellungen/Zielordner, in den Bildschirmen Fax - Empfang - FAX-in-Ordner/E-Mail sowie im Bildschirm Fax - Faxnummer nicht notwendig. Fahren Sie mit Schritt 5 fort.

6

Klicken Sie auf **Exportieren**.

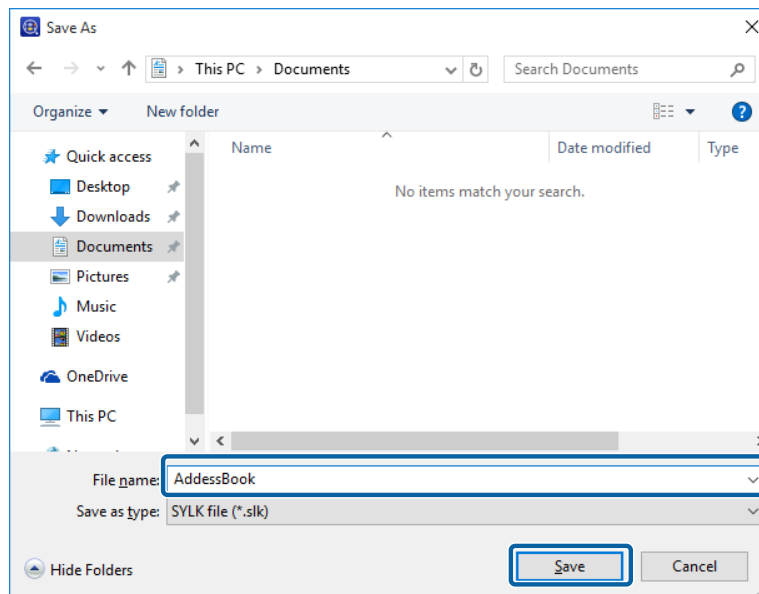
Bildschirm für Kontakte.



Gerätemanagement

- 7 Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie dann auf **Speichern**.

Es wird eine Datei im SYLK-Format mit der Endung „.slk“ gespeichert.



- 8 Öffnen Sie die gespeicherte SYLK-Datei in einem Tabellenkalkulationsprogramm, z. B. Microsoft Excel oder in einem Texteditor und bearbeiten Sie dann die Informationen.

	1	2	3	4	5	6	7
1	Number	Name	Index	Address	Type	IsGroup	GroupIndex
2	01	ABC Marke MK		001	2	0	
3	02	ABC Sales SL		002	2	0	
4	03	ABC Desig DS		003	2	0	
5	04				-1	0	
6	05				-1	0	

- 9 Speichern Sie die bearbeitete Datei im SYLK-Format.

Lesen der Einstellungsdatei

Die Software kann bearbeitete Einstellungsdateien lesen.

Unter folgendem Link finden Sie Einzelheiten zu Binärdateien, die Sicherheitselemente wie Kennwörter und private Informationen enthalten.

 [„Dateien mit Sicherheitsinformationen importieren“ auf Seite 125](#)

- 1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.
- 2 Wählen Sie aus der Geräteliste das Gerät, das Sie konfigurieren möchten.

Hinweis:

Zur Mehrfachauswahl können Sie die [Ctrl]- oder [Shift]-Taste drücken und mit der Maus klicken.

- 3 Klicken Sie auf **Gerätekonfiguration** im **Startseite**-Register des Menübands.

Gerätemanagement

4

Öffnen Sie das Element, das Sie bearbeiten möchten. Die angezeigten Elemente variieren je nach verwendetem Gerät.

- ☐ Allgemein - Kontakte
- ☐ Administratoreinstellungen - Zugriffsbeschränkung
- ☐ Scannen - E-Mail-Einstellungen
- ☐ Scannen - Zielordner
- ☐ Fax - Empfang - E-Mail
- ☐ Fax - Faxnummer

Nachfolgend finden Sie ausführliche Informationen zu den einzelnen Elementen.

🔗 Epson Device Admin-Hilfe „Geräteigenschaften“

5

Klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie dann die Datei, die Sie importieren möchten.

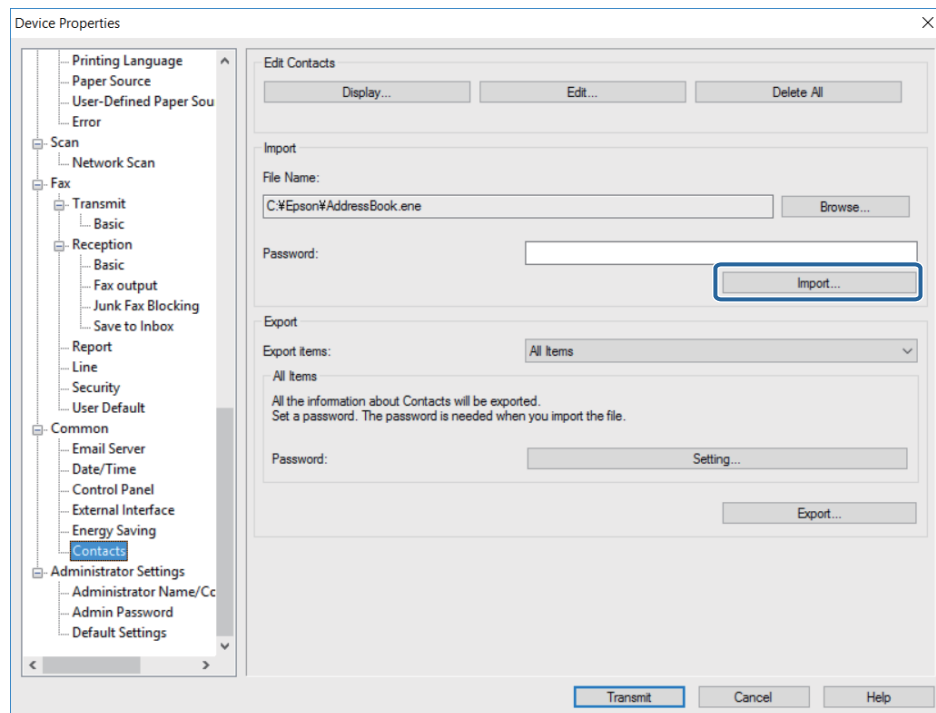
Beim Import einer Binärdatei (.ene-Datei) müssen Sie das Kennwort eingeben.

Wenn Sie im Bildschirm Administratoreinstellungen - Zugriffsbeschränkung, im Bildschirm Scannen - E-Mail-Einstellungen/Zielordner, in den Bildschirmen Fax - Empfang - FAX-in-Ordner/E-Mail sowie im Bildschirm Fax - Faxnummer im nächsten Schritt auf **Importieren** klicken, können Sie eine Datei auswählen.

6

Klicken Sie auf **Importieren**.

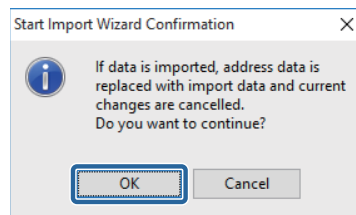
Bildschirm für Kontakte.



Gerätemanagement

7

Wenn die Meldung „Importassistentbestätigung starten“ angezeigt wird, klicken Sie auf **OK**.



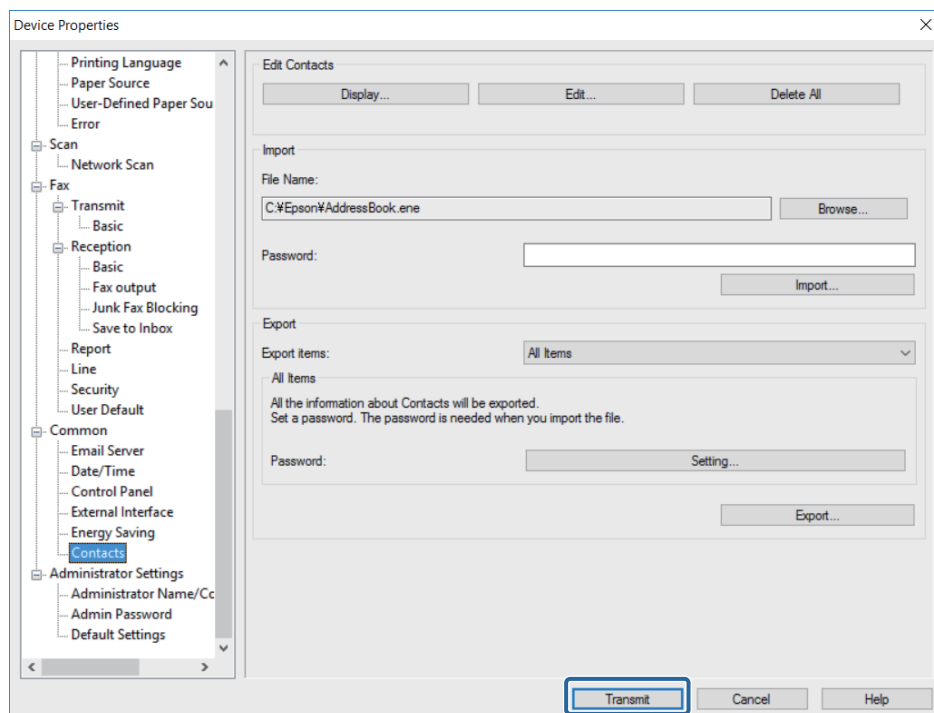
8

Prüfen Sie die Informationen unter Importierte Informationen und klicken Sie dann auf **Importieren**.

Für den Import von mehreren Datei klicken Sie bitte auf **Weitere Dateien laden**.

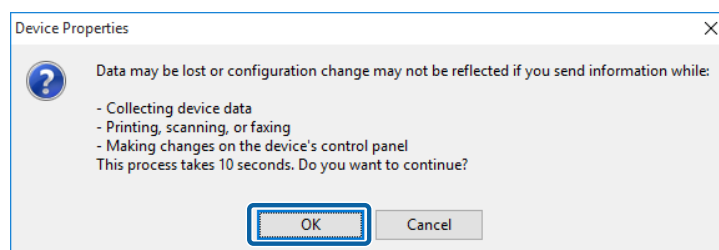
9

Klicken Sie auf **Senden**.



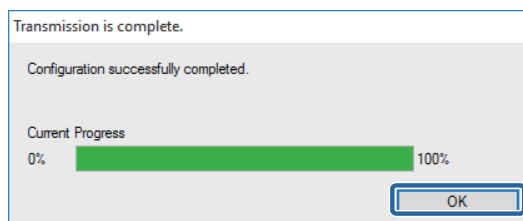
10

Wenn ein Bestätigungsbildschirm angezeigt wird, klicken Sie auf **OK**, um die Übertragung der Einstellungen zu starten.



Gerätemanagement

- 11** Klicken Sie auf **OK**, um die Übertragung abzuschließen.



Geräte-Firmware aktualisieren

Sie können nach der aktuellen Firmware suchen und dann gegebenenfalls die Geräte-Firmware aktualisieren.

Firmware aktualisieren

Prüfen Sie die Firmware-Version des Geräts und aktualisieren Sie die Firmware bei Bedarf. Aktualisierungen können nur bei Geräten durchgeführt werden, die die in der Geräteliste eingetragenen Funktionen unterstützen.

Vor der Aktualisierung müssen Sie den Zugriff auf externe Seiten erlauben.

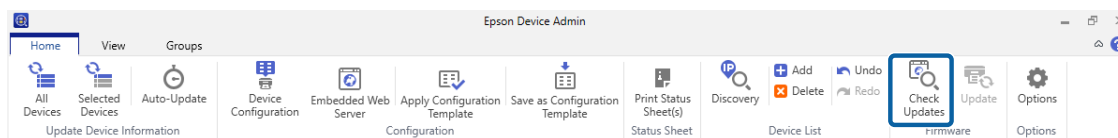
„Nach Aktualisierungen suchen“ auf Seite 31.

- 1** Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

- 2** Klicken Sie auf das **Startseite**-Register des Menübands.

- 3** Wählen Sie **Nach Aktualisierungen suchen**.

Rufen Sie die externe Seite zur Suche nach Aktualisierungen auf.



Anzeige in der Geräteliste, wenn Firmware aktualisiert wird.

- 4** Wählen Sie Geräte in der Geräteliste zur Firmware-Aktualisierung.

- 5** Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Die Firmware wird aktualisiert.

Zeitplan der Firmware-Aktualisierung

Nach Erstellung von Zeitplänen der Firmware-Aktualisierung wird die Firmware an dem von Ihnen festgelegten Datum und der Zeit automatisch aktualisiert. Sie können mehrere Geräte gleichzeitig aktualisieren.

Gerätemanagement

Zeitplan der Firmware-Aktualisierung erstellen

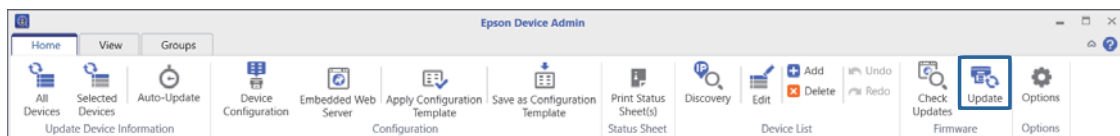
Erstellen Sie einen Zeitplan der Firmware-Aktualisierung, um das zu aktualisierende Gerät und das Datum sowie die Zeit der Aktualisierung festzulegen.

1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

2 Klicken Sie auf das **Startseite**-Register des Menübands.

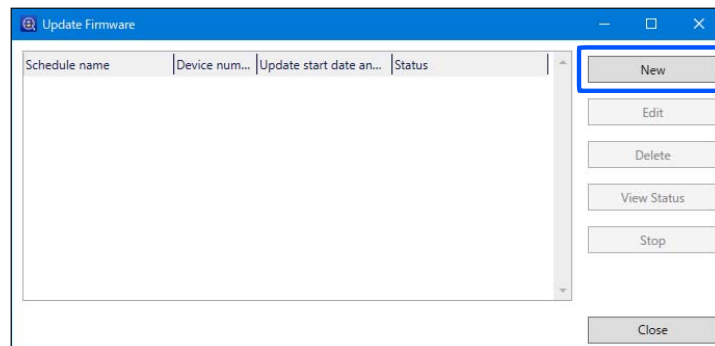
3 Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Es blendet sich der Bildschirm Firmware-Aktualisierungen ein.



4 Klicken Sie auf **Neu**.

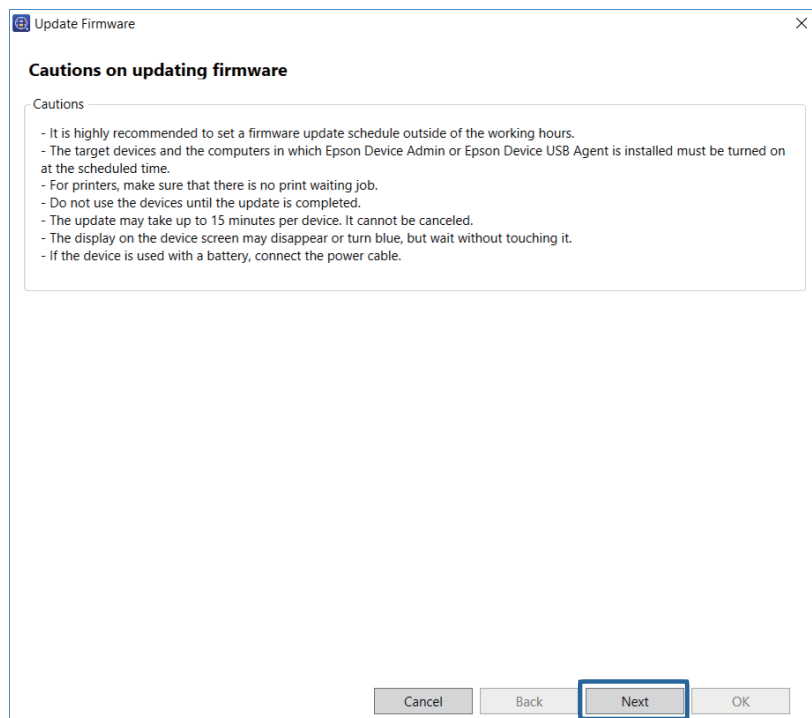
Es wird der Assistent zur Erstellung eines Firmware-Aktualisierungszeitplans angezeigt.



Gerätemanagement

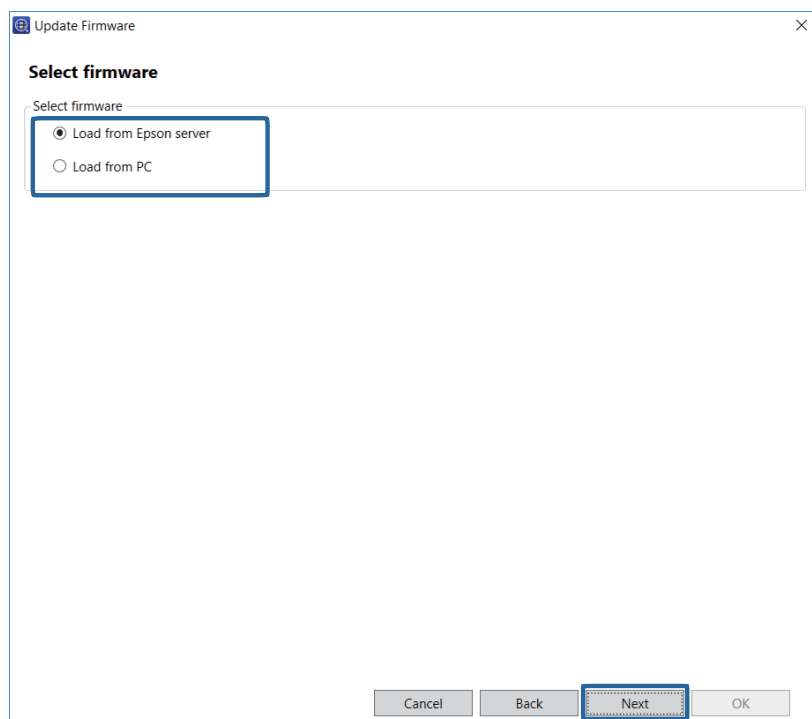
5

Wählen Sie Warnhinweise zur Firmware-Aktualisierung an und klicken Sie dann auf **Weiter**.



6

Geben Sie an, wo die Firmware gespeichert werden soll.



- ☐ Vom Epson-Server laden
Aktualisiert durch Herunterladen der aktuellsten Firmware-Version vom Epson-Server.
- ☐ Vom PC laden
Aktualisiert mit der von Ihnen angegebenen Firmware-Datei.

Gerätemanagement

7

Klicken Sie auf **Weiter**.

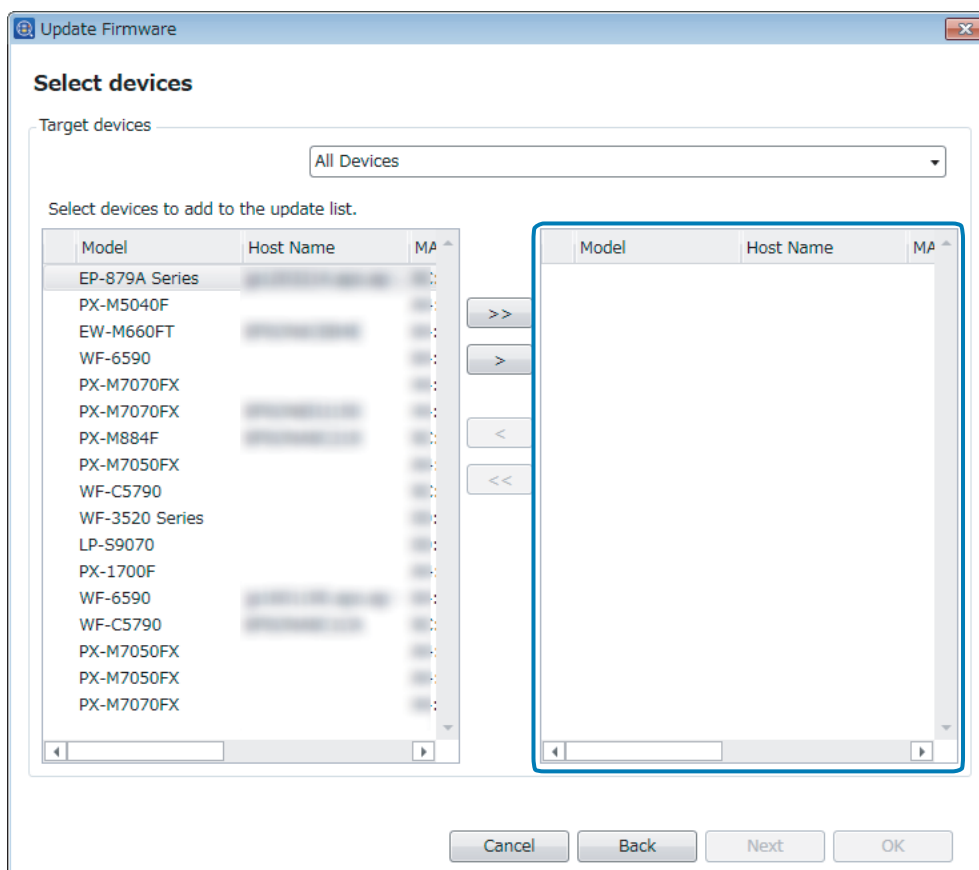
8

Wählen Sie die zu aktualisierenden Geräte mit Firmware aus.

Im Menü Gruppe auswählen können Sie die Gruppe auswählen, in der die Geräte registriert sind.

Die Zielgeräte werden im Feld auf der rechten Seite aufgelistet. Sie können sie ändern, indem Sie die Geräte mit > , >> , < und << verschieben.

Mit > , < können Sie ausgewählte Geräte und mit >> , << alle Geräte verschieben.



9

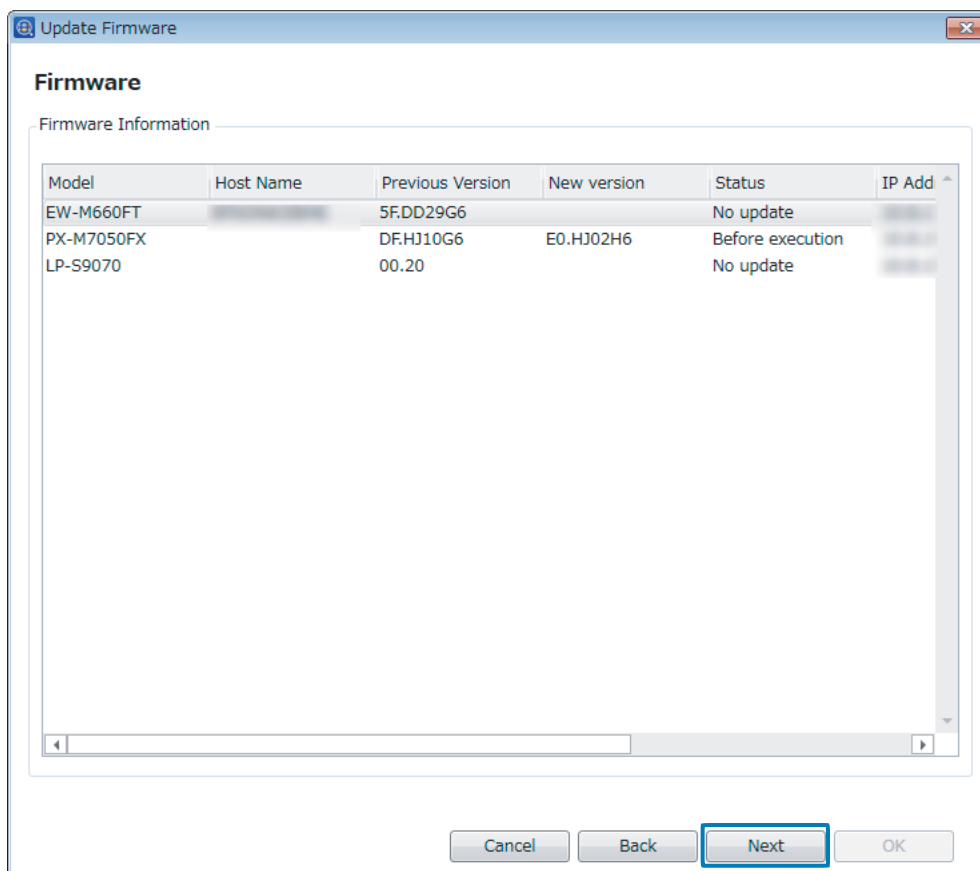
Klicken Sie auf **Weiter**.

Die Firmware wird heruntergeladen.

Gerätemanagement

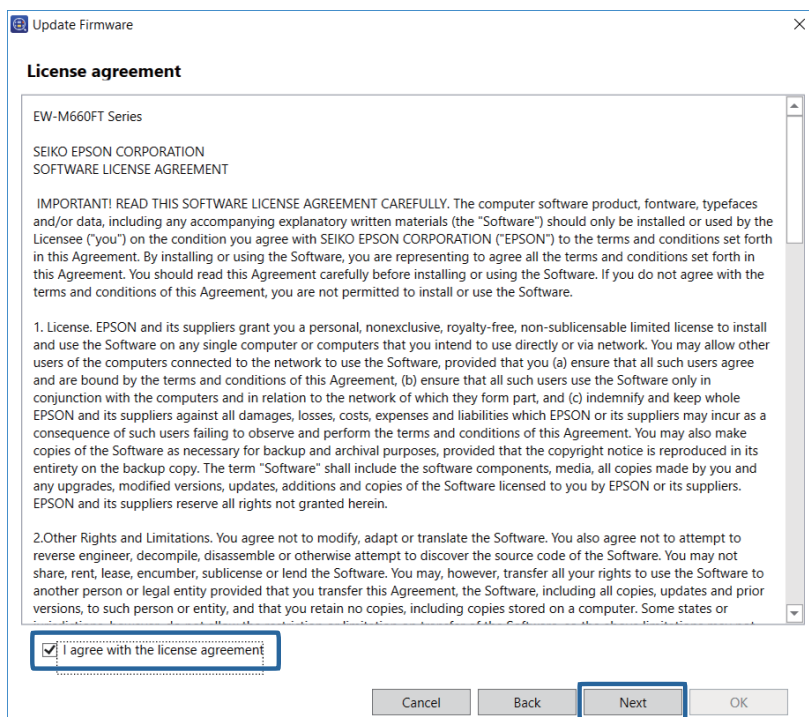
10

Prüfen Sie unter Status das Download-Ergebnis für jedes einzelne Gerät und klicken Sie dann auf **Weiter**.



11

Prüfen Sie die Lizenzvereinbarungen der Firmware für jedes einzelne Gerät, wählen Sie **Ich stimme der Lizenzvereinbarung zu** und klicken Sie dann auf **Weiter**.



Gerätemanagement

12 Geben Sie einen Zeitplan an.

Update Firmware

Update Schedule

Schedule name

New Schedule

Update start date and time

☐ Start immediately

☒ Set the schedule start date

2020/07/15 0:00

☐ Specify the day of the week, date, and time

☒ Monday ☒ Tuesday ☒ Wednesday ☒ Thursday

☒ Friday ☒ Saturday ☒ Sunday

Start date 2020/07/15

Time zone 0:00 - 0:00 next day

Cancel Back Next OK

Beachten Sie zur Konfiguration der Einstellung Folgendes.

Element	Erklärung
Zeitplanname	Geben Sie den Namen des Zeitplans der Firmware-Aktualisierung ein (max. 255 Unicode-Zeichen ohne Steuerzeichen).
Startdatum und -zeit der Aktualisierung	<p>Legt fest, wann der Zeitplan startet.</p> <p><input type="checkbox"/> Sofort starten Klicken Sie auf OK, um den Zeitplan zu speichern und die Aktualisierung zu starten.</p> <p><input type="checkbox"/> Zeitplan-Startdatum festlegen Legt das Datum und die Zeit zur Ausführung des Zeitplans fest. Sie können die Zeit in Minuten einstellen.</p> <p><input type="checkbox"/> Wochentag, Datum und Zeit angeben Sie können den Zeitplan nach Wochentagen angeben und Startdatum und -zeit festlegen.</p>

13 Klicken Sie auf **OK**.

Der Zeitplan der Firmware-Aktualisierung wird erstellt und gespeichert.

Bei Wahl von **Sofort starten** unter **Startdatum und -zeit der Aktualisierung** beginnt die Firmware-Aktualisierung.

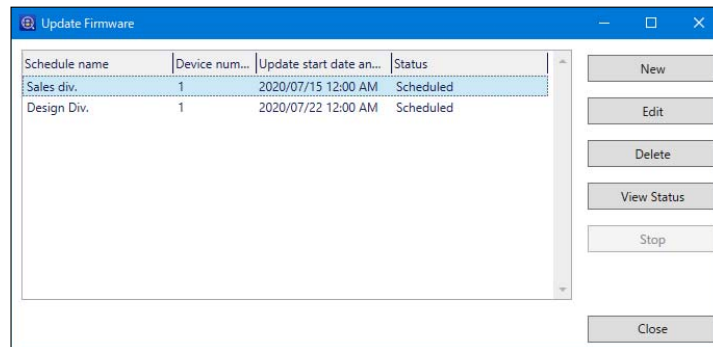
Zeitpläne der Firmware-Aktualisierung bearbeiten

Sie können die Zeitpläne der Firmware-Aktualisierung ändern und löschen.

1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

Gerätemanagement

- 2 Klicken Sie auf das **Startseite**-Register des Menübands.
- 3 Klicken Sie auf **Aktualisieren**.
Es blendet sich der Bildschirm Firmware-Aktualisierungen ein.
- 4 Wählen Sie den zu bearbeitenden Zeitplan aus und nehmen Sie dann auf dem angezeigten Bildschirm die Einstellungen vor.



☐ Ändern: **Bearbeiten**

Es wird der Assistent für den Firmware-Aktualisierungszeitplan angezeigt. Ändern Sie die Einstellungen mit dem Assistenten.

☐ Löschen: **Löschen**

Zeigt den Löschbestätigungsbildschirm an. Klicken Sie zum Löschen des Zeitplans auf **Ja**.

Status der Zeitpläne der Firmware-Aktualisierung überprüfen

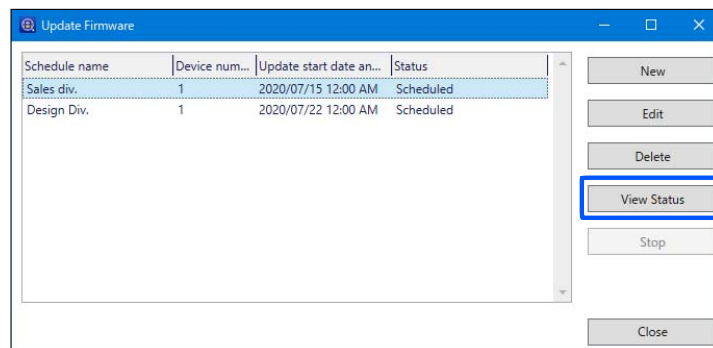
Sie können den Status des Zeitplans der Firmware-Aktualisierung für jedes einzelne Gerät überprüfen.

- 1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.
- 2 Klicken Sie auf das **Startseite**-Register des Menübands.
- 3 Klicken Sie auf **Aktualisieren**.
Es blendet sich der Bildschirm Firmware-Aktualisierungen ein.

Gerätemanagement

- 4** Wählen Sie den Zeitplan der Firmware-Aktualisierung des registrierten Gerätes aus, dessen Status Sie überprüfen möchten, und klicken Sie dann auf **Status anzeigen**.

Es blendet sich der Bildschirm Status anzeigen ein.



- 5** Prüfen Sie die in der Geräteliste angezeigten Informationen.

Folgende Informationen werden angezeigt.

- ☐ Modell
- ☐ Host-Name
- ☐ Vor Aktualisierung
- ☐ Nach Aktualisierung
- ☐ Status
- ☐ IP-Adresse
- ☐ MAC-Adresse
- ☐ Seriennummer

- 6** Klicken Sie auf **OK**, um den Bildschirm zu schließen.

Tägliche Verwaltung

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie Vorbereitungen für die tägliche Verwaltung treffen.

Wenn Sie Zeitpläne zum Beziehen von Geräteinformationen und Alarmbenachrichtigungen eingerichtet haben, sammelt diese Software Geräteinformationen und überwacht Geräte automatisch und sendet Ihnen eine Benachrichtigung, falls ein Problem auftritt.

Durch die Konfiguration von Berichtseinstellungen können Sie die Nutzungsfrequenz des Geräts und den Status von Verbrauchsmaterial prüfen, da diese Software Gerätedaten über angegebene Zeiträume sammelt.

Geräteliste verwalten

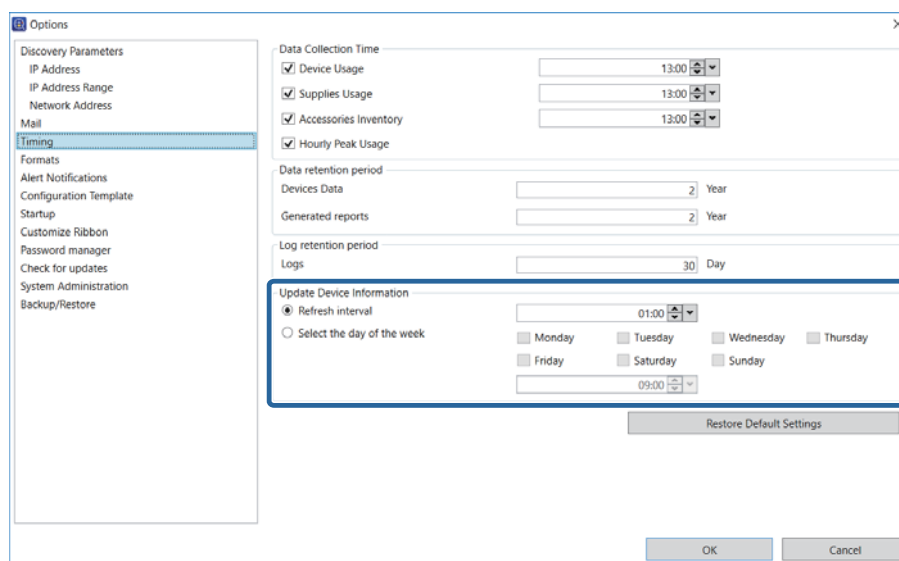
Regelmäßig Informationen sammeln

Mithilfe von Automatische Aktualisierung können Sie regelmäßig Geräteinformationen aktualisieren.

Zeitplaneinstellungen

Legen Sie das Zeitintervall zur regelmäßigen Sammlung von Informationen fest.

- 1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.
- 2 Klicken Sie auf **Optionen** im **Startseite**-Register des Menübands.
- 3 Klicken Sie auf **Zeitpunkt**.
- 4 Legen Sie das Intervall der Informationssammlung fest.



Tägliche Verwaltung

☐ Aktualisierungsintervall

Sammelt Geräteinformationen in regelmäßigen Intervallen nach Start der automatischen Aktualisierung.

Sie können das Intervall in Schritten von einer Minute auf 1 Minute bis 23 Stunden 59 Minuten einstellen.

☐ Wochentag wählen

Sammelt Geräteinformationen an einem festgelegten Tag und zu einer festgelegten Zeit.

Sie können einen Tag von Montag bis Sonntag auswählen und die Zeit in Minuten angeben.

5

Klicken Sie auf **OK**.

Automatische Aktualisierung starten

Starten Sie Automatische Aktualisierung.

1


Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

2

Klicken Sie auf **Automatisch aktualisieren** im **Startseite**-Register des Menübands.

Automatische Aktualisierung wird gestartet.

Hinweis:

Sie können die Datensammlung über einen Zeitplan abbrechen, indem Sie das -Symbol unten rechts im Bildschirm anklicken. Zu diesem Zeitpunkt werden die Zeitplaneinstellungen abgebrochen.

Einstellungen zur Geräteliste anzeigen

Sie können die Anzeige der Geräteliste anpassen.

Folgende Anpassungen sind verfügbar.

☐ Anzeigevoreinstellungen

Häufig verwendete Voreinstellungen werden standardmäßig bereitgestellt.

Zudem können Sie die aktuelle Anzeige als Voreinstellung speichern.

☐ Spalten bearbeiten

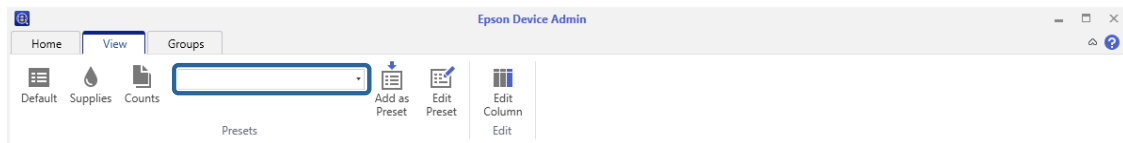
Sie können Spalten bearbeiten und nur die benötigten Spalten anzeigen.

☐ Filterung

Sie können Zielgeräte filtern, indem Sie die angezeigte Spalte mit einer Zeichenkette filtern.

Tägliche Verwaltung

Anzeigevoreinstellungen



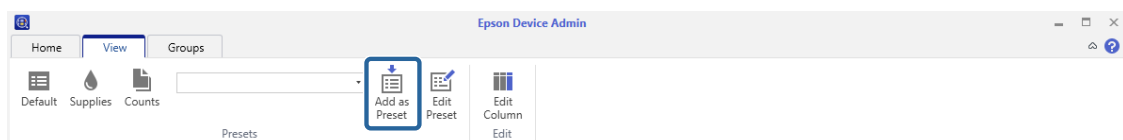
Sie können die Anzeige über das Menü im **Angepasst**-Register des Menübands auf dem Geräteverwaltungsbildschirm umschalten.

Symbol	Erklärung
Grundeinstellungen	Zeigt die Standardvoreinstellungen.
Standardansicht, Verbrauchsmaterial, Exemplare	Ansicht der Standardeinstellungen. Zeigt Verbrauchsmaterialien und die Anzahl Exemplare.
Benutzerdefiniert	Zeigt die registrierte Voreinstellung in einem Auswahlmenü.

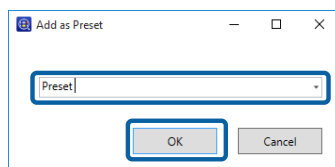
Eine Voreinstellung registrieren

Sie können die Elemente für die aktuelle Geräteliste als Voreinstellung registrieren. Es werden bis zu 256 Elemente unterstützt.

- 1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.
- 2 Verwandeln Sie die Anzeige der Geräteliste in die als Voreinstellung registrierte Anzeige.
- 3 Klicken Sie auf **Als Voreinstellung hinzufügen** im **Angepasst**-Register des Menübands.



- 4 Geben Sie den Namen der Voreinstellung ein und klicken Sie dann auf **OK**.
Geben Sie bis zu 255 Unicode-Zeichen ein.



Hinweis:

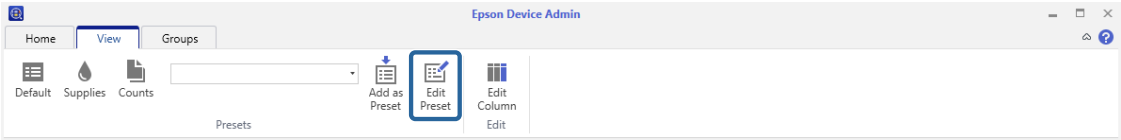
Sie können den Namen einer vorhandenen Voreinstellung wählen und die Einstellungen überschreiben, indem Sie **OK** auf dem Bestätigungsbildschirm anklicken.

Tägliche Verwaltung

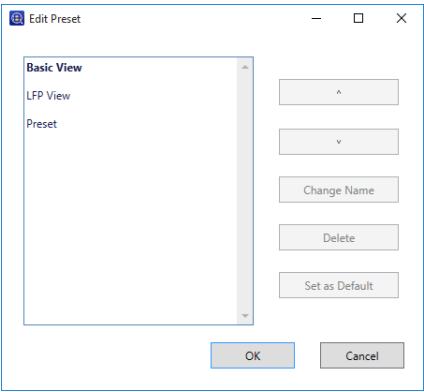
Voreinstellungen bearbeiten

Sie können den Namen einer eingetragenen Voreinstellung ändern oder löschen oder die Standardvoreinstellung festlegen.

- 1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.
- 2 Klicken Sie auf **Voreinstellung bearbeiten** im **Angepasst**-Register des Menübands.



- 3 Ändern Sie die Einstellungen der Voreinstellung mithilfe der Schaltflächen.



Beachten Sie zur Konfiguration der Einstellungen Folgendes.

Element	Erklärung
Definitionsansichtsliste	Zeigt benutzerdefinierte Voreinstellungen. Die Standardvoreinstellung wird in Fettschrift angezeigt.
^ , v	Bewegt die ausgewählte Voreinstellung in der Liste nach oben oder unten.
Namen ändern	Ändert den Namen der ausgewählten Voreinstellung.
Löschen	Löscht die ausgewählte Voreinstellung.
Als Standard festlegen	Legt die ausgewählte Voreinstellung als Standard fest. Sie wird der Standardansicht -Schaltfläche des Menübands zugewiesen.

- 4 Klicken Sie auf **OK**.

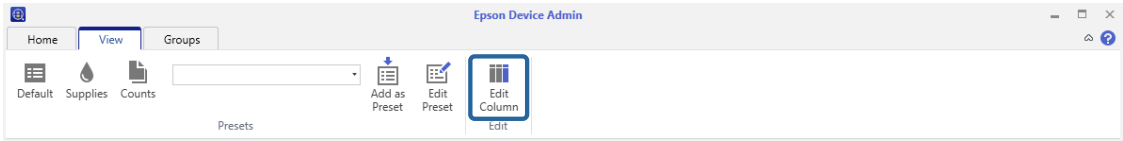
Spalten bearbeiten

Sie können ändern, wie Spalten in der Geräteliste angezeigt werden.

- 1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

Tägliche Verwaltung

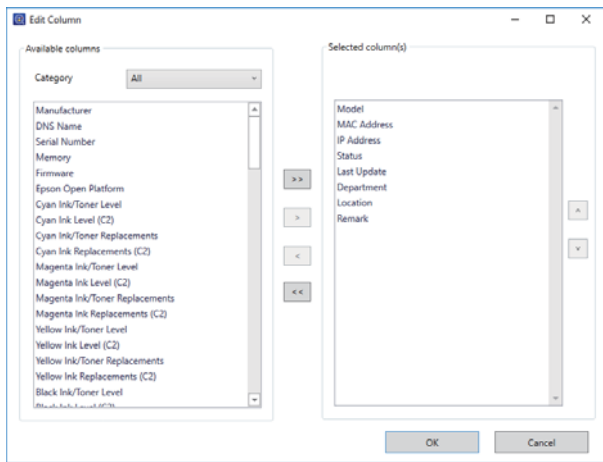
2 Klicken Sie auf **Spalte bearbeiten** im **Angepasst**-Register des Menübands.



3 Ändern Sie die Einstellungen der Voreinstellung mithilfe der Schaltflächen.

Das Element **Ausgewählte Spalte(n)** wird in der Geräteliste angezeigt.

Sie können die Anzahl verbleibender Verbrauchsmaterialien, die Anzahl der Auswechslungen von Verbrauchsmaterialien und die Anzahl gedruckter Seiten hinzufügen (A4, A3, Farbe, S/W).



Hinweis:
Die tatsächlichen Anzeigeelemente können je nach verwendetem Gerät variieren.

- ☐ Die Anzahl Ausdrücke beinhaltet Papierstaus, Druckfehler und Statusblätter.
- ☐ Je nach Zeitpunkt der Datensammlung können Fehler in der Gesamtanzahl Ausdrücke vorliegen.
- ☐ Die Menge an verbleibender Tinte und die Anzahl Auswechslungen werden je nach verwendetem Gerät bei Dunkelgrau in Grau und bei Hellgrau in Hellgrau angezeigt.
- ☐ Bei der verbleibenden Menge Verbrauchsmaterialien handelt es sich um Näherungswerte.
- ☐ Bei Tintenstrahlgeräten werden die Menge der verbleibenden Tinte und die Anzahl Tintenauswechslungen durch numerische Werte angezeigt, wenn Bedienschritte wie in der Anleitung erklärt durchgeführt werden.
- ☐ Tinte und Toner mit derselben Farbe werden in demselben Element angezeigt.
- ☐ Tinte für Geräte mit Sets von zwei Farben, die identisch sind, wird als (C1) und (C2) angezeigt.

Element	Erklärung
Kategorie	Wählen Sie die Kategorie für grundlegende Informationen und Verbrauchsmaterialien für unter Verfügbare Spalten angezeigte Elemente.
> , <	Bewegt das ausgewählte Element zur Spalte links oder rechts.
^ , v	Bewegt die Position des angezeigten Elements in der Liste nach oben oder unten.

Tägliche Verwaltung

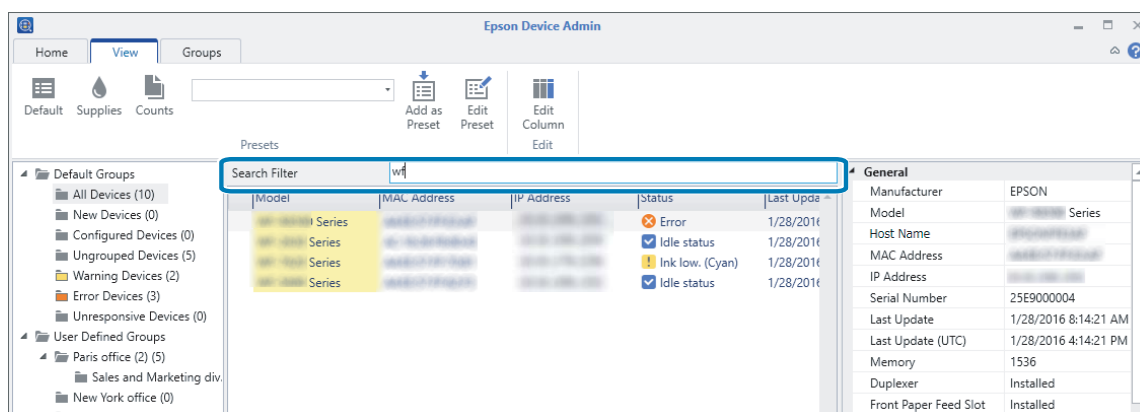
4 Klicken Sie auf **OK**.

Filter verwenden

Durch Eingabe von Suchbegriffen in das **Filter anwenden**-Textfeld des Menübands können Sie Geräte in der Geräteliste anzeigen, die dieselbe Zeichenkette enthalten.

Geben Sie bis zu 255 Unicode-Zeichen ein. Die Software unterscheidet nicht zwischen Groß- und Kleinbuchstaben.

Löschen Sie zum Abbrechen des Filters die Zeichenkette aus dem Textfeld.



Alarmer verwalten

Sie können Alarmer von Geräten überwachen und Benachrichtigungen je nach Alarmtyp an festgelegte E-Mail-Adressen versenden.

Legen Sie zur Nutzung der Alarmfunktion Alarmtyp und E-Mail-Empfänger fest und stellen Sie dann eine Verbindung zu der zu überwachenden Gerätegruppe her.

Hinweis:

Verwenden Sie diese Funktion bei der Auswahl von Funktionen während der Softwareinstallation. Falls sie nicht bereits installiert ist, können Sie dies über die Windows-Systemsteuerung festlegen. Unter folgendem Link erhalten Sie weitere Details.

 „Funktionsänderung und Deinstallation“ auf Seite 15

Alarmer erstellen

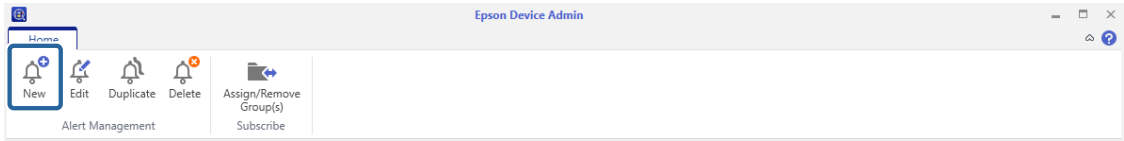
Sie können Alarmer basierend auf Alarmtyp und E-Mail-Adresse erstellen.

Es werden bis zu 10.000 Einträge unterstützt.

1 Wählen Sie **Alarmer** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

Tägliche Verwaltung

2 Klicken Sie im Menüband auf **Neu**.



3 Machen Sie die erforderlichen Angaben.

Beachten Sie zur Konfiguration der Einstellungen Folgendes.

Element	Erklärung
Alarmname	Der in der Alarmliste angezeigte Name des Alarms. Geben Sie bis zu 1024 Unicode-Zeichen ein.
Alarmtyp	<p>Legen Sie die Bedingungen zum Versenden einer Alarmbenachrichtigung fest. Folgende Optionen stehen zur Auswahl.</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Papierstau<input type="checkbox"/> Kein Papier<input type="checkbox"/> Verbrauchsmaterial beinahe aufgebraucht<input type="checkbox"/> Warnung über Verbrauchsmaterial<input type="checkbox"/> Abdeckung geöffnet (betrifft nur Drucker)<input type="checkbox"/> Fach voll<input type="checkbox"/> Problem für Serviceanforderung<input type="checkbox"/> (Scanner) Schmutz<input type="checkbox"/> (Scanner) Reg. Reinigung<input type="checkbox"/> (Scanner) Doppeleinzug<input type="checkbox"/> (Scanner) Sensorschmutz<input type="checkbox"/> (Scanner)Papierschutz<input type="checkbox"/> (Scanner prüfen) Benachrichtigung über regelmäßige Reinigung<input type="checkbox"/> Sonstige

Tägliche Verwaltung

Element	Erklärung
An	<p>Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die Alarmbenachrichtigungen gesendet werden sollen.</p> <p>Bei Eingabe mehrerer Adressen trennen Sie diese mit Semikolon (;). Sie können bis zu 32.767 Byte eingeben, einschließlich [;]. Geben Sie alle Adressen in das [An]-Feld ein. Die Felder [Cc] und [Bcc] können nicht genutzt werden.</p> <p>Sie können mehrere zuvor von Ihnen eingegebene Adressen auswählen und einfügen, indem Sie [Aus Verlauf wählen] anklicken.</p>
Betreff	Der Betreff der Alarmbenachrichtigungs-E-Mail. Sie können bis zu 256 Zeichen eingeben.
Mitteilung	Der Text der Alarmbenachrichtigungs-E-Mail. Sie können bis zu 64 Kilobyte eingeben.
Intervall der erneuten Übertragung der Standardnachricht-E-Mail bei demselben Alarm	<p>Wählen Sie die Zeit bis zur nächsten Versendung der Alarmbenachrichtigungs-E-Mail, wenn der Alarm noch nicht am Gerät gelöscht wurde.</p> <p>Treffen Sie Ihre Wahl aus folgenden Optionen.</p> <p>Standard verwenden, 5 Minuten, 10 Minuten, 30 Minuten, 1 Stunde, 3 Stunden, 6 Stunden, 12 Stunden, 1 Tag, 2 Tage, 3 Tage, 4 Tage, 5 Tage, 1 Woche</p> <p>Bei der Wahl von Standard verwenden wird die unter Intervall der erneuten Übertragung der Standardnachricht-E-Mail bei demselben Alarm gewählte Zeit für Optionen - Alarmbenachrichtigungen übernommen.</p>

4

Klicken Sie auf **OK**, um den Alarm zu speichern und das Fenster zu schließen. Klicken Sie auf **Gruppe(n) zuweisen/entfernen**, um überwachte Gruppen einzurichten, die diesen angelegten Alarm verwenden.

Wenn Sie auf **OK** klicken, wird der Alarm angelegt und zur Alarmliste hinzugefügt.

Wenn Sie auf **Gruppe(n) zuweisen/entfernen** klicken, können Sie Gruppen hinzufügen, die durch Alarme überwacht werden. Unter folgendem Link erhalten Sie weitere Details.

Von Alarmen überwachte Gruppen hinzufügen

Sie können überwachte Gruppen mit dem erstellten Alarm einstellen. Dadurch werden Benachrichtigungen versendet, wenn ein Alarm an einem Gerät in der Gruppe generiert wird.

1

Wählen Sie **Alarme** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

2

Wählen Sie einen Alarm aus der Alarmliste.

Bei Auswahl mehrerer Vorlagen können Sie keine Überwachungsgruppen hinzufügen.

3

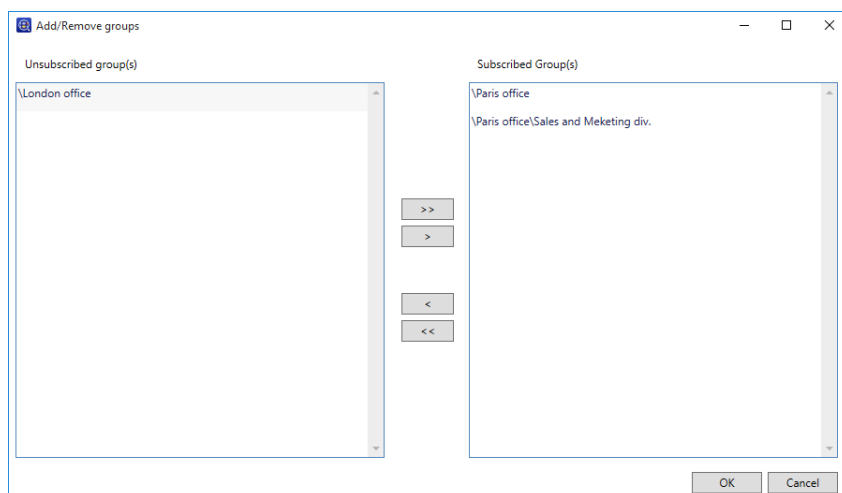
Klicken Sie auf **Gruppe(n) zuweisen/entfernen** im Menüband.



Tägliche Verwaltung

- 4** Wählen Sie die Gruppe, die Sie überwachen möchten, und verschieben Sie sie dann durch Anklicken von **>** in **Abonnierte Gruppe(n)**.

Wenn Sie eine Gruppe durch Anklicken von **<** in **Nicht abonnierte Gruppe(n)** verschieben, wird die Alarmüberwachung abgebrochen.



- 5** Klicken Sie auf **OK**.

Die Alarmüberwachung für Geräte in der ausgewählten Gruppe beginnt.

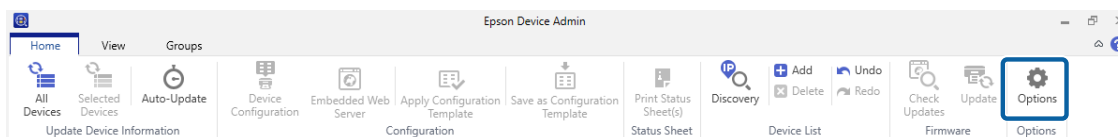
Hinweis:

Sie können mehrere Alarme für eine Gruppe festlegen. Fügen Sie Alarme zu den einzelnen Überwachungsgruppen hinzu.

Alarmbestätigungsintervall festlegen

Sie können das Intervall zur Prüfung von Alarmen vom Gerät festlegen.

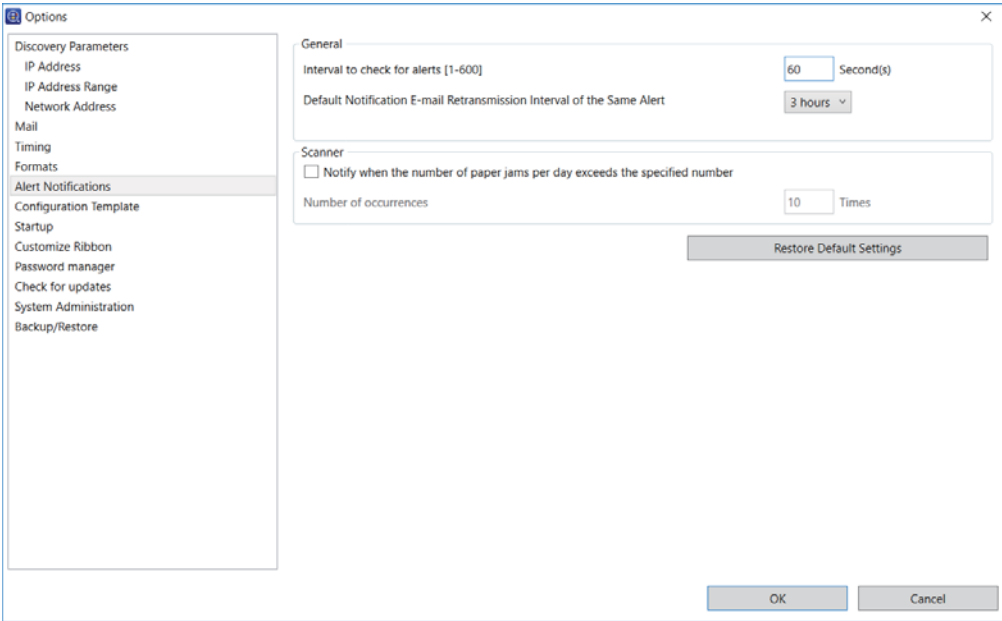
- 1** Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.
- 2** Klicken Sie auf **Optionen** im **Startseite**-Register des Menübands.



- 3** Wählen Sie **Alarmbenachrichtigungen**.

Tägliche Verwaltung

4 Legen Sie das Intervall zur Prüfung auf Alarme fest.



Beachten Sie zur Konfiguration der Einstellungen Folgendes.

Element	Erklärung
Alarmprüfintervall [1-600]	Legen Sie das Intervall zur Prüfung auf Alarme an Geräten fest. Geben Sie in Schritten von 1 Sekunde ein Intervall von 1 bis 600 Sekunden ein.
Benachrichtigung zum erneuten Senden von E-Mail	Legen Sie die Zeit bis zum erneuten Versenden einer Benachrichtigungs-E-Mail über das Auftreten eines Alarms fest, wenn der Alarm nicht von einem Gerät gelöscht wurde. Wählen Sie zwischen folgenden Optionen. 5 Minuten/10 Minuten/30 Minuten/1 Stunde/3 Stunden/6 Stunden/12 Stunden/1 Tag/2 Tage/3 Tage/4 Tage/5 Tage/1 Woche
Benachrichtigen, wenn die Anzahl der Papierstaus pro Tag die vorgegebene Anzahl überschreitet	Sendet eine Benachrichtigung, wenn die Anzahl der Papierstaus am Scanner an einem Tag (von 0:00 Uhr bis 23:59 Uhr) der vorgegebenen Anzahl entspricht.
Anzahl der Vorfälle	Sendet eine Benachrichtigung, wenn die eingestellte Anzahl der Papierstaus an einem Tag die vorgegebene Anzahl der Vorfälle überschreitet. Geben Sie 1 bis 99 Vorfälle in Schritten von 1 ein.

Alarme bearbeiten

Sie können von Ihnen erstellte Alarme ändern, duplizieren und löschen.

1 Wählen Sie **Alarme** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

2 Wählen Sie einen Alarm aus der Alarmliste.

Sie können nur beim Löschen mehrere Alarme auswählen.

Tägliche Verwaltung

- 3** Nehmen Sie die Einstellungen über den bei Anklicken der Schaltfläche im Menüband angezeigten Bildschirm vor.



☐ Ändern: **Bearbeiten**

Zeigt den Alarmbildschirm. Ändern Sie die Einstellungen und klicken Sie dann auf **OK**.

☐ Kopieren: **Duplizieren**

Zeigt den Bildschirm zur Benennung des Alarms. Geben Sie einen neuen Namen ein und klicken Sie dann auf **OK**.

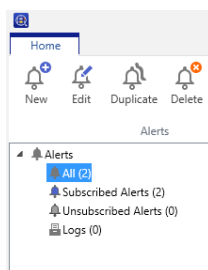
☐ Löschen: **Löschen**

Zeigt den Löschbestätigungsbildschirm an. Klicken Sie zum Löschen des Alarms auf **OK**.

Alarmanzeige wechseln

Sie können Alarmliste und Protokollbildschirm durch Anklicken des Elements in der Baumansicht umschalten.

Die Ziffer neben der Elementbezeichnung ist die Anzahl Alarme in dem Element.



Alarmliste

Zeigt eine Liste der Alarme im oberen Abschnitt.

Zeigt Inhalte zum ausgewählten Alarm und die überwachte Gerätegruppe im unteren Abschnitt.

☐ Alle

Zeigt alle Alarme an.

☐ Abonnierte Alarme

Zeigt Alarme, die von mindestens einer Gruppe abonniert wurden.

☐ Nicht abonnierte Alarme

Zeigt Alarme, die von keiner Gruppe abonniert wurden.

Tägliche Verwaltung

Protokoll

Wenn Sie **Protokolle** aus der Baumansicht wählen, erscheint ein Protokoll von Alarmbenachrichtigungen im oberen Abschnitt, und der detaillierte Inhalt wird im unteren Abschnitt angezeigt.

Sie können die Dauer zur Aufbewahrung von Protokollen unter **Protokollaufbewahrungsdauer** im Menü **Optionen** - **Zeitpunkt** festlegen.

Berichtverwaltung

Die Berichtverwaltung ermöglicht Ihnen die Ausgabe des Status von Geräten, Verbrauchsmaterialien und Zubehör in Form eines Berichts.

Verfügbare Dateiformate für den Bericht sind PDF, HTML und CSV.

Sie können Berichte mithilfe des Assistenten erstellen.

Hinweis:

- ☐ Verwenden Sie diese Funktion bei der Auswahl von Funktionen während der Softwareinstallation. Falls sie nicht bereits installiert ist, können Sie dies über die Windows-Systemsteuerung festlegen. Unter folgendem Link erhalten Sie weitere Details.

[„Funktionsänderung und Deinstallation“ auf Seite 15](#)

- ☐ Wenn Ihr Computer auf Sommerzeit eingestellt ist, können während der Datensammlung in zeitlich festgelegten Intervallen Fehler auftreten.

Berichte erstellen

Sie können Berichte für Zielgerätegruppen mithilfe der Bedingungen für das ausgewählte Berichtformat erstellen. Erstellen Sie den Bericht, indem Sie einen Zeitraum angeben oder einen regelmäßigen Zeitplan einrichten. Erstellen Sie vor der Berichterstellung Gerätegruppen.

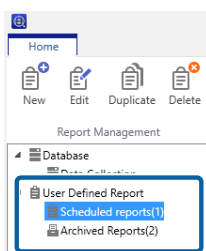
[„Gruppenverwaltung“ auf Seite 36](#)

1

Wählen Sie **Berichte** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

2

Wählen Sie **Benutzerdefinierter Bericht - Geplante Berichte** aus der Baumansicht.



Tägliche Verwaltung

3

Klicken Sie im Menüband auf **Neu**.

Der Assistent zur Berichterstellung wird angezeigt.



4

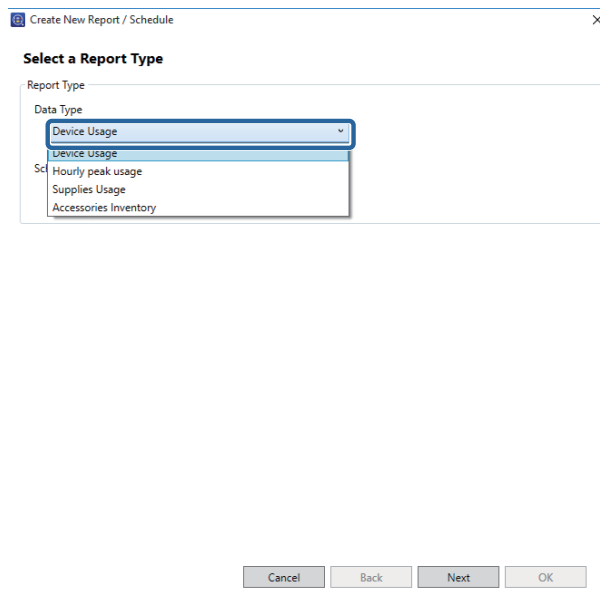
Legen Sie die Bedingungen zum Beziehen von Berichtsdaten fest.

Wählen Sie zwischen folgenden Optionen.

Gerätenutzung / Stündliche Spitzennutzung / Verbrauchsmaterialnutzung / Zubehörinventar

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn **Die Epson Print Admin Serverless/ Authentifizierungseinstellungen-kompatiblen Geräte verwalten** unter **Optionen - Epson Print Admin Serverless/ Authentifizierungseinstellungen** ausgewählt wird.

- ☐ **Epson Print Admin Serverless – Bericht pro Benutzer**
- ☐ **Epson Print Admin Serverless – Bericht pro Abteilung**
- ☐ **Epson Print Admin Serverless – Auftragsverlauf**
- ☐ **Authentifizierungseinstellungen - Auftragsverlauf**



5

Wählen Sie die zur Erstellung eines Berichts verwendeten Bedingungen, indem Sie den Zeitraum angeben oder einen Zeitplan einrichten.

Einen Bericht durch Angabe eines Zeitraums erstellen: Wählen Sie das Kontrollkästchen **Einen Zeitplan erstellen** ab.

Einen Bericht durch Festlegung eines Zeitplans erstellen: Wählen Sie das Kontrollkästchen **Einen Zeitplan erstellen** an.

Tägliche Verwaltung

6

Klicken Sie auf **Weiter**.

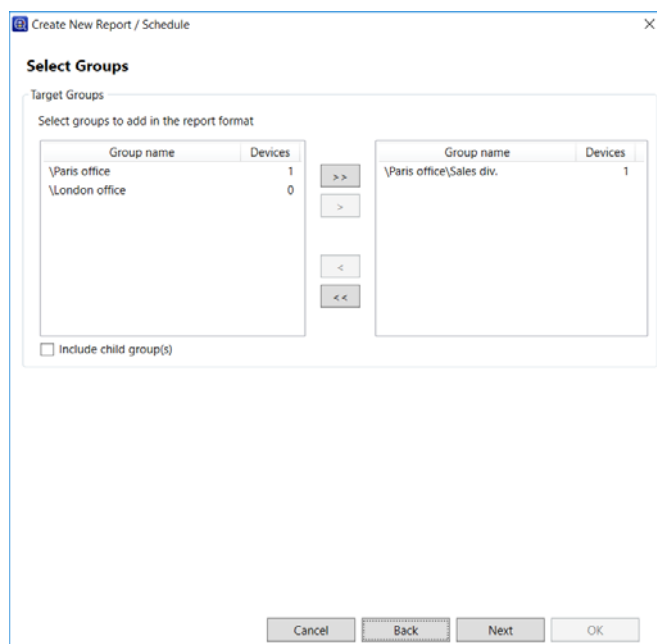
7

Wählen Sie die Zielgerätegruppe.

Zielgruppen werden im Feld auf der rechten Seite aufgelistet. Sie können sie ändern, indem Sie Gruppen per > , >> , < und << verschieben.

Mit > , < können Sie ausgewählte Gruppen und mit >> , << alle Gruppen verschieben.

Wählen Sie **Untergeordnete Gruppe(n) einschließen**, um die untergeordneten Gruppen innerhalb der ausgewählten Gruppe automatisch auszuwählen.



8

Klicken Sie auf **Weiter**.

9

Geben Sie das Berichtformat an.

Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, wenn folgende Elemente in Schritt 4 ausgewählt werden.

- ☐ Epson Print Admin Serverless – Bericht pro Benutzer
- ☐ Epson Print Admin Serverless – Bericht pro Abteilung
- ☐ Epson Print Admin Serverless – Auftragsverlauf

Tägliche Verwaltung

Authentifizierungseinstellungen - Auftragsverlauf

Create New Report / Schedule

Specify Report Format

Report Format

Primary sort

Model

Secondary sort

None

☒ Ascending order

☐ Ascending order

Device Information

Select items to add in the report format

Manufacturer

Host Name

Serial Number

Epson Open Platform

Firmware version

Connection

>>

>

<

<<

Model

MAC Address

IP Address

^

v

Data Column

Select items to add in the report format

Print History (Report Interval)

A3 Print History (Report Interval)

A4 Print History (Report Interval)

A5 Print History (Report Interval)

A6 Print History (Report Interval)

>>

>

<

<<

Total Pages (Report Interval)

Mono Pages (Report Interval)

Color Pages (Report Interval)

^

v

Cancel

Back

Next

OK

Beachten Sie zur Konfiguration der Einstellungen Folgendes.

Element	Erklärung
Primäre Sortierung	Wählen Sie den Schlüssel, der bei Anordnung der Berichte mithilfe der Geräteinformationselemente oberste Priorität erhält.
Sekundäre Sortierung	Wählen Sie den Schlüssel, der bei Anordnung der Berichte mithilfe der Geräteinformationselemente zweithöchste Priorität erhält. Die verfügbaren Elemente entsprechen denen bei Primäre Sortierung .
Geräteinformationen	Wählen Sie die Geräteinformationselemente, die im Bericht enthalten sein sollen.
Datenspalte	Wählen Sie die Sammeldaten, die im Bericht enthalten sein sollen. In der nachstehenden Tabelle sehen Sie die verfügbaren Elemente.

Verfügbare Elemente für Sammelbedingungen

Tägliche Verwaltung

Element	Erklärung
Gerätenutzung (Drucker) Hinweis: <i>Die Gesamtanzahl Seiten im Bericht kann aufgrund des Zeitpunkts der Datensammlung von der tatsächlichen Gesamtanzahl Seiten abweichen.</i>	<p>Druckverlauf</p> <p>Sie können Informationen für kompatible Papierformate wählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Gedruckte Seiten gesamt (Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl der ausgedruckten Seiten ab Beginn der Druckerverwendung wird von der Druckerengine überwacht. Diese Anzahl wird nicht nur während des Berichtsbereichs überwacht, sondern auch in den Zeiten außerhalb des Berichtsbereichs. <input type="checkbox"/> Gedruckte einfarbige Seiten gesamt (Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl der ausgedruckten Schwarzweiß-Seiten ab Beginn der Druckerverwendung wird von der Druckerengine überwacht. Diese Anzahl wird nicht nur während des Berichtsbereichs überwacht, sondern auch in den Zeiten außerhalb des Berichtsbereichs. <input type="checkbox"/> Gedruckte farbige Seiten gesamt (Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl der ausgedruckten farbigen Seiten ab Beginn der Druckerverwendung wird von der Druckerengine überwacht. Diese Anzahl wird nicht nur während des Berichtsbereichs überwacht, sondern auch in den Zeiten außerhalb des Berichtsbereichs. <input type="checkbox"/> Seiten gesamt (Berichtsintervall): Die Gesamtanzahl gedruckter Seiten wird von der Druckerengine überwacht. <input type="checkbox"/> Seiten monochrom (Berichtsintervall): Die Gesamtanzahl gedruckter Schwarzweißseiten wird von der Druckerengine überwacht. <input type="checkbox"/> Seiten farbig (Berichtsintervall): Die Gesamtanzahl gedruckter Farbseiten wird von der Druckerengine überwacht. <input type="checkbox"/> 1-seitige Seiten (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl gedruckter Simplex-Seiten wird von der Druckerengine überwacht. <input type="checkbox"/> 2-seitige Seiten (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl gedruckter Duplex-Seiten wird von der Druckerengine überwacht. <input type="checkbox"/> 1-seitige Seiten monochrom (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl gedruckter Simplex-Schwarzweißseiten wird von der Druckerengine überwacht. <input type="checkbox"/> 1-seitige Seiten farbig (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl gedruckter Simplex-Farbseiten wird von der Druckerengine überwacht. <input type="checkbox"/> 2-seitige Seiten monochrom (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl gedruckter Duplex-Schwarzweißseiten wird von der Druckerengine überwacht. <input type="checkbox"/> 2-seitige Seiten farbig (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl gedruckter Duplex-Farbseiten wird von der Druckerengine überwacht. <input type="checkbox"/> Gesamtdrucke (m) (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Gesamtdrucklänge wird von der Druckerengine berechnet (m). <input type="checkbox"/> Gesamtdrucke (m2) (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Gesamtdruckfläche wird von der Druckerengine berechnet (m2). <input type="checkbox"/> Linien gesamt (Berichtsintervall/Gesamtzeit) Die Gesamtanzahl von der Druckerengine gedruckter Linien.

Tägliche Verwaltung

Element	Erklärung	
Gerätenutzung (Drucker) Hinweis: Die Gesamtanzahl Seiten im Bericht kann aufgrund des Zeitpunkts der Datensammlung von der tatsächlichen Gesamtanzahl Seiten abweichen.	Seiten nach Funktion	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Seiten nach Funktion (Drucker)/Seiten nach Funktion (Kopie)/Seiten nach Funktion (Fax)/Seiten nach Funktion (Sonstige) (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl gedruckter Seiten wird für jede einzelne Funktion von der Druckerengine überwacht. <input type="checkbox"/> Seiten monochrom nach Funktion (Drucker)/Seiten monochrom nach Funktion (Kopie)/Seiten monochrom nach Funktion (Fax)/Seiten monochrom nach Funktion (Sonstige) (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl gedruckter Schwarzweißseiten wird für jede einzelne Funktion von der Druckerengine überwacht. <input type="checkbox"/> Seiten farbig nach Funktion (Drucker)/Seiten farbig nach Funktion (Kopie)/Seiten farbig nach Funktion (Fax)/Seiten farbig nach Funktion (Sonstige) (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl gedruckter Farbseiten wird für jede einzelne Funktion von der Druckerengine überwacht.
	Seiten nach Schnittstelle	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Gesamtseiten nach Schnittstelle (Standardnetzwerk/Zusätzliches Netzwerk/Sonstige) (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl der nach Schnittstelle gedruckten Seiten. <input type="checkbox"/> Seiten monochrom nach Schnittstelle (Standardnetzwerk/Zusätzliches Netzwerk/Sonstige) (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Anzahl der nach Schnittstelle gedruckten monochromen Seiten. <input type="checkbox"/> Seiten farbig nach Schnittstelle (Standardnetzwerk/Zusätzliches Netzwerk/Sonstige) (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl der nach Schnittstelle gedruckten Farbseiten
	Gesamtanzahl Patronen angeordnet nach Schnittstelle	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Gesamtanzahl Patronen angeordnet nach Schnittstelle (C, M, Y, K) (Standardnetzwerk/Zusätzliches Netzwerk/Sonstige) (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl der während des Drucks nach Schnittstelle verbrauchter Tonerpatronen.

Tägliche Verwaltung

Element	Erklärung	
Gerätenutzung (Scanner) Hinweis: <i>Die Gesamtanzahl Seiten im Bericht kann aufgrund des Zeitpunkts der Datensammlung von der tatsächlichen Gesamtanzahl Seiten abweichen.</i>	Scanverlauf	<p>Sie können Informationen für kompatible Papierformate wählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Gescannte Blätter gesamt/Gescannte Seiten gesamt (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl gescannter Blätter/Seiten wird von der Scannerengine überwacht. <input type="checkbox"/> Monochrom gescannte Blätter gesamt/Monochrom gescannte Seiten gesamt (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl gescannter Schwarzweißseiten wird von der Scannerengine überwacht. <input type="checkbox"/> Farbig gescannte Blätter gesamt/Farbig gescannte Seiten gesamt (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl gescannter Farbseiten wird von der Scannerengine überwacht. <input type="checkbox"/> 1-seitig gescannte Blätter gesamt/1-seitig gescannte Seiten gesamt (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl gescannter Simplex-Seiten wird von der Scannerengine überwacht. <input type="checkbox"/> 2-seitig gescannte Blätter gesamt/2-seitig gescannte Seiten gesamt: Die Gesamtanzahl gescannter Duplex-Seiten wird von der Scannerengine überwacht.
	ADF-Scanverlauf	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Per ADF gescannte Blätter gesamt/Per ADF gescannte Seiten gesamt (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl mit dem ADF gescannter Blätter/Seiten wird von der Scannerengine überwacht. <input type="checkbox"/> Per ADF monochrom gescannte Blätter gesamt/Per ADF monochrom gescannte Seiten gesamt (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl mit dem ADF gescannter Schwarzweißblätter/-seiten wird von der Scannerengine überwacht. <input type="checkbox"/> Per ADF farbig gescannte Blätter gesamt/Per ADF farbig gescannte Seiten gesamt (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl mit dem ADF gescannter Farbblätter/-seiten wird von der Scannerengine überwacht. <input type="checkbox"/> Per ADF 1-seitig gescannte Blätter gesamt/Per ADF 1-seitig gescannte Seiten gesamt (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl mit dem ADF gescannter Simplex-Blätter/-Seiten wird von der Scannerengine überwacht. <input type="checkbox"/> Per ADF 2-seitig gescannte Blätter gesamt/Per ADF 2-seitig gescannte Seiten gesamt (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl mit dem ADF gescannter Duplex-Blätter/-Seiten wird von der Scannerengine überwacht.

Tägliche Verwaltung

Element	Erklärung	
Gerätenutzung (Scanner) Hinweis: Die Gesamtanzahl Seiten im Bericht kann aufgrund des Zeitpunkts der Datensammlung von der tatsächlichen Gesamtanzahl Seiten abweichen.	FB-Scanverlauf	<input type="checkbox"/> Per FB gescannte Blätter gesamt/Per FB gescannte Seiten gesamt (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl per FB gescannter Blätter/Seiten wird von der Scannerengine überwacht. <input type="checkbox"/> Per FB monochrom gescannte Blätter gesamt/Per FB monochrom gescannte Seiten gesamt (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl per FB gescannter Schwarzweißblätter/-seiten wird von der Scannerengine überwacht. <input type="checkbox"/> Per FB farbig gescannte Blätter gesamt/Per FB farbig gescannte Seiten gesamt (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl per FB gescannter Farbblätter/-seiten wird von der Scannerengine überwacht.
	SF-Scanverlauf	<input type="checkbox"/> SF-gescannte Blätter gesamt/SF-gescannte Seiten gesamt (Berichtsintervall/Gesamtzeit): IP-AdressbereicheDie Gesamtanzahl der von der Scannerengine überwachten SF-gescannten Blätter/Seiten. <input type="checkbox"/> SF-Mono-gescannte Blätter gesamt/SF-Mono-gescannte Seiten gesamt (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl der von der Scannerengine überwachten SF-Mono-gescannten Blätter/Seiten. <input type="checkbox"/> SF-Farb-gescannte Blätter gesamt/SF-Farb-gescannte Seiten gesamt (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Gesamtanzahl der von der Scannerengine überwachten SF-Farb-gescannten Blätter/Seiten.
	Scanverlauf prüfen	<input type="checkbox"/> Anzahl Papierscans (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Anzahl, wie häufig ein einzelnes Blatt gescannt wurde. <input type="checkbox"/> Anzahl Kartenscans (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Anzahl, wie häufig eine Karte vom Kartenleser gescannt wurde. <input type="checkbox"/> Anzahl Auto-Schneidvorrichtungsansteuerungen (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Anzahl, wie häufig die automatische Schneidvorrichtung aktiviert wurde. <input type="checkbox"/> Papiereinzugslänge (m)/(ft) (Berichtsintervall/Gesamtzeit): Die Menge (Länge) des Druckpapiers, die eingezogen wurde.
	Scanneraggregation prüfen	<input type="checkbox"/> Anzahl Papiereinzugsfehler (Berichtsintervall): Die Anzahl, wie häufig Papiereinzugsfehler erkannt wurden. <input type="checkbox"/> Anzahl MICR-Fehler (Berichtsintervall): Die Anzahl, wie häufig ein MICR-Fehler erkannt wurde. <input type="checkbox"/> Anzahl Serviceanruf-Fehler (Berichtsintervall): Die Anzahl, wie häufig ein Serviceanruf-Fehler erkannt wurde.
Stündliche Spitzenutzung	Sie können die gleichen Elemente wie bei Gerätenutzung wählen.	
Verbrauchsmaterialnutzung	Zeigt die verbleibende Menge und die Anzahl der Auswechselungen für Tinte/Toner.	

Tägliche Verwaltung

Element	Erklärung
Zubehörinventar	<input type="checkbox"/> Speicher <input type="checkbox"/> Duplex-Einheit <input type="checkbox"/> Papierzufuhr <input type="checkbox"/> Fax
Nutzung pro Benutzer	<p>Der Bericht wird mit allen der folgenden Elemente erstellt. Sie können die Elemente auswählen.</p> <input type="checkbox"/> Benutzer-ID <input type="checkbox"/> Abteilung <input type="checkbox"/> Seiten Zwischensumme <input type="checkbox"/> 1-seitige Seiten Farbdruk <input type="checkbox"/> 2-seitige Seiten Farbdruk <input type="checkbox"/> 1-seitige Seiten Monodruk <input type="checkbox"/> 2-seitige Seiten Monodruk <input type="checkbox"/> 1-seitige Seiten Farbkopie <input type="checkbox"/> 2-seitige Seiten Farbkopie <input type="checkbox"/> 1-seitige Seiten Monokopie <input type="checkbox"/> 2-seitige Seiten Monokopie <input type="checkbox"/> Faxübertragung <input type="checkbox"/> Scannen <input type="checkbox"/> Faxempfang
Nutzung pro Abteilung	<p>Der Bericht wird über die gleichen Elemente wie Nutzung pro Benutzer mit Ausnahme von Benutzer-ID erstellt. Sie können die Elemente auswählen.</p>
Auftragsverlauf	<p>Der Bericht wird mit allen der folgenden Elemente erstellt. Sie können die Elemente auswählen.</p> <input type="checkbox"/> Date <input type="checkbox"/> Auftrags-ID <input type="checkbox"/> Betrieb (Drucken/Kopieren/Faxempfang/Faxübertragung) <input type="checkbox"/> Benutzer-ID <input type="checkbox"/> Abteilung <input type="checkbox"/> Ergebnis <input type="checkbox"/> Ergebnisdetails <input type="checkbox"/> Drucken Auftragsname/Papierformat/2-seitig/Farbe/Anzahl Seiten <input type="checkbox"/> Scannen Zieltyp/Ziel/Papierformat/2-seitig/Farbe/Anzahl Seiten <input type="checkbox"/> Kopieren Papierformat/2-seitig/Farbe/Anzahl Seiten <input type="checkbox"/> Faxempfang Papierformat/2-seitig/Farbe/Anzahl Seiten <input type="checkbox"/> Drucker Modellname/IP-Adresse/Seriennummer/Abteilung/Speicherort/Anmerkung/Hinweis

Nachstehend werden die für **Gerätenutzung** kompatiblen Papierformate angezeigt.

Tägliche Verwaltung

UI		
A4	Letter	A4/Letter
A3	Ledger	A3/Ledger
A4	Letter	A4/Letter
A5	A5	A5
A6	A6	A6
B4	Legal	B4/Legal
B5	B5	B5
Umschlag	Umschlag	Umschlag
Sonstige	Sonstige	Sonstige

10 Klicken Sie auf **Weiter**.

11 Geben Sie den Berichtsbereich an.

Die Anzeige kann je nach den in Schritt 4 gewählten Datensammelbedingungen variieren.

Wenn Sie Gerätenutzung, Verbrauchsmaterialnutzung, Zubehörinventar, Epson Print Admin Serverless – Bericht pro Benutzer, Epson Print Admin Serverless – Bericht pro Abteilung, Epson Print Admin Serverless – Auftragsverlauf und Authentifizierungseinstellungen - Auftragsverlauf gewählt haben:

Create New Report / Schedule

Specify the Date Range for Report Generation

Date Range

Report Interval

Per Week

Date Range

From 1 Week ago

To ☒ Generated date ☐ 1/28/2016

Report Per Week from 1 Week ago to Generated date

Cancel Back Next OK

Beachten Sie zur Konfiguration der Einstellungen Folgendes.

Tägliche Verwaltung

Element	Erklärung
Berichtintervall	<p>Wählen Sie das Intervall der Berichterstellung zwischen folgenden Optionen.</p> <p>Dieses Element wird nicht angezeigt, wenn Epson Print Admin Serverless – Bericht pro Benutzer, Epson Print Admin Serverless – Bericht pro Abteilung, Epson Print Admin Serverless – Auftragsverlauf und Authentifizierungseinstellungen – Auftragsverlauf in Schritt 4 ausgewählt werden.</p> <p> <input type="checkbox"/> Pro Tag <input type="checkbox"/> Pro Woche <input type="checkbox"/> Alle 2 Wochen <input type="checkbox"/> Pro Monat <input type="checkbox"/> Pro Quartal <input type="checkbox"/> Pro Jahr </p>
Datumsbereich	<p>Lassen Sie den Berichtsbereich mit dem Datum der Berichterstellung oder durch Angabe eines Datums im Kalender beginnen. Machen Sie die Angabe mithilfe einer Kombination beliebiger Ziffern über 1 und per Tag/Woche/Monat/Jahr.</p>

Wenn Sie **Stündliche Spitzennutzung** ausgewählt haben:

Create New Report / Schedule

Specify the Date Range for Report Generation

Interval of Report Generation

Date Range

From: 1 Day ago

To: ☒ Generated date ☐ 1/28/2016

Time Range

☒ All day

From: 9:00

To: 17:00

Report Hourly Peak Usage from 1 Day ago to Generated date

Cancel Back Next OK

Beachten Sie zur Konfiguration der Einstellungen Folgendes.

Element	Erklärung
Datumsbereich	<p>Lassen Sie den Berichtsbereich mit dem Datum der Berichterstellung oder durch Angabe eines Datums im Kalender beginnen. Machen Sie die Angabe mithilfe einer Kombination beliebiger Ziffern über 1 und per Tag/Woche/Monat/Jahr.</p>
Zeitspanne	<p>Legt die Zieldauer eines Berichts fest.</p> <p>Wählen Sie bei Einstellung von 24 Stunden die Option Ganzen Tag. Legen Sie bei Angabe einer Zeit Start- und Endzeit fest.</p>

Tägliche Verwaltung

Hinweis:

Ist in der Berichtsspanne ein Zeitabschnitt vor Installation von Epson Device Admin enthalten, werden im Bericht keine Informationen für den betreffenden Zeitabschnitt aufgeführt.

12

Klicken Sie auf **Weiter**.

13

Geben Sie die E-Mail-Ziele an.

The screenshot shows a window titled "Create New Report / Schedule" with a close button (X) in the top right corner. The window contains a "Specify Destinations" section. Under "Notification Type", there are two radio buttons: "Archive only" and "Email and archive", with "Email and archive" selected. Below this is a "Mail" section. It includes a "To" field with the email address "tadmin+deviceusage@epson.com;manager@epson.com", a "Subject" field with the text "Report from Epson Device Admin", and a "File format" section with three radio buttons: "PDF" (selected), "HTML", and "CSV". There is also a "Select from History" button next to the "To" field. At the bottom of the window are four buttons: "Cancel", "Back", "Next", and "OK".

Beachten Sie zur Konfiguration der Einstellungen Folgendes.

Element	Erklärung
Typ	Geben Sie an, ob eine Benachrichtigungs-E-Mail versendet werden soll.
An	Geben Sie die Adresse ein, an die die Alarmer gesendet werden sollen. Bei Eingabe mehrerer Adressen trennen Sie diese mit Semikolon (;). Sie können bis zu 32.767 Byte eingeben, einschließlich [;]. Geben Sie alle Adressen in das [An]-Feld ein. Die Felder [Cc] und [Bcc] können nicht genutzt werden.
Betreff	Der Betreff der Alarmbenachrichtigungs-E-Mail. Sie können bis zu 256 Zeichen eingeben.
Dateiformat	Legt das Dateiformat fest. Sie können PDF, HTML oder CSV wählen. Sie können CSV nur wählen, wenn Epson Print Admin Serverless – Auftragsverlauf oder Authentifizierungseinstellungen - Auftragsverlauf in Schritt 4 ausgewählt wird.

14

Klicken Sie auf **Weiter**.

Tägliche Verwaltung

15

Geben Sie einen Berichtsnamen an.

Geben Sie bis zu 1024 Unicode-Zeichen ein.

16

Klicken Sie auf **Weiter**.

17

Geben Sie einen Zeitplan an.

Hinweis:

- ☐ Wenn Sie das **Einen Zeitplan erstellen**-Kontrollkästchen in Schritt 5 abwählen, wird dieser Bildschirm nicht angezeigt.
- ☐ Legen Sie **Startdatum und -zeit** für den Erstellungszeitplan nach dem Zeitpunkt der Datensammlung fest. Wird ein Datum vor dem Zeitpunkt der Datensammlung eingestellt, wird der Bericht am letzten Tag innerhalb der Berichtszeitspanne vor dem Start der Datensammlung erstellt.

🔗 [„Datensammelzeit festlegen“ auf Seite 108](#)

Tägliche Verwaltung

Create New Report / Schedule

Specify Schedule

Creation Schedule

Start date and time
1/28/2016 10:02

End date
☒ None
 ☐ End at 1/27/2017 10:02

Report Creation Cycle

Report Creation Cycle
 Every Week Monday

Creating a report is scheduled for Every Week Monday 10:02 after 1/28/2016.

Cancel Back Next OK

Beachten Sie zur Konfiguration der Einstellungen Folgendes.

Element	Erklärung
Startdatum und -zeit	Legen Sie den Tag fest, an dem der Zeitplan beginnen soll. Die Einheiten sind Intervalle von einer Minute.
Enddatum	Legen Sie den Tag fest, an dem der Zeitplan enden soll. Wählen Sie Ohne , wenn Sie kein Enddatum angeben möchten.
Berichterstellungszyklus	Geben Sie das Intervall der Berichterstellung an.

18

Klicken Sie auf **Weiter**.

19

Klicken Sie auf **OK**.

Create New Report / Schedule

Confirmation

Data Type	Device Usage
Groups	\Paris office\Paris office\Sales and Marketing div;\New York office; \London office
Report Format	
File format	PDF
Primary sort	Model
Primary sort Ascending order	True
Secondary sort	None
Secondary sort Ascending order	False
Device Information	Model;MAC Address;IP Address
Data Column	Total Pages;Mono Pages;Color Pages
Date Range	
Report Interval	Per Week
From	1 Week ago
To	Generated date
Email	
Type	Archive only
To	
Subject	Report from Epson Device Admin
Scheduled Reports	
Start date and time	1/28/2016 10:02 AM
End date	None
Report Creation Cycle	Every Week Monday

Cancel Back Next **OK**

Tägliche Verwaltung

Der Bericht oder Zeitplan wird erstellt.

Der erstellte Bericht wird als Archivbericht gespeichert.

☐ Beispiel des erstellten Berichts

Datentyp : Gerätenutzung

Primäre Sortierung : Modell

Sekundäre Sortierung : Ohne

Geräteinformationen : Modell, MAC-Adresse und IP-Adresse

Datenspalte : Gesamtseiten, Seiten monochrom und Seiten farbig

Berichtintervall: Pro Woche

Datumsbereich: Von 1 Monat her

EPSON

Epson Device Admin Report

Report Type
Generated Date
Grouping Criteria
Sorting Criteria
Date Range
Report Interval

Device Usage
2017/07/06 13:35
Sales div.
Model (Primary sort), None (Secondary sort)
2017/06/07 - 2017/07/06
Per Week

Group: Sales div.

Date Range	Model	MAC Address	IP Address	Total Pages	Mono Pages	Color Pages
2017/06/07 - 2017/06/13	Epson® Printer	00:0C:29:00:00:00	192.168.0.1	204	99	105
	Epson® Printer	00:0C:29:00:00:00	192.168.0.2	658	388	270
	Epson® Printer	00:0C:29:00:00:00	192.168.0.3	1309	343	966
	Total of the Week			2181	830	1351
2017/06/14 - 2017/06/20	Epson® Printer	00:0C:29:00:00:00	192.168.0.1	128	49	79
	Epson® Printer	00:0C:29:00:00:00	192.168.0.2	795	362	433
	Epson® Printer	00:0C:29:00:00:00	192.168.0.3	972	355	617
	Total of the Week			1895	766	1129
2017/06/21 - 2017/06/27	Epson® Printer	00:0C:29:00:00:00	192.168.0.1	149	69	80
	Epson® Printer	00:0C:29:00:00:00	192.168.0.2	971	441	530
	Epson® Printer	00:0C:29:00:00:00	192.168.0.3	740	236	504
	Total of the Week			1890	746	1114
2017/06/28 - 2017/07/04	Epson® Printer	00:0C:29:00:00:00	192.168.0.1	197	104	93
	Epson® Printer	00:0C:29:00:00:00	192.168.0.2	766	333	433
	Epson® Printer	00:0C:29:00:00:00	192.168.0.3	748	294	544
	Total of the Week			1711	641	1070
2017/07/05 - 2017/07/06	Epson® Printer	00:0C:29:00:00:00	192.168.0.1	111	74	37
	Epson® Printer	00:0C:29:00:00:00	192.168.0.2	347	190	157
	Epson® Printer	00:0C:29:00:00:00	192.168.0.3	384	148	236
	Total of the Week			842	382	460
Subtotal				8439	3365	5124
Total				8439	3365	5124

Konfigurationsbeispiele für Berichterstellung

Erstellen Sie einen Bericht für eine feste Zeitspanne anhand der folgenden Beispiele.

Gerätenutzung/Verbrauchsmaterialnutzung/Zubehörinventar

☐ Erstellung von wöchentlichen Berichten für jeden Monat der letzten drei Monate

Datumsbereich für Berichterstellung angeben

Berichtintervall: Wöchentlich

Datumsbereich: Zuletzt 3 Monat

Zeitplan angeben

Berichterstellungszyklus: Jeden Monat

☐ Erstellung von monatlichen Berichten für jeden Monat der letzten sechs Monate

Datumsbereich für Berichterstellung angeben

Berichtintervall: Monatlich

Datumsbereich: Zuletzt 6 Monat

Zeitplan angeben

Berichterstellungszyklus: Jeden Monat

Tägliche Verwaltung

- ☐ Erstellung eines vierteljährlichen Berichts für jedes Quartal des letzten Jahres

Datumsbereich für Berichterstellung angeben

Berichtintervall: Alle 3 Monate

Datumsbereich: Zuletzt 1 Jahr

Zeitplan angeben

Berichterstellungszyklus: Jedes Quartal

Stündliche Spitzennutzung

- ☐ Erstellung von täglichen Berichten jeden Tag

Datumsbereich für Berichterstellung angeben

Datumsbereich: Zuletzt 1 Tag

Zeitplan angeben

Berichterstellungszyklus: Jeden Tag

- ☐ Erstellung eines wöchentlichen Berichts jede Woche

Datumsbereich für Berichterstellung angeben

Datumsbereich: Zuletzt 1 Woche

Zeitplan angeben

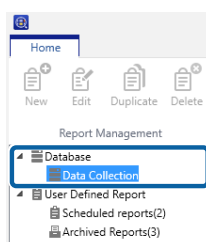
Berichterstellungszyklus: Jede Woche

Daten abrufen

Sie können Daten für Geräte basierend auf den ausgewählten Datentypen sammeln. Abgerufene Daten werden für Berichte genutzt. Sie können die Sammelstartzeitbedingungen festlegen. Unter folgendem Link erhalten Sie weitere Details.

 [„Datensammelzeit festlegen“ auf Seite 108](#)

- 1 Wählen Sie **Berichte** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.
- 2 Wählen Sie **Datenbank - Datensammlung** aus der Baumansicht.



- 3 Wählen Sie die Sammelbedingungen aus der Datensammelbedingungsliste.
Sie können nicht mehrere Sammelbedingungen auf einmal auswählen.

Tägliche Verwaltung

- 4 Klicken Sie im Menüband auf **Jetzt sammeln**.



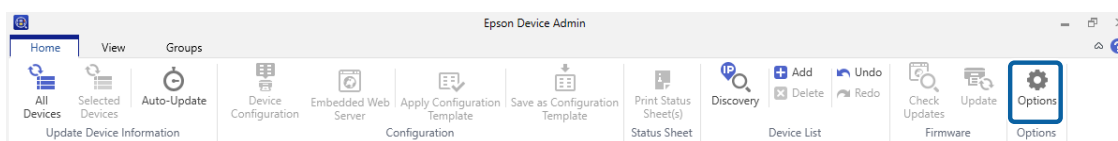
Datensammelzeit und Aufbewahrungsdauer festlegen

Sie können über das Optionsmenü am Geräteverwaltungsbildschirm festlegen, wie lange gesammelte Daten aufbewahrt werden sollen.

Datensammelzeit festlegen

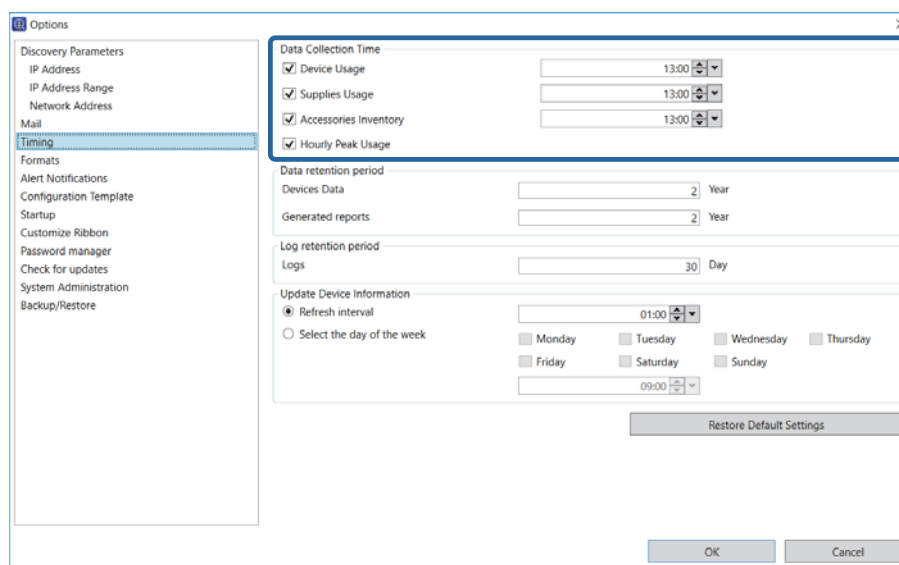
Sie können die Sammelzeit in Abhängigkeit von den Gerätedatensammelbedingungen festlegen.

- 1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.
- 2 Klicken Sie auf **Optionen** im **Startseite**-Register des Menübands.



- 3 Wählen Sie **Zeitpunkt**.
- 4 Wählen Sie **Datensammelzeit** und stellen Sie dann die Startzeit zur Datenerfassung für jede einzelne Bedingung ein.

Sie können die Option in Minuten auf 0:00 bis 23:59 einstellen.



Beachten Sie zur Konfiguration der Einstellungen Folgendes.

Tägliche Verwaltung

Element	Erklärung
Gerätenutzung	Die Zeit, zu der die Datensammlung beginnen soll, basiert auf den Gerätenutzungsbedingungen.
Verbrauchsmaterialnutzung	Die Zeit, zu der die Datensammlung beginnen soll, basiert auf den Verbrauchsmaterialnutzungsbedingungen.
Zubehörinventar	Die Zeit, zu der die Datensammlung beginnen soll, basiert auf den Zubehörinstallationsbedingungen.
Stündliche Spitzennutzung	Wählen Sie diese Option, um die Startzeit zur Sammlung von Daten für Berichte einzustellen.

Datenaufbewahrungsdauer festlegen

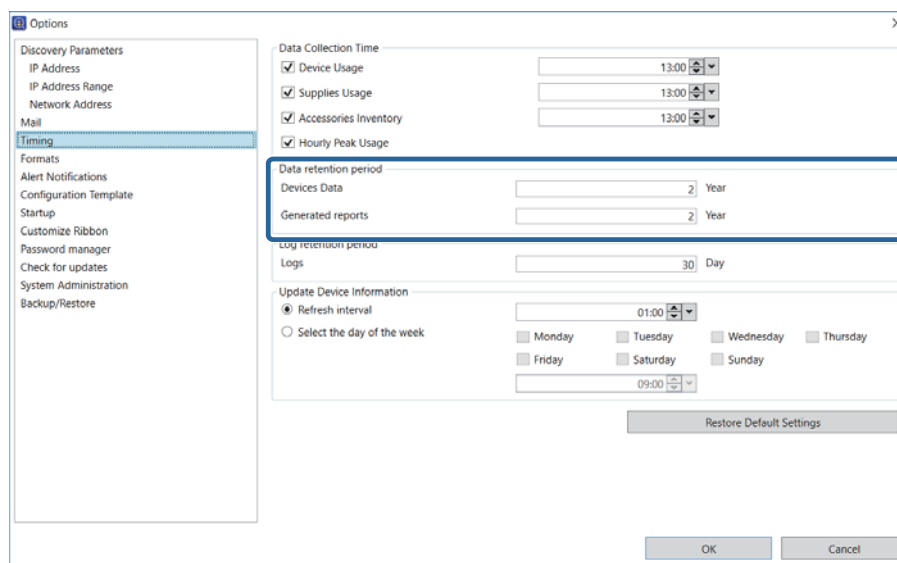
Sie können die Dauer zur Aufbewahrung gesammelter Daten und Berichte festlegen.

1

Wählen Sie **Optionen - Zeitpunkt**.

2

Legen Sie **Datenaufbewahrungsdauer** fest.



☐ Gerätedaten

Legt die Dauer zur Aufbewahrung gesammelter Daten fest.

Sie können die Dauer in Jahren auf 1 bis 5 einstellen. Daten, bei denen die Aufbewahrungsdauer abgelaufen ist, werden automatisch gelöscht.

☐ Generierte Berichte

Legen Sie die Aufbewahrungsdauer für in den Archiven gespeicherte Berichte fest.

Sie können die Dauer in Jahren auf 1 bis 5 einstellen. Daten, bei denen die Aufbewahrungsdauer abgelaufen ist, werden automatisch gelöscht.

Tägliche Verwaltung

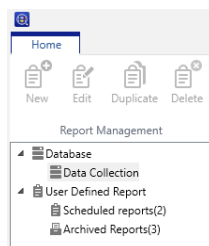
3

Klicken Sie auf **OK**.

Berichtsanzeige wechseln

Wenn Sie Elemente in der Baumansicht anklicken, können Sie die Berichtverwaltungsanzeige umschalten.

Die Anzahl Berichtformate und die Anzahl archivierter Berichte werden unter **Benutzerdefinierter Bericht** angezeigt.



Daten sammeln

Informationen zur Sammlung von Daten werden unter **Datenbank - Datensammlung** in der Baumansicht angezeigt.

☐ Bedingungen der Datensammlung

Die Liste der Datentypen wird im oberen Bereich angezeigt.

Sie können die **Datensammelzeiten** im Bildschirm **Optionen** festlegen. Unter folgendem Link erhalten Sie weitere Details.

 [„Datensammelzeit festlegen“ auf Seite 108](#)

☐ Geräteliste

Die Geräteliste zur Sammlung von Daten und der Gerätestatus werden im unteren Bereich angezeigt.

Data Type	Description	Data Collection Times
Device Usage	Report the number of prints	13:00
Hourly peak usage	Report the number of prints per hour	-
Supplies Usage	Reports the ink/toner level of the devices.	13:00
Accessories Inventory	Report the accessories installed on the device	13:00

Data Type: Hourly peak usage						
Status	Model	IP Address	Serial Number	Groups	First Collection Date	Last Collection Date
Successful	WF-R8590 Series	192.168.0.200	25E9000004	\Paris office\Sales an...	1/28/2016 9:00 AM	1/28/2016 9:00 AM
Successful	PX-M7050FX	192.168.0.52	UT8Y010674		1/28/2016 9:00 AM	1/28/2016 9:00 AM
Successful	EP-907F Series	192.168.0.55		\Paris office\Sales an...	1/28/2016 9:00 AM	1/28/2016 9:00 AM
Successful	PX-M860F	192.168.0.54	4CE9000003	\Paris office\Sales an...	1/28/2016 9:00 AM	1/28/2016 9:00 AM
Successful	WF-2630 Series	192.168.0.60	1WE9101042	\Paris office	1/28/2016 9:00 AM	1/28/2016 9:00 AM
Successful	PX-1700F	192.168.0.57			1/28/2016 9:00 AM	1/28/2016 9:00 AM
Successful	PX-M7050 Series	192.168.0.56	1BE90000046		1/28/2016 9:00 AM	1/28/2016 9:00 AM
Successful	PX-M650F	192.168.0.58	20E90000051		1/28/2016 9:00 AM	1/28/2016 9:00 AM
Successful	WF-7620 Series	192.168.0.252	10E9000108	\Paris office	1/28/2016 9:00 AM	1/28/2016 9:00 AM
Successful	WF-5690 Series	192.168.0.100	19G9300005		1/28/2016 9:00 AM	1/28/2016 9:00 AM

Tägliche Verwaltung

Benutzerdefinierte Berichte

Zeigt die Informationen zur Berichtverwaltung unter **Benutzerdefinierter Bericht** in der Baumansicht.

Zeitplan

Zeigt das Berichtformat und die Liste der Zeitpläne, wenn Sie **Benutzerdefinierter Bericht - Geplante Berichte** wählen.

Wenn Sie einen Zeitplan aus der Liste im oberen Abschnitt wählen, wird der Inhalt im unteren Abschnitt angezeigt.

Report Name	Data Type	Last Creation Date	Next scheduled date and...
Device Usage	Device Usage		19/10/2016 15:11
Device Usage	Device Usage		19/10/2016 15:28
Device Usage	Device Usage		

Report Name: Device Usage

Data Type	Device Usage
Groups	\Paris office
Report Format	
Primary sort	Model
Primary sort Ascending order	True
Secondary sort	None
Secondary sort Ascending order	False
Device Information	Model;MAC Address;IP Address
Data Column	Total Pages;Mono Pages;Color Pages
Date Range	
Report Interval	Per Week
From	1 Month ago
To	Generated date
Email	
Type	Archive only
To	
Subject	Report from Epson Device Admin

Archivierte Berichte

Zeigt die Liste archivierter Berichte, wenn Sie **Benutzerdefinierter Bericht - Archivierte Berichte** wählen.

Wenn Sie einen Bericht wählen, wird der Inhalt des Berichts angezeigt.

Report Name	Date Created	PDF	HTML	CSV
Device Usage - weekly	19/10/2016 14:32	✓	✓	✓
Device Usage	19/10/2016 15:11	✓	✓	✓
Device Usage - weekly	19/10/2016 15:25	✓	✓	✓

Report Name: Device Usage - weekly

EPSON

Report Type	Device Usage
Generated Date	19/10/2016 14:32:36
Grouping Criteria	Paris office, Sales div., London office
Sorting Criteria	Model (Primary sort), None (Secondary sort)
Date Range	20/09/2016 - 19/10/2016
Report interval	Per Week

Group: Paris office

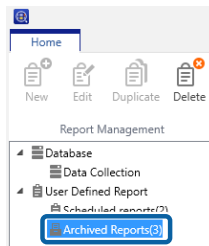
Date Range	Model	MAC Address	IP Address	Total P
20/09/2016 - 26/09/2016	EP-977A3 Series	64:EB:8C:07:BC:BD	192.168.13.2	

Tägliche Verwaltung

Archivierte Berichte per E-Mail versenden

Sie können archivierte Berichte per E-Mail versenden.

- 1 Wählen Sie **Berichte** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.
- 2 Wählen Sie **Benutzerdefinierter Bericht - Archivierte Berichte** aus der Baumansicht.



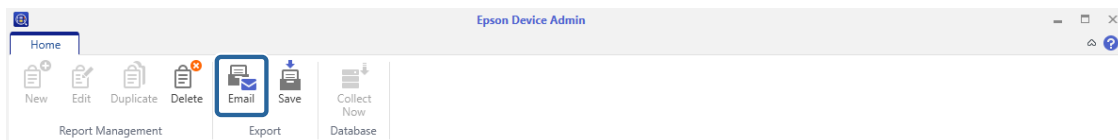
- 3 Wählen Sie den Bericht, den Sie per E-Mail versenden möchten, aus der Berichtliste.

Hinweis:

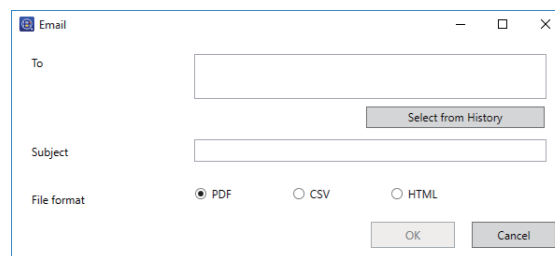
Zur Mehrfachauswahl können Sie die **Ctrl**- oder **Shift**-Taste drücken und mit der Maus klicken.

- 4 Klicken Sie im Menüband auf **E-Mail**.

Der E-Mail-Einstellungsbildschirm wird angezeigt.



- 5 Legen Sie die einzelnen Elemente fest.



Beachten Sie zur Konfiguration der Einstellungen Folgendes.

Element	Erklärung
An	<p>Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die ein Bericht gesendet werden soll.</p> <p>Bei Eingabe mehrerer Adressen trennen Sie diese mit Semikolon (;). Sie können bis zu 32.767 Byte eingeben, einschließlich [;].</p> <p>Geben Sie alle Adressen in das [An]-Feld ein. Die Felder [Cc] und [Bcc] können nicht genutzt werden.</p>

Tägliche Verwaltung

Element	Erklärung
Betreff	Der Betreff der Bericht-E-Mail. Sie können bis zu 256 Zeichen eingeben.
Dateiformat	Legt das Dateiformat des Berichts fest. Sie können PDF, HTML oder CSV wählen.

6

Klicken Sie auf **OK**.

Der festgelegte Inhalt wird per E-Mail versendet.

Archivierte Berichte speichern und löschen

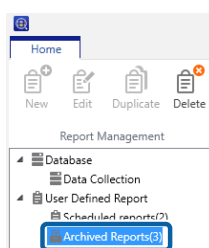
Sie können einen archivierten Bericht speichern und löschen.

1

Wählen Sie **Berichte** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

2

Wählen Sie **Benutzerdefinierter Bericht - Archivierte Berichte** aus der Baumansicht.



3

Wählen Sie aus der Berichtliste den Bericht, den Sie speichern oder löschen möchten.

Sie können nur beim Löschen mehrere Berichte auswählen.

Hinweis:

Zur Mehrfachauswahl können Sie die **Ctrl-** oder **Shift-**Taste drücken und mit der Maus klicken.

4

Klicken Sie auf die Bearbeiten-Schaltfläche im Menüband, nehmen Sie die Speichereinstellungen vor oder bestätigen Sie die Löschung des Berichts (je nach angezeigtem Bildschirm).



☐ Speichern: Archivierte(n) Bericht(e) speichern

Der Speichereinstellungsbildschirm wird angezeigt. [**Berichtsvorlagename** + **Berichterstellungstag**] wird als Dateiname festgelegt. Sie können dies bei Bedarf ändern.

Wählen Sie Dateiformat und Pfad zur Speicherung der Datei und klicken Sie dann auf **OK**.

☐ Löschen: Diesen Bericht wirklich löschen?

Tägliche Verwaltung

Der Löschbestätigungsbildschirm wird angezeigt. Klicken Sie zum Löschen der Datei auf **OK**.

Wartung

Ein Statusblatt drucken

Wenn es sich bei den Geräten in Ihrem Netzwerk um Drucker handelt, können Sie detaillierte Informationen zu den Geräten prüfen, indem Sie ein Statusblatt drucken.

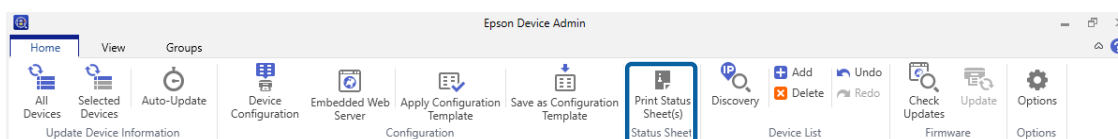
Sie können Druckbefehle an mehrere ausgewählte Geräte senden.

- 1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.
- 2 Wählen Sie ein Gerät (Drucker) zum Drucken eines Statusblatts aus der Geräteliste.

Hinweis:

Zur Mehrfachauswahl können Sie die **Ctrl**- oder **Shift**-Taste drücken und mit der Maus klicken.

- 3 Klicken Sie auf **Statusblatt/-blätter drucken** im **Startseite**-Register des Menübands.



- 4 Klicken Sie auf **OK**.

Ein Statusblatt wird von dem von Ihnen ausgewählten Drucker gedruckt.

Sichern und wiederherstellen

Sie können Systemeinstellungen sichern und wiederherstellen. Dies ermöglicht Ihnen die Vorbereitung auf Systemfehler sowie die Ergänzung oder Auswechslung von Geräten.

Elemente, die gesichert und wiederhergestellt werden können

Folgende Elemente können gesichert und wiederhergestellt werden.

- ☐ Systemeinstellungen

Sie können Systemeinstellungen und alle Epson Device Admin-Daten in einer Sicherungsdatei speichern und wiederherstellen.

 „Systemeinstellungen“ auf Seite 116

Wartung

❑ Geräteliste

Sie können die Geräteliste, zu der Geräte hinzugefügt wurden, in einer Sicherungsdatei speichern und wiederherstellen.

 „Geräteliste“ auf Seite 118

❑ Kennwortliste

Sie können die von Epson Device Admin verwaltete Kennwortliste in einer Sicherungsdatei speichern und wiederherstellen.

 „Kennwordeinstellungen“ auf Seite 120

❑ Adressbuch

Sie können Adressbuchinformationen, wie Adressen und Faxnummern, in einer Sicherungsdatei speichern und wiederherstellen.

 „Adressbücher“ auf Seite 123

❑ Konfigurationsvorlage

Sie können Konfigurationsvorlagen in einer Sicherungsdatei speichern und wiederherstellen.

 „Konfigurationsvorlagen“ auf Seite 127

❑ Geräteeinstellungen

Sie können Konfigurationswerte für Geräte in einer Sicherungsdatei speichern und wiederherstellen.

 „Geräteeinstellungen sichern“ auf Seite 151

Systemeinstellungen

Sie können die Datenbankdatei mit Optionsmenüeinstellungen, wie Benachrichtigungs-E-Mail-Einstellungen, Erkennungsbedingungen und Einstellungen zum Zugriff auf externe Seiten, sowie Alarm- und Formateinstellungen in einer .zip-Datei speichern.

Systemeinstellungen sichern

Hinweis:

- ❑ Je nach Größe der Datenbank kann die Sicherung der Daten eine Weile dauern.
- ❑ Während der Ausführung des Zeitplans der Firmware-Aktualisierung können Sie keine Daten sichern und wiederherstellen.

1

Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

2

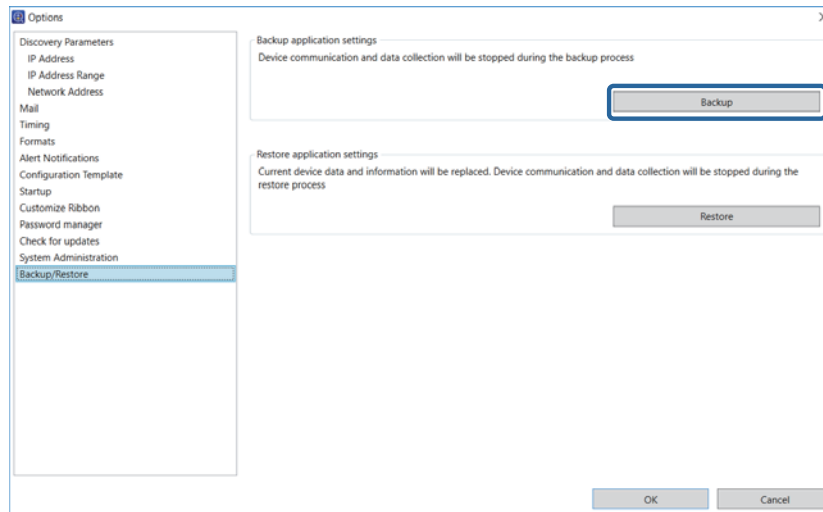
Klicken Sie auf **Optionen** im **Startseite**-Register des Menübands.

Wartung

3 Klicken Sie auf **Sicherung/Wiederherstellung**.

4 Klicken Sie auf **Sichern**.

Ein Bestätigungsbildschirm mit dem Sicherungsverfahren wird angezeigt.



5 Klicken Sie auf **Ja**.

Der Bildschirm Systemsicherung wird angezeigt.

6 Klicken Sie auf **Durchsuchen**, geben Sie das Ziel zum Speichern der Sicherungsdatei und den Dateinamen an und klicken Sie dann auf **Speichern**.

7 Möchten Sie ein Kennwort einrichten, wählen Sie **Kennwort verwenden** und geben Sie dann das Kennwort ein.

Das Kennwort kann aus bis zu 20 ASCII-Zeichen bestehen.

8 Klicken Sie auf **OK**.

Die Sicherungsdatei wird im angegebenen Ziel gespeichert.

Systemeinstellungen wiederherstellen

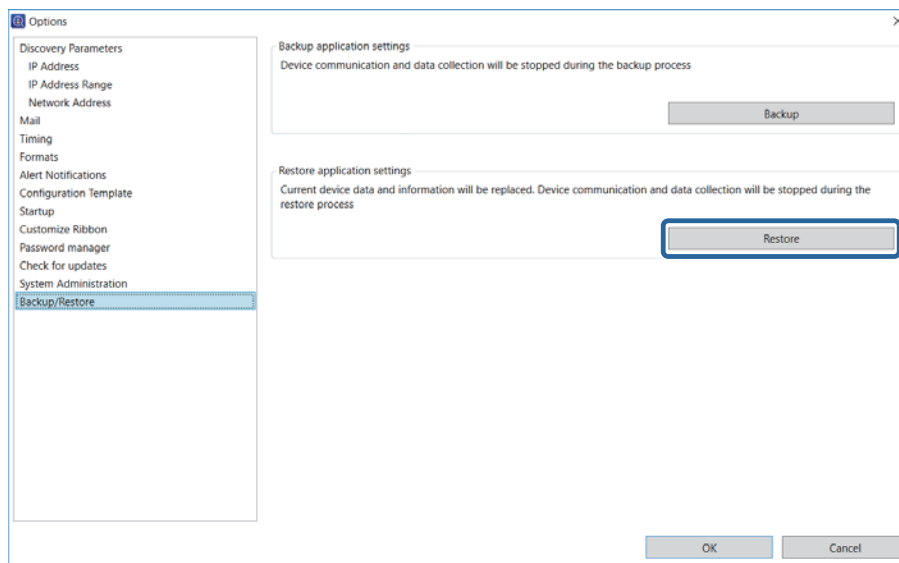
1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

2 Klicken Sie auf **Optionen** im **Startseite**-Register des Menübands.

3 Klicken Sie auf **Sicherung/Wiederherstellung**.

Wartung

4 Klicken Sie auf **Wiederherstellen**.



5 Wählen Sie die gespeicherte Sicherungsdatei und klicken Sie dann auf **Öffnen**.

6 Ist für die Datei ein Kennwort eingestellt worden, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie dann auf **OK**.

7 Klicken Sie auf **OK**.

Die Wiederherstellung startet.

Geräteliste

Sie können Informationen zur Geräteliste des Geräteverwaltungsbildschirms in einer Geräteinformationsdatei speichern und lesen.

Hinweis:

- ❑ Die Schaltflächen [Zurücksetzen], [Öffnen] und [Speichern] werden im Menüband im Geräteverwaltungsbildschirm angezeigt, wenn Sie [Schaltflächen Zurücksetzen, Öffnen und Speichern in der Geräteliste anzeigen] unter [Optionen] - [Detaillierte Einstellungen] aktivieren.

🔗 „Bedienungseinstellungen“ auf Seite 25

- ❑ Gruppeneinstellungsinformationen werden bei Speicherung der Geräteliste nicht gespeichert.
Gruppeneinstellungsinformationen werden bei Sicherung der Systemeinstellungen nicht gespeichert.

🔗 „Systemeinstellungen“ auf Seite 116

Nachstehend sehen Sie die Geräteinformationsdateien.

- ❑ Gerätelistedatei (PLF-Format)

Dies ist eine XML-Datei mit der Methode zur Angabe von IP- und MAC-Adressen für die Geräteliste.

Wartung

❑ Gerätelistendatei (TXT-Format)

Dies ist eine TXT-Datei mit IP-Adressen, die durch Zeilenumbrüche getrennt sind.

❑ Gerätedatendatei (PRDF-Format)

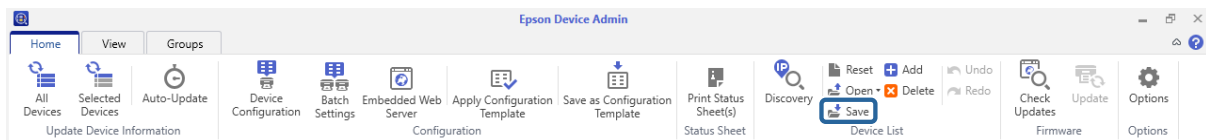
Dies ist eine XML-Datei mit Gerätelistendateiinformationen, die beim Sammeln von Geräteinformationen hinzugefügt wurden. Sie ist aus Sicherheitsgründen verschlüsselt.

Eine Geräteinformationsdatei speichern

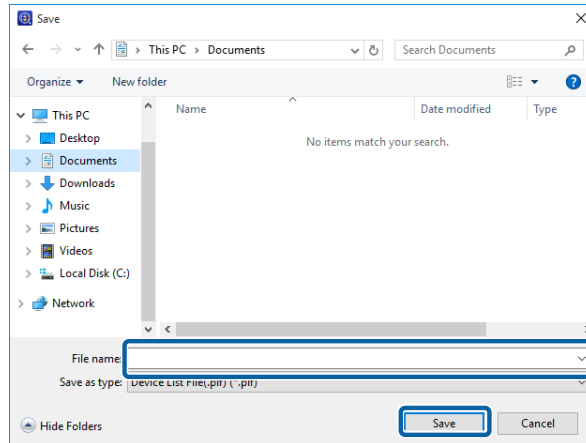
1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

2 Klicken Sie auf das **Startseite**-Register des Menübands.

3 Klicken Sie auf **Druckerliste**-Gruppe - **Speichern**.



4 Wählen Sie Dateiformat und Speicherziel.



5 Klicken Sie auf **Speichern**.

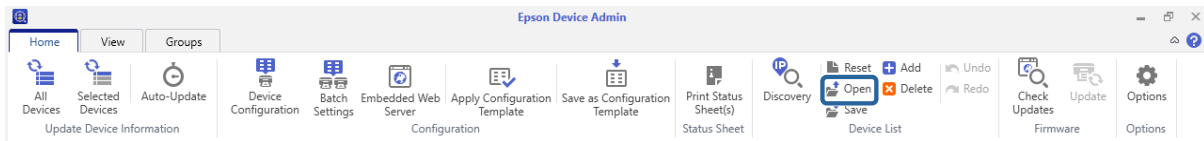
Eine Geräteinformationsdatei lesen

1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

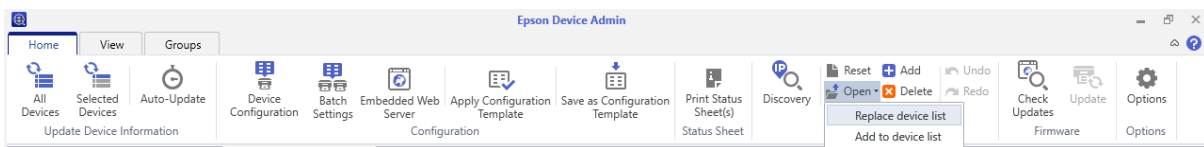
2 Klicken Sie auf das **Startseite**-Register des Menübands.

Wartung

3 Klicken Sie auf **Druckerliste**-Gruppe - **Öffnen**.



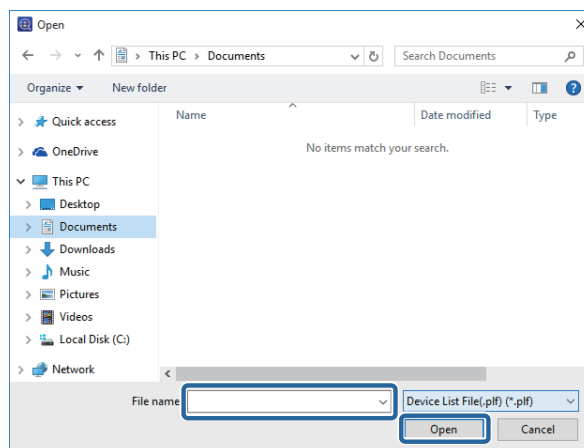
4 Wählen Sie die Informationshandhabungsmethode für die Datei, die Sie lesen möchten.



5 Wählen Sie die Geräteinformationsdatei und klicken Sie dann auf **Öffnen**.

Beim Lesen der Geräteliste (PLF-Format/TXT-Format) werden nur Informationen zu MAC- oder IP-Adressen angezeigt. Aktualisieren Sie die Geräteinformationen zur Anzeige weiterer Daten.

Beim Lesen der Gerätedatendatei (PRDF-Format) wird die schreibgeschützte **Protokolle**-Gruppe zur ersten Ebene der Baumansicht hinzugefügt. Hier werden Informationen zum Gerät angezeigt. Wenn Sie die Gerätedatendatei erneut lesen, wird die **Protokolle**-Gruppe durch neue Informationen ersetzt.



Kennworteinstellungen

Sie können ein Administratorkennwort für Geräte mithilfe der Kennwortverwaltungsliste sichern und wiederherstellen.

Unter folgendem Link erfahren Sie mehr über das Hinzufügen und Bearbeiten von Kennwörtern.

 [„Ein Kennwort hinzufügen und bearbeiten“ auf Seite 62](#)

Kennwörter sichern

1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

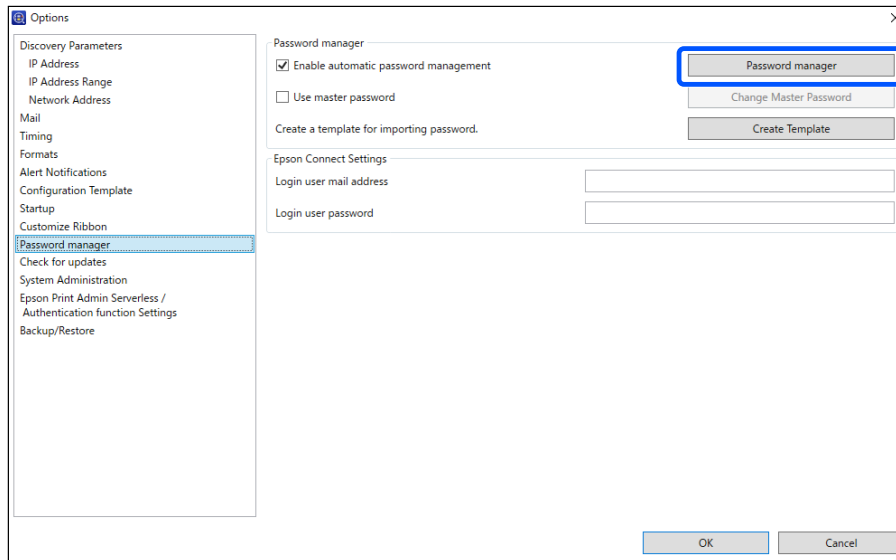
2 Klicken Sie im Menüband auf **Optionen**.

Wartung

3 Wählen Sie **Kennwortverwaltung**.

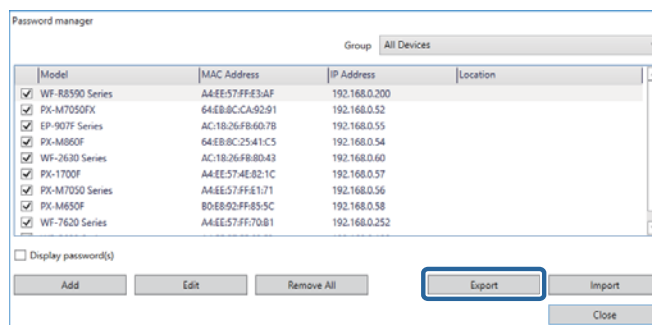
4 Klicken Sie auf **Kennwortverwaltung**.

Der Kennwortverwaltungsbildschirm wird angezeigt.

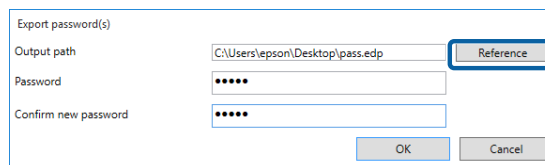


5 Klicken Sie auf **Exportieren**.

Der Kennwortsicherungsbildschirm wird angezeigt.



6 Klicken Sie zur Auswahl des Speicherziels der Sicherungsdatei auf **Durchsuchen**.



7 Geben Sie ein Kennwort bei **Passwort** ein und bestätigen Sie es durch erneute Eingabe im Feld **Neues Kennwort bestätigen**.

Das Kennwort kann aus bis zu 20 ASCII-Zeichen bestehen.

8 Klicken Sie auf **OK**.

Wartung

Kennwörter wiederherstellen

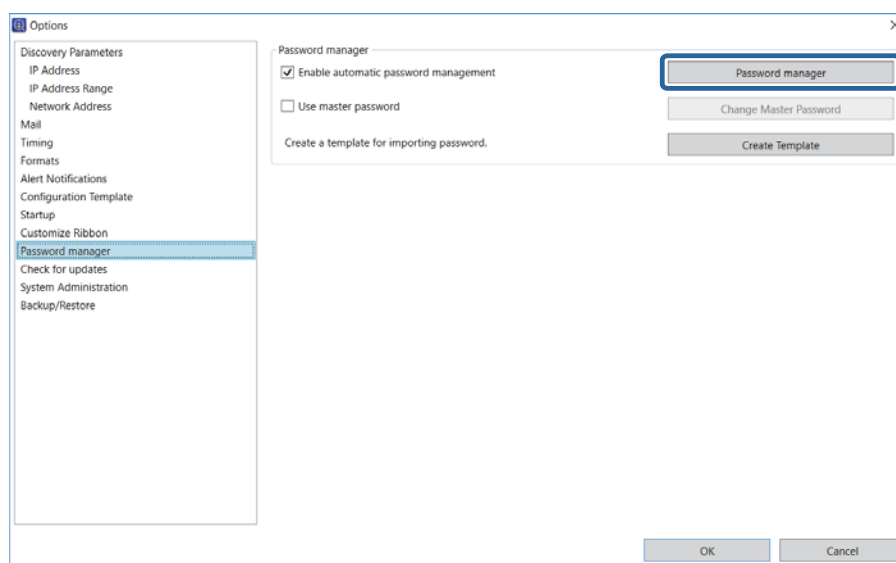
1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

2 Klicken Sie im Menüband auf **Optionen**.

3 Wählen Sie **Kennwortverwaltung**.

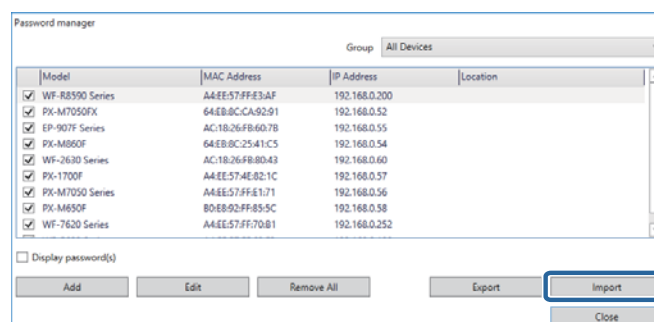
4 Klicken Sie auf **Kennwortverwaltung**.

Der Kennwortverwaltungsbildschirm wird angezeigt.



5 Klicken Sie auf **Importieren**.

Der Kennwortwiederherstellungsbildschirm wird angezeigt.



Wartung

- 6 Klicken Sie zur Auswahl der Sicherungsdatei auf **Durchsuchen**.

Wählen Sie zum Überschreiben der aktuellen Gerätekennwörter **Ein bestehendes Kennwort überschreiben**.

- 7 Geben Sie das für die Sicherungsdatei festgelegte Kennwort bei **Passwort** ein.

Das Kennwort kann aus bis zu 20 ASCII-Zeichen bestehen.

- 8 Klicken Sie auf **OK**.

Adressbücher

Sie können Adressbücher durch Festlegung eines Kennworts in eine Datei exportieren und importieren.

Hinweis:

Diese Funktion ist nur für unterstützte Modelle verfügbar.

Durch Festlegung eines Kennworts exportieren

Unter folgendem Link erfahren Sie mehr über das Exportieren von Elementen mit Ausnahme von Sicherheitsinformationen, wie Kennwörtern und privaten Informationen.

 [„Verschiedene Adressbücher registrieren“ auf Seite 65](#)

- 1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.
- 2 Wählen Sie aus der Geräteliste das Gerät, von dem Sie das Adressbuch exportieren möchten.

Hinweis:

*Zur Mehrfachauswahl können Sie die **Ctrl**- oder **Shift**-Taste drücken und mit der Maus klicken.*

- 3 Klicken Sie im [Startseite]-Register des Menübands auf [Einstellung ändern].
- 4 Klicken Sie auf das Element, dessen Kontaktdetails Sie bearbeiten möchten. Die angezeigten Elemente variieren je nach verwendetem Gerät.
 - ☐ **Allgemein - Kontakte**
 - ☐ **Administratoreinstellungen - Zugriffsbeschränkung**
 - ☐ **Scannen - E-Mail-Einstellungen**

Wartung

- ☐ Scannen - Zielordner
- ☐ Fax - Empfang - E-Mail
- ☐ Fax - Faxnummer

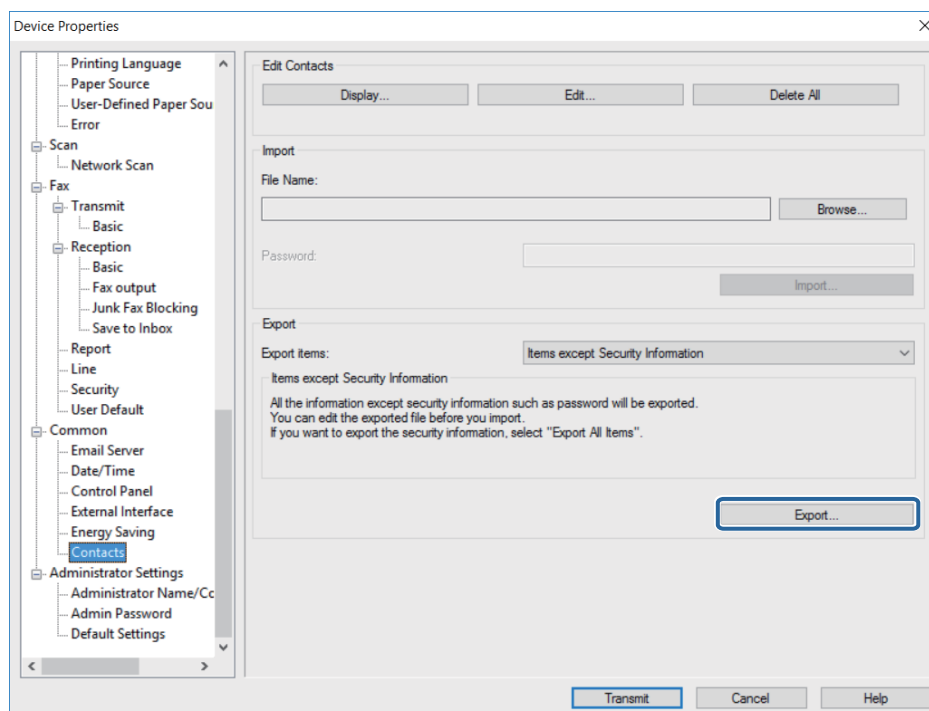
Nachfolgend finden Sie ausführliche Informationen zu den einzelnen Elementen.

☞ Epson Device Admin-Hilfe „Geräteeigenschaften“

5

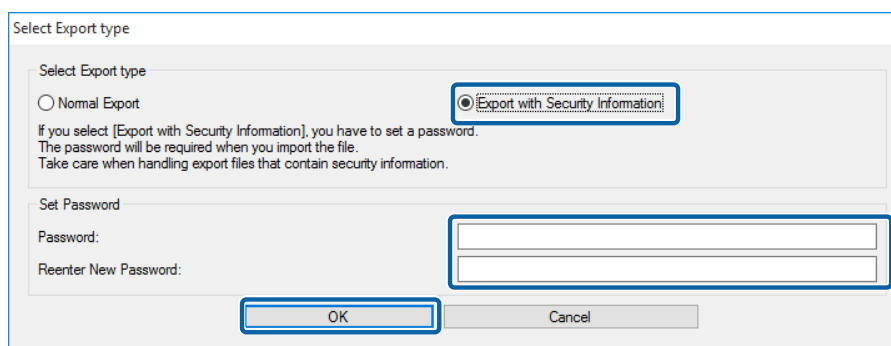
Klicken Sie auf **Exportieren**.

Bildschirm für Kontakte.



6

Wählen Sie **Exportieren mit Sicherheitsinformationen** und klicken Sie dann zum Festlegen eines Kennworts auf **OK**.



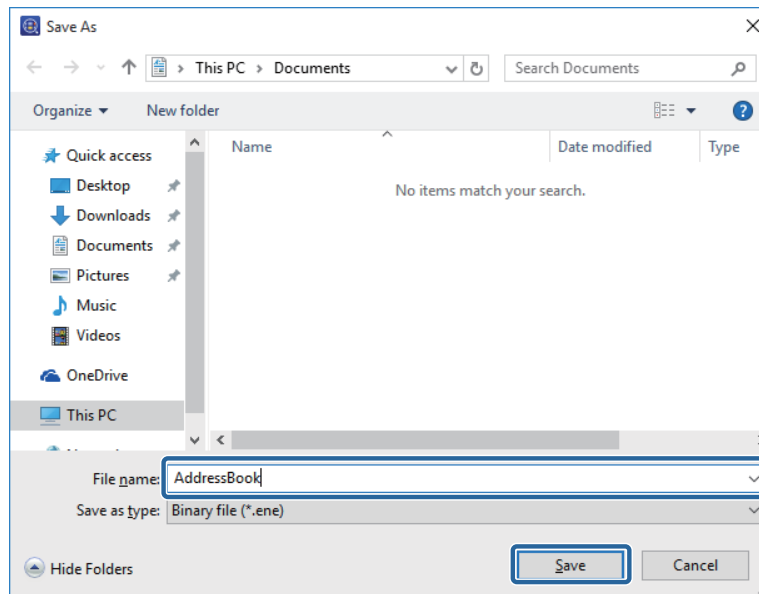
7

Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie dann auf **Speichern**.

Es wird verschlüsselte Binärdatei im ENE-Format gespeichert. Diese Datei kann nicht bearbeitet werden.

Wartung

Wenn Sie diese Datei exportieren, ist ein Kennwort erforderlich.



Dateien mit Sicherheitsinformationen importieren

Unter folgendem Link erfahren Sie mehr über das Exportieren von Elementen mit Ausnahme von Sicherheitsinformationen, wie Kennwörtern und privaten Informationen.

 [„Lesen der Einstellungsdatei“ auf Seite 70](#)

- 1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.
- 2 Wählen Sie aus der Geräteliste das Gerät, auf das Sie ein Adressbuch importieren möchten.

Hinweis:

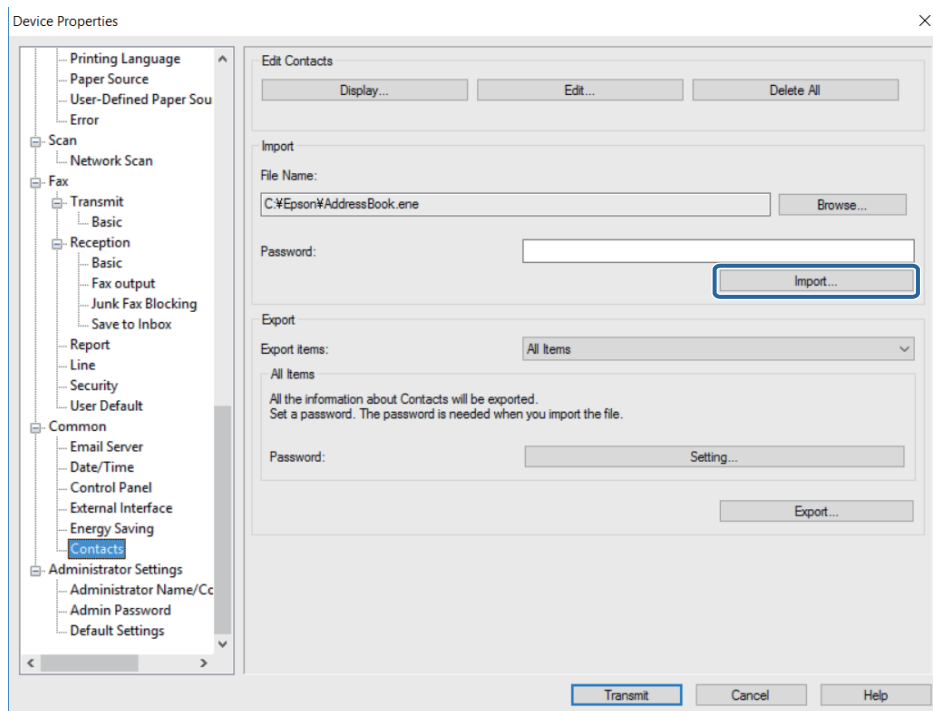
Zur Mehrfachauswahl können Sie die **Ctrl**- oder **Shift**-Taste drücken und mit der Maus klicken.

- 3 Klicken Sie auf **Gerätekonfiguration** im **Startseite**-Register des Menübands.
- 4 Klicken Sie auf das Element, das Sie bearbeiten möchten: E-Mail, FAX-in-Ordner oder Faxnummer. Die angezeigten Elemente variieren je nach verwendetem Gerät.

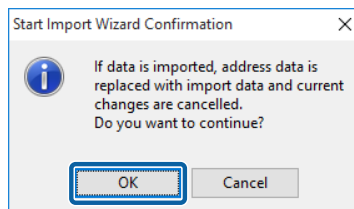
Wartung

5 Klicken Sie auf **Importieren**.

Bildschirm für Kontakte

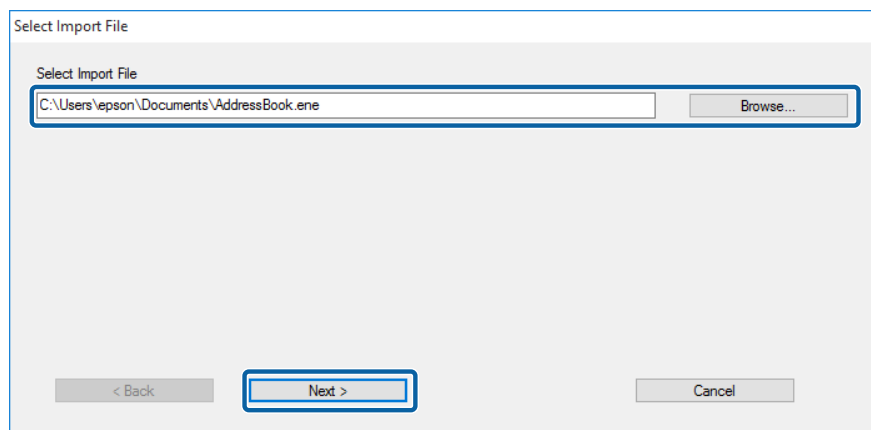


6 Wenn die Meldung „Importassistentbestätigung starten“ angezeigt wird, klicken Sie auf **OK**.



7 Stellen Sie den Pfad auf die Datei ein, die Sie importieren möchten, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

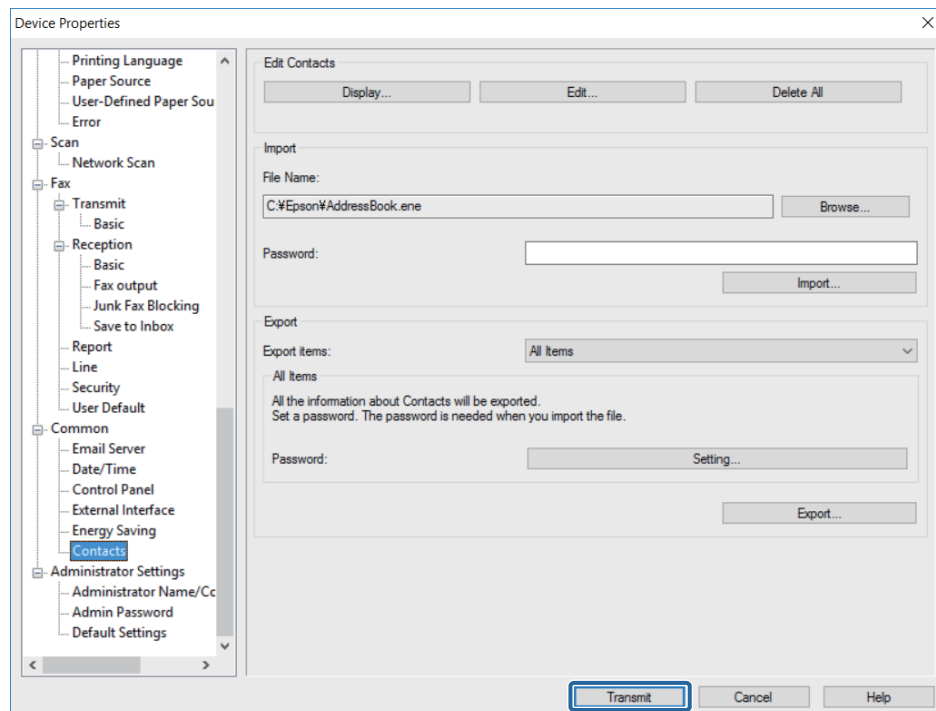
Klicken Sie auf **Durchsuchen**; wählen Sie dann die Binärdatei (*.ene), die Informationen wie E-Mail-Adressen oder Benutzerinformationen für die Zugriffsbeschränkung enthält, und klicken Sie anschließend auf **Öffnen**. Wenn die Datei zum Öffnen als Binärdatei exportiert worden ist, muss ein Kennwort eingegeben werden.



Wartung

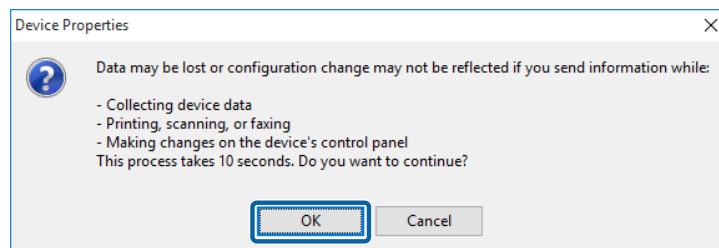
8

Klicken Sie auf **Senden**.



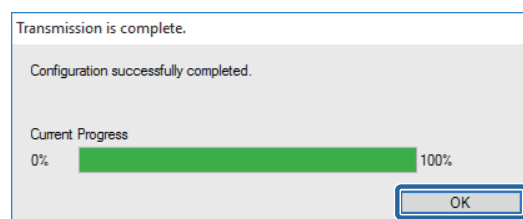
9

Wenn ein Bestätigungsbildschirm angezeigt wird, klicken Sie auf **OK**, um die Übertragung der Einstellungen zu starten.



10

Klicken Sie auf **OK**, um die Übertragung abzuschließen.



Konfigurationsvorlagen

Sie können Konfigurationsvorlagen in einer Datei speichern und wiederherstellen.

Konfigurationsvorlagen speichern

1

Wählen Sie **Konfiguration** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

Wartung

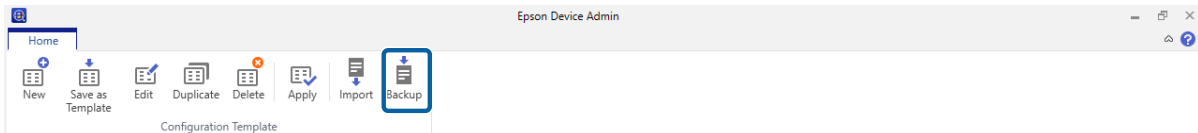
- Wählen Sie aus der Vorlagenliste eine Konfigurationsvorlage zur Sicherung.

Voreingestellte Konfigurationsvorlagen können nicht gewählt werden.

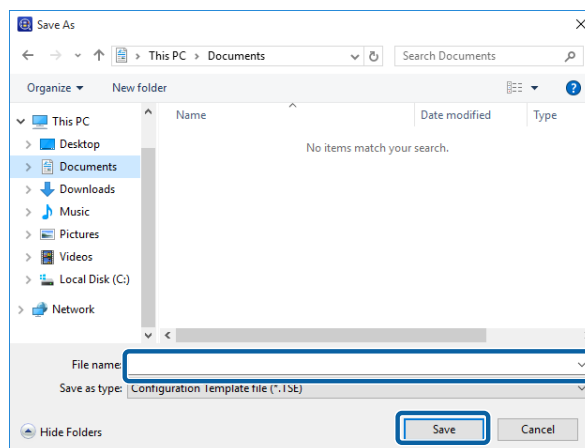
Hinweis:

Zur Mehrfachauswahl können Sie die **Ctrl**- oder **Shift**-Taste drücken und mit der Maus klicken.

- Klicken Sie im Menüband auf **Sichern**.



- Wählen Sie das Ziel zum Speichern der Datei und geben Sie einen Dateinamen ein.



- Klicken Sie auf **Speichern**.

Vorlagendateien im TSE-Format werden gemeinsam in einer ZIP-Datei gespeichert.

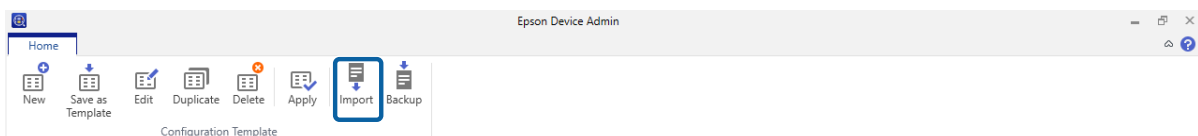
Konfigurationsvorlagen lesen

Entpacken Sie die ZIP-Datei mit den Konfigurationsvorlagen und rufen Sie die Konfigurationsvorlagendateien (TSE-Format) auf.

- Wählen Sie **Konfiguration** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

- Klicken Sie im Menüband auf **Importieren**.

Der Dateiiimportbildschirm wird angezeigt.



- Wählen Sie die zu importierende Konfigurationsvorlagendatei (TSE-Format).

Wartung

4

Klicken Sie auf **Öffnen**.

Die Konfigurationsvorlage wird importiert und die Ergebnisse werden angezeigt.

5

Klicken Sie auf **OK**.

Personenbezogene Informationen aus Funktion dem Auftragsverlauf von Epson Print Admin Serverless oder Authentifizierung löschen

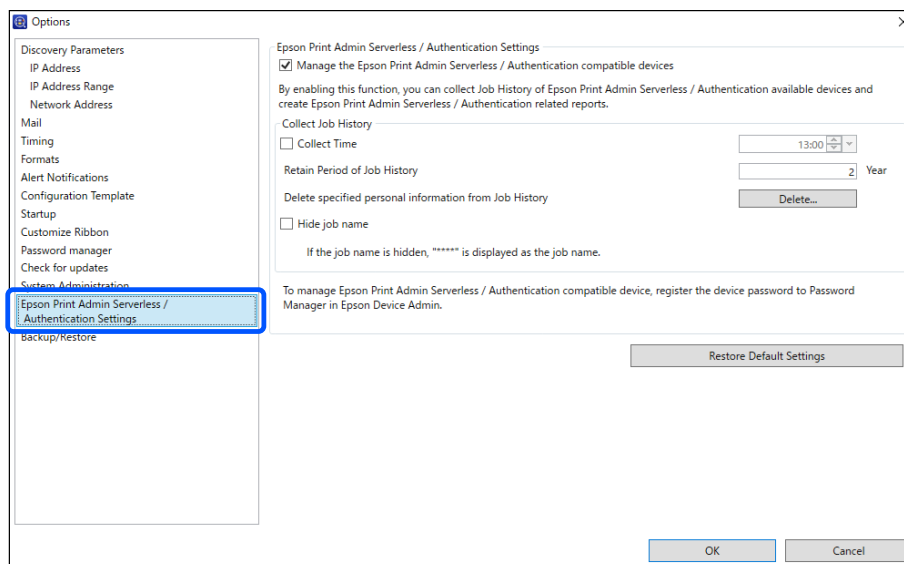
Sie können personenbezogene Daten aus dem Auftragsverlauf von Epson Print Admin Serverless löschen.

1

Klicken Sie im Menüband auf **Optionen**.

2

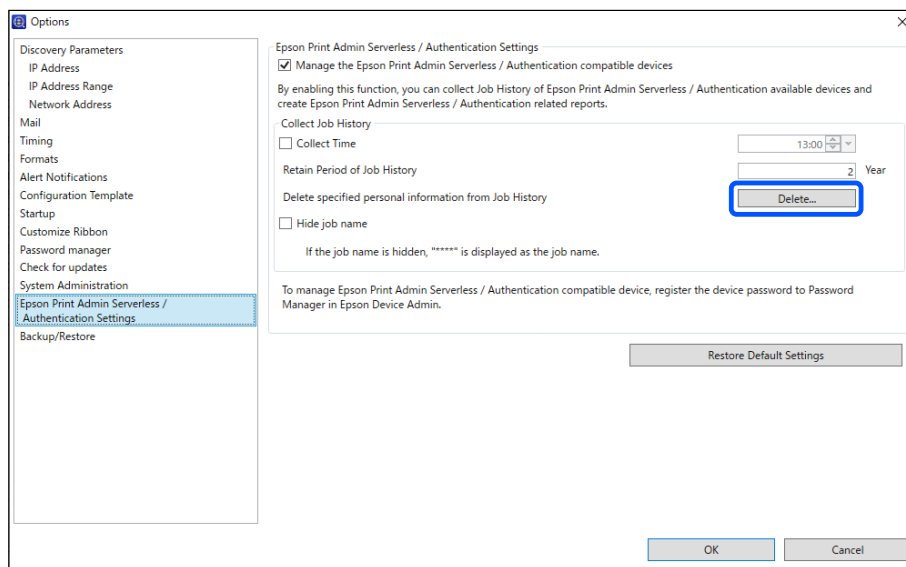
Wählen Sie **Epson Print Admin Serverless/Authentifizierungseinstellungen** unter **Optionen**.



Wartung

3

Klicken Sie auf **Löschen** unter **Angegebene persönliche Daten aus dem Auftragsverlauf löschen**.



4

Wenn Sie mittels Benachrichtigung gewarnt werden, dass Informationen gelöscht werden, klicken Sie auf **Weiter**.

5

Es wird ein Bildschirm angezeigt, über den Sie persönliche Informationen wählen können (Benutzer-ID, E-Mail-Adresse, Faxnummer). Wählen Sie die persönlichen Informationen, die Sie löschen möchten, klicken Sie dann auf **Weiter**.

Es wird nur der Bildschirm angezeigt, der registrierte Informationen erhält.

6

Klicken Sie am Bestätigungsbildschirm zum Löschen der Informationen auf **OK**.

Fehlerbehebung

Fehlerbehebung

Fehlerbehebung für Epson Device Admin.

Es können keine Geräte gefunden werden.

Weisen Sie diesen Geräten eine IP-Adresse zu und legen Sie die IP-Adresse anschließend manuell fest.

Netzwerkschnittstelle kann nicht geändert oder nicht im Netzwerk genutzt werden.

Lösung 1)

Prüfen Sie, ob Sie ein Netzwerkstatusblatt drucken können.

Wenn Sie das Statusblatt drucken können, überprüfen Sie die im Netzwerkstatusblatt aufgeführten Netzwerkeinstellungen.

Lösung 2)

Prüfen Sie, ob Hubs und LAN-Kabel einwandfrei funktionieren. Prüfen Sie bei Hubs, ob die Verbindungsanzeigen der Anschlüsse, an die Geräte angeschlossen sind, blinken oder leuchten.

Prüfen Sie Folgendes, wenn die Verbindungsanzeige nicht leuchtet.

- ☐ Verbinden Sie den Hub mit einem anderen Anschluss.
- ☐ Schließen Sie einen anderen Hub an.
- ☐ Ersetzen Sie das LAN-Kabel.

Wenn auch nach den o. g. Versuchen noch keine Kommunikation möglich ist, funktioniert möglicherweise die Netzwerkschnittstelle nicht. Ausführliche Informationen finden Sie im Gerätehandbuch.

Lösung 3)

Prüfen Sie, ob die IP-Adresse gültig ist.

Die Standard-IP-Adresse ist „192.168.192.168“. Diese Adresse kann im Netzwerk jedoch nicht verwendet werden. Ändern Sie die Adresse gemäß Ihrer Netzwerkkonfiguration.

Lösung 4)

Prüfen Sie, ob **Weiterhin blocken**, **Abbrechen** oder **Blocken** im Fenster „Windows-Sicherheitswarnung“ oder in Ihrer handelsüblichen Sicherheitssoftware ausgewählt ist.

Bei Aktivierung einer dieser Optionen ist eine Kommunikation nicht möglich. Um die Kommunikation zu ermöglichen, registrieren Sie diese Anwendung in der Windows-Firewall oder in Ihrer handelsüblichen Sicherheitssoftware.

Es gibt handelsübliche Sicherheitssoftware, die eine Kommunikation trotzdem blockiert. Deaktivieren Sie in diesem Fall die Sicherheitssoftware, solange Sie diese Anwendung nutzen. Aktivieren Sie die Sicherheitssoftware wieder, wenn Sie diese Anwendung nicht mehr verwenden.

Sie wissen die IP-Adresse nicht.

Lösung 1)

Wenn Sie die DHCP-Funktion am Router (DHCP-Server oder WLAN-Router) verwenden möchten, stellen Sie das Gerät auf die automatische Übernahme der IP-Adresse ein.

Lösung 2)

Stellen Sie die IP-Adresse und Subnetzmaske wie folgt manuell ein.

1. Prüfen Sie die IP-Adresse des Routers (DHCP-Server oder WLAN-Router), der an den Computer angeschlossen ist. Ausführliche Informationen zur Prüfung der IP-Adresse finden Sie im Router-Handbuch.

2. Bei IPv4 ist die IP-Adresse aus vier Nummernsegmenten zusammengesetzt. Stellen Sie für das erste bis dritte Segment dieselben Nummern ein wie für den Router. Stellen Sie für das vierte Segment eine einmalige Nummer von 1 bis 254 ein.

Beispiel:

Die Router-IP-Adresse ist 192.168.1.1

Stellen Sie das Gerät auf 192.168.1.3 ein

Stellen Sie eine Subnetzmaske von 255.255.255.0 ein, wenn das Netzwerk klein ist. Stellen Sie für alle Geräte im Netzwerk dieselbe Nummer ein. Wenn das Gateway konfiguriert werden kann, verwenden Sie dieselbe IP-Adresse wie der Router. Beachten Sie, dass die Adresse 192.168.192.168 im Netzwerk nicht verwendet werden kann.

Die Meldung „Die Netzwerkverbindung ist ungültig oder nicht konfiguriert. Netzwerkeinstellungen prüfen.“ wird bei Ausführung von Epson Device Admin angezeigt.

Diese Meldung erscheint in den folgenden Situationen.

- ☐ Wenn TCP/IP im Computer nicht installiert ist.
- ☐ Wenn die Computer-IP-Adresse falsch ist.
- ☐ Wenn kein DHCP-Server vorhanden ist und Epson Device Admin auf die Übernahme einer Adresse vom DHCP-Server eingestellt ist.

Prüfen Sie den Computerstatus, ob TCP/IP installiert ist und stellen Sie die IP-Adresse ein.

In der Geräteliste wird Nicht bereit als IP-Adresse angezeigt.


Lösung 1)

Sie können eine Netzwerkschnittstelle einrichten, auch wenn **IP-Adresse** nicht angezeigt wird. In diesem Fall wird **MAC-Adresse** zur Festlegung des Geräts verwendet. Die MAC-Adresse können Sie durch Ausdrucken eines Statusblattes oder im Druckerbedienfeld prüfen. Ausführliche Informationen finden Sie in der Produktdokumentation.

Die IP-Adresse wird richtig angezeigt, wenn eine Netzwerkschnittstelle konfiguriert wird.

Lösung 2)

Wählen Sie **Drucker - Optionen**. Stellen Sie die Erkennungsbedingungen ein und klicken Sie dann auf **Erkennung**.

 „Einstellungen für Erkennungsbedingungen“ auf Seite 33

Fehlerbehebung

Lösung 3)

Wählen Sie **Optionen - Startvorgang**. Stellen Sie **Erkennungs- und Neustartzeitüberschreitung (10-180)** auf einen größeren Wert ein. Die Erkennung kann bei einem größeren Wert jedoch einige Zeit in Anspruch nehmen.

 „Bedienungseinstellungen“ auf Seite 25

IP-Adresse ändert sich von allein.

Lösung 1)

Stellen Sie das **Verfahren zum Angeben der IP-Adresse** auf **Manuell** im Bildschirm **Grundeinstellung - TCP/IP** und geben Sie dann die IP-Adresse manuell ein.

Lösung 2)

Wenn Sie das **Verfahren zum Angeben der IP-Adresse** auf **Automatisch** einstellen und der DHCP-Server unterstützt dynamisches DNS nicht, achten Sie darauf, dass Sie die Geräte jedes Mal in derselben Reihenfolge einschalten oder lassen Sie die Geräte eingeschaltet.

In der Geräteliste werden keine Geräte von anderen Firmen angezeigt oder sie werden mit unzureichenden Geräteinformationen angezeigt.

Mit dem SNMP-Protokoll werden die Geräteinformationen in Epson Device Admin bezogen.

Wenn Sie Geräte von anderen Firmen erkennen und ihre Informationen in Epson Device Admin beziehen möchten, müssen diese das SNMP-Protokoll unterstützen und mit MIB II (RFC 1213), HostResource MIB (RFC1514) sowie Printer MIB (RFC 1759) kompatibel sein.

Epson Device Admin bezieht Geräteinformationen mithilfe dieser MIBs. Wenn die Geräte von anderen Firmen nicht auf diese MIBs reagieren, können ihre Informationen nicht bezogen werden.

Auch könnte die von den Geräten anderer Firmen bezogene Menge an Informationen geringer sein als die der vom Epson-Gerät bezogenen Informationen.





Appendix

Sekundäre Geräteverwaltungsmethode

SYLK ist eine sekundäre Methode zur Verwaltung von Geräten und ihren Einstellungen.

IP-Adresse zuweisen

Epson Device Admin kann Epson-Geräte im Netzwerk erkennen, selbst wenn ihnen noch keine IP-Adresse zugewiesen wurde. Befolgen Sie die nachstehenden Schritte zum Zuweisen einer IP-Adresse.

- 1** Verbinden Sie die Geräte über ein Ethernet-Kabel mit dem Netzwerk.
- 2** Starten Sie die Geräteerkennung.
Legen Sie den erforderlichen Erkennungsbereich fest.
 [„Erkennen von Geräten“ auf Seite 32](#)
- 3** Verwenden Sie die Filterfunktion in der Geräteliste zum Ausfiltern von Geräten nach [IP-Adresse].
 [„Filter verwenden“ auf Seite 86](#)
- 4** Speichern Sie eine SYLK-Datei zur Konfiguration von Einstellungen.
 [„Erstellen einer Datei mit Beschreibung der Einstellungen“ auf Seite 140](#)
- 5** Geben Sie IP-Adressen in die Netzwerkeinstellungsspalten in der SYLK-Datei ein und speichern Sie anschließend die Datei.
- 6** Legen Sie die IP-Adressen für die Geräte mithilfe der Stapelinstellungsfunktion fest.
 [„Stapeleinstellungen“ auf Seite 135](#)



Auf überlappende Elemente prüfen

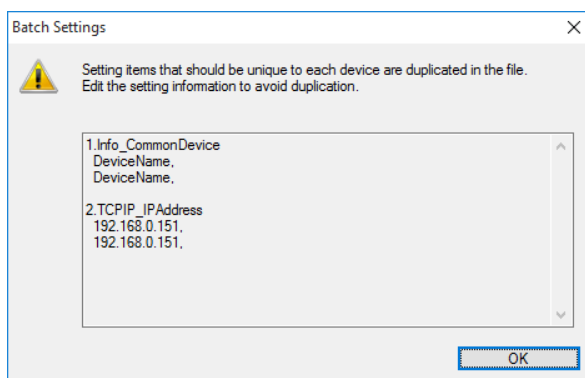
Bei der Verwaltung mehrerer Geräte können Konflikte auftreten, wenn Sie Geräte mit Einstellungen, denen für das jeweilige Gerät eindeutige Werte zugewiesen wurden (bspw. IP-Adressen), ersetzen.

Sie können beim Lesen einer SYLK-Datei für Geräteeinstellungen nach überlappenden Elementen suchen. Befolgen Sie die nachstehenden Schritte zum Aufspüren überlappender IP-Adressen.

- 1** Prüfen Sie in Konflikt stehende Elemente, indem Sie aus der Geräteliste Geräte aus den einzelnen Gruppen oder alle Geräte wählen.

Appendix

- 2 Speichern Sie eine SYLK-Datei zur Konfiguration von Einstellungen.
 „Erstellen einer Datei mit Beschreibung der Einstellungen“ auf Seite 140
- 3 Wenden Sie alle SYLK-Dateien an.
 „Automatisches Zuweisen von Informationen“ auf Seite 135
- 4 Wenn Elemente in Konflikt stehen, erscheint der folgende Bildschirm.
 Prüfen Sie die angezeigte Meldung.




- 5 Suchen Sie in der in Schritt 2 erstellten SYLK-Datei nach in Konflikt stehenden Elementen und korrigieren Sie die Konflikte.
- 6 Wenden Sie die SYLK-Datei erneut an.

Stapeleinstellungen

Nehmen Sie Stapeleinstellungen für mehrere Geräte vor, indem Sie eine SYLK-Datei (*.slk) importieren.

Unter folgendem Link finden Sie Einzelheiten zur Erstellung einer SYLK-Datei.

 „Eine SYLK-Datei zur Beschreibung der Einstellungen erstellen“ auf Seite 145

Hinweis:

Wenn Sie **Schaltfläche Stapeleinstellungen anzeigen** unter **Optionen - Leiste anpassen** auswählen, wird die Schaltfläche **Stapeleinstellungen** im Menüband des Gerätebildschirms angezeigt.

 „Bedienungseinstellungen“ auf Seite 25

Automatisches Zuweisen von Informationen

- 1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

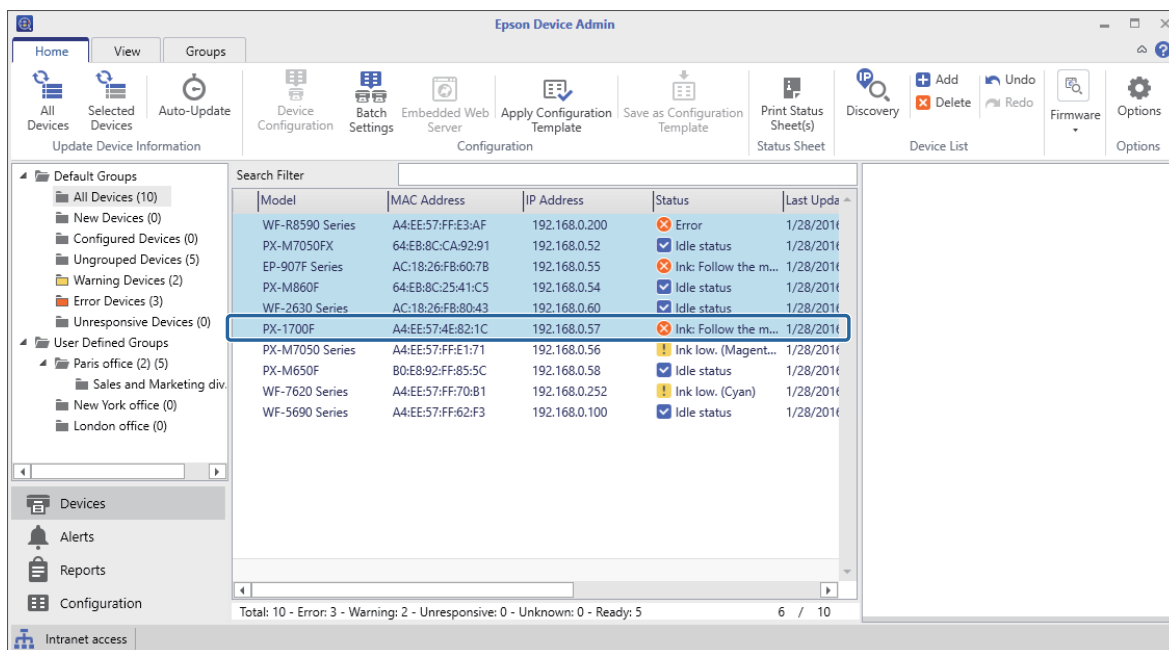
Appendix

2

Wählen Sie aus der Geräteliste das Gerät, das Sie konfigurieren möchten.

Hinweis:

Zur Mehrfachauswahl können Sie die **Ctrl**- oder **Shift**-Taste drücken und mit der Maus klicken.



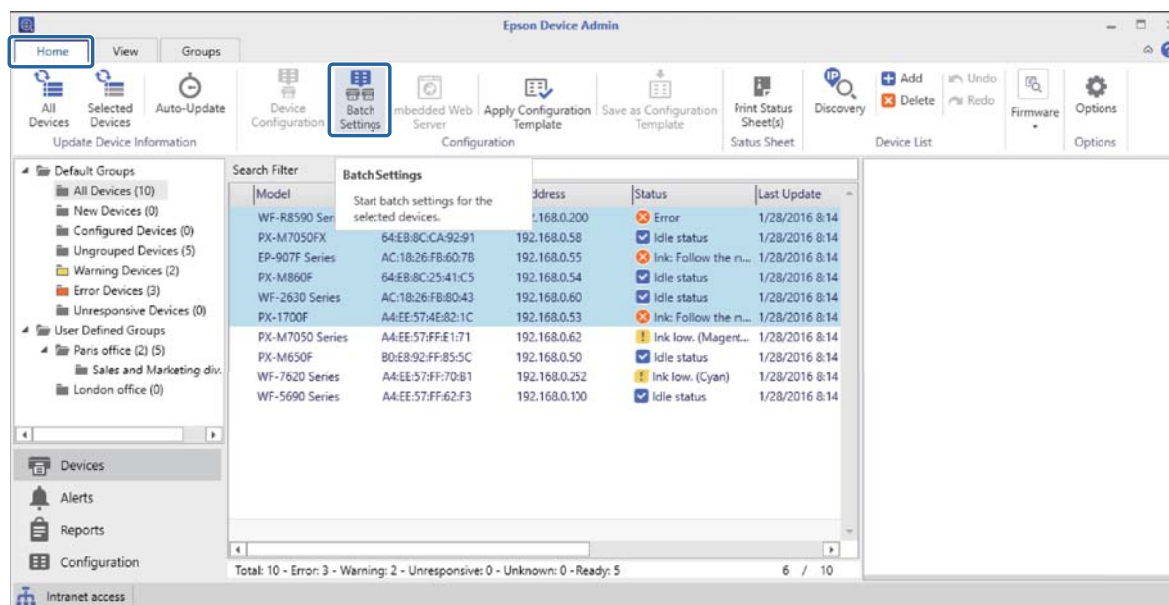
3

Klicken Sie auf **Stapeleinstellungen** im **Startseite**-Register des Menübands.

Hinweis:

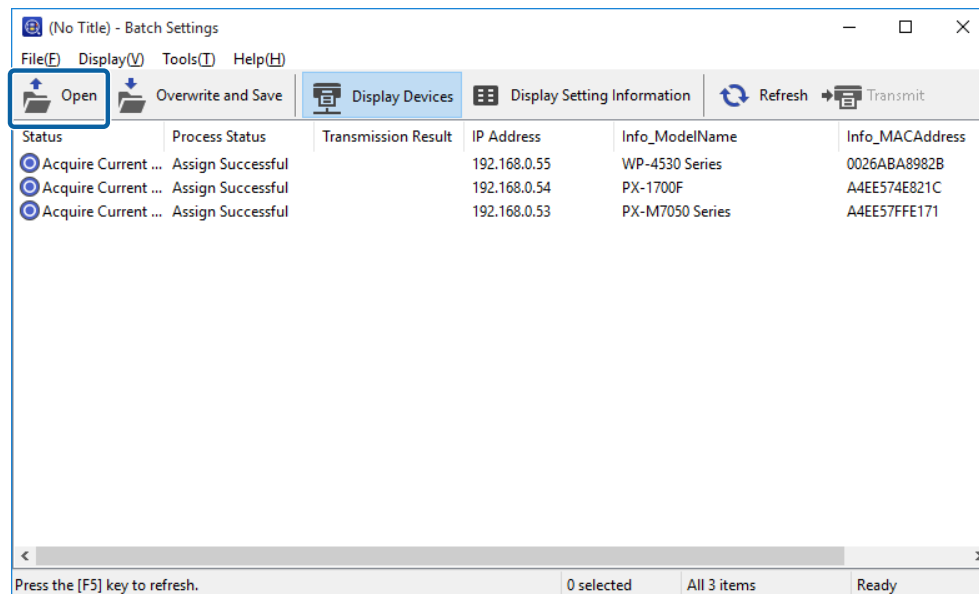
Wenn Sie **Sammelkonfiguration** nutzen unter **Optionen - Leiste anpassen** wählen, wird die Schaltfläche **Stapeleinstellungen** im Menüband des Gerätebildschirms angezeigt.

🔗 „Bedienungseinstellungen“ auf Seite 25



Appendix

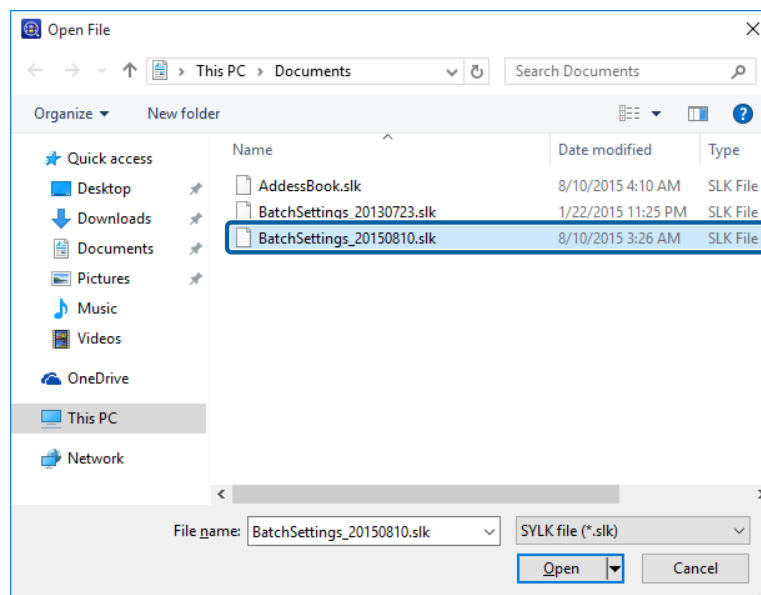
4

Klicken Sie auf **Öffnen**.

5

Wählen Sie die SYLK-Datei (*.slk), in der die Einstellungen enthalten sind und klicken Sie dann auf **Öffnen**.

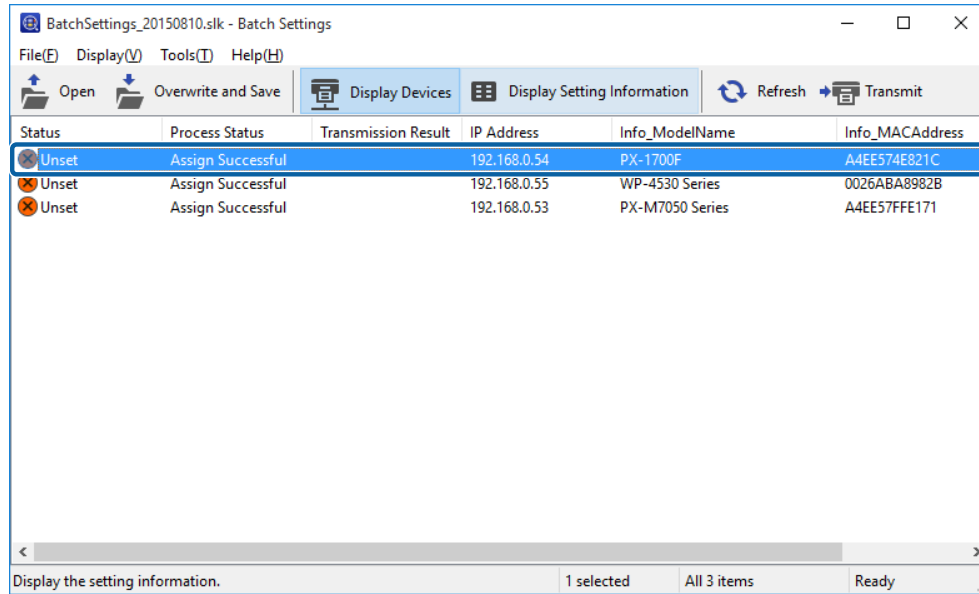
Die Einstellungen in der SYLK-Datei werden auf das Gerät angewandt.




6

Wählen Sie die Geräte, bei denen Sie Stapelinstellungen ausführen möchten, während die **Status**-Spalte auf **Einstellung aufheben** und der Verarbeitungstatus auf **Zuweisung erfolgreich** eingestellt ist.**Hinweis:**Zur Mehrfachauswahl können Sie die **Ctrl**- oder **Shift**-Taste drücken und mit der Maus klicken.

Appendix

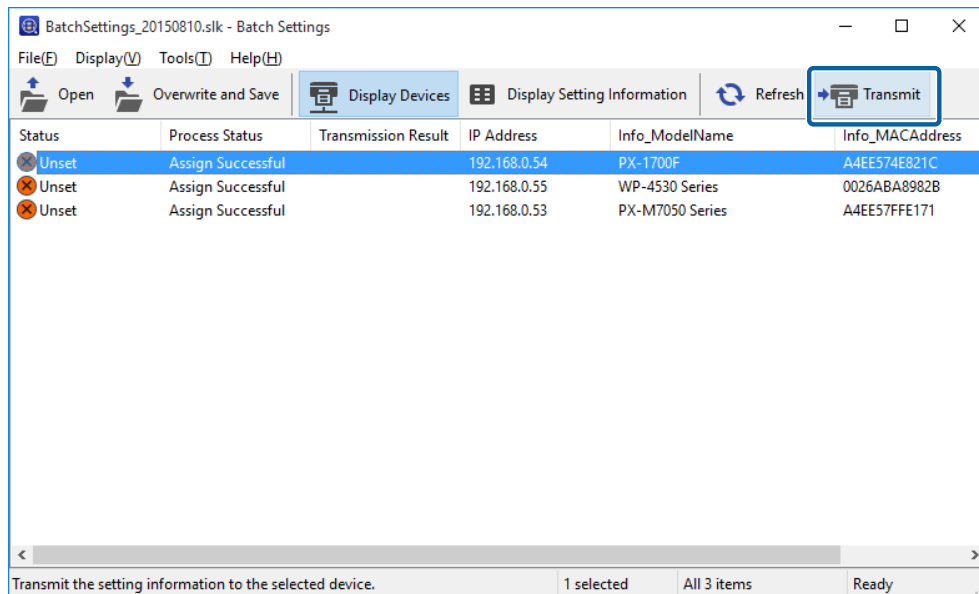


Ausführliche Informationen zum Stapeleinstellungen-Bildschirm finden Sie unter:

 Epson Device Admin-Hilfe „Stapeleinstellungen-Bildschirm“

7

Klicken Sie auf **Senden**.

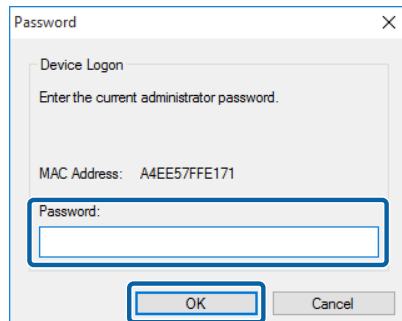


Appendix

8

Wenn der Kennworteingabebildschirm angezeigt wird, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie dann auf **OK**.

Senden Sie die Einstellungen.

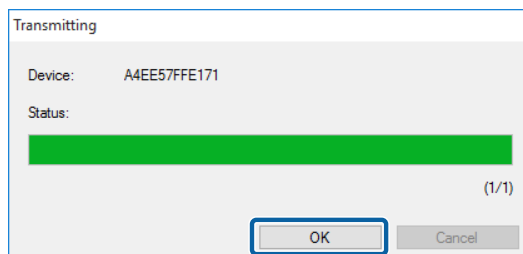


Hinweis:

- ☐ Während die Informationen an die Netzwerkschnittstelle übertragen werden, wird eine Fortschrittsleiste angezeigt. Schalten Sie das Gerät oder den drahtlosen Adapter nicht aus und senden Sie keine Daten zum Gerät.
- ☐ Unter folgendem Link erfahren Sie mehr über die Festlegung eines Kennworts.
[🔗 „Einstellen eines Administratorkennworts“ auf Seite 58](#)

9

Klicken Sie auf **OK**.



10

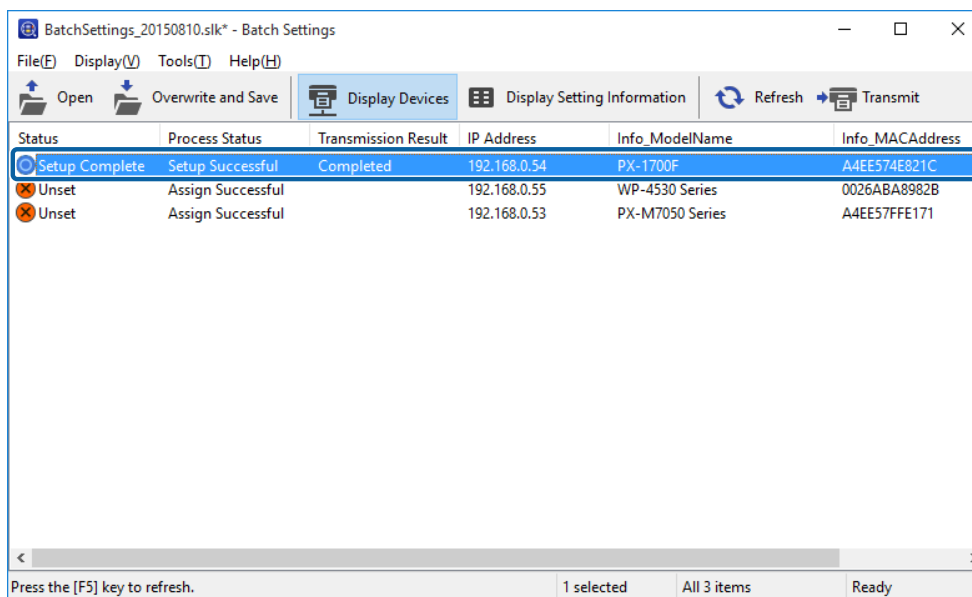
Prüfen Sie den Status des Gerätes, das Sie eingestellt haben.

Prüfen Sie bei Geräten mit der Anzeige 🚫 oder 🔄 den Inhalt der Einstellungsdatei und ob das Gerät einen normalen Neustart durchgeführt hat.

Ausführliche Informationen zum Stapелеinstellungen-Bildschirm finden Sie unter:

Appendix

☞ Epson Device Admin-Hilfe „Stapeleinstellungen-Bildschirm“



Einzelnes Zuweisen von Einstellungsdaten (manuelle Zuweisung)

Erstellen Sie eine Datei, die eine Beschreibung der IP-Adresse, Subnetz-Maske und des Standard-Gateways enthält und wählen Sie für die Konfiguration ein einzelnes Gerät.

Erstellen einer Datei mit Beschreibung der Einstellungen

- 1 Öffnen Sie ein Tabellenkalkulationsprogramm (wie z. B. Microsoft Excel).
- 2 Geben Sie „TCPIP_IPAddressAuto“, „TCPIP_IPAddress“, „TCPIP_SubnetMask“ und „TCPIP_Gateway“ in der ersten Zeile als Namen für die Einstellungselemente ein.

Geben Sie die Einstellungselemente für die folgenden Textzeichenketten ein. Um zwischen Groß-/Kleinbuchstaben und Zweibyte-/Einbyte-Zeichen unterscheiden zu können, wenn nur ein Zeichen unterschiedlich ist, wird das Element nicht erkannt.

Geben Sie den Einstellungselementnamen wie unten beschrieben ein, da Epson Device Admin die Einstellungselemente sonst nicht erkennen kann.

TCPIP_IPAddressAuto	TCPIP_IPAddress	TCPIP_SubnetMask	TCPIP_Gateway

Hinweis:

Erstellen Sie eine Datei, die keine Informationen zur MAC-Adresse enthält. Da die MAC-Adresse automatisch zur Verwendung als Standardschlüssel eingestellt ist, wird diese Information beim Erkennen einer MAC-Adresse automatisch zugewiesen; eine manuelle Zuweisung ist daher nicht möglich. Sie können die automatisch zugewiesenen Schlüssel unter [Extras] - [Optionen] - [Autom zuweisen] - [Schlüsseleinstellungen automatisch zuweisen] auf dem Bildschirm [Stapeleinstellungen] ändern.

Appendix

3 Geben Sie die Werte für jede Zeile ein.

Mit „TCPIP_IPAddressAuto“ wird die Einstellungsmethode für die Zuweisung der IP-Adresse festgelegt. Wenn der Einstellwert „5“ beträgt, wird die statische IP-Adresse manuell zugewiesen.

TCPIP_IPAddressAuto	TCPIP_IPAddress	TCPIP_SubnetMask	TCPIP_Gateway
5	192.168.100.102	255.255.255.0	192.168.100.101
5	192.168.100.103	255.255.255.0	192.168.100.101
5	192.168.100.104	255.255.255.0	192.168.100.101

4 Geben Sie einen Namen ein und speichern Sie die Datei als SYLK-Datei (*.slk).

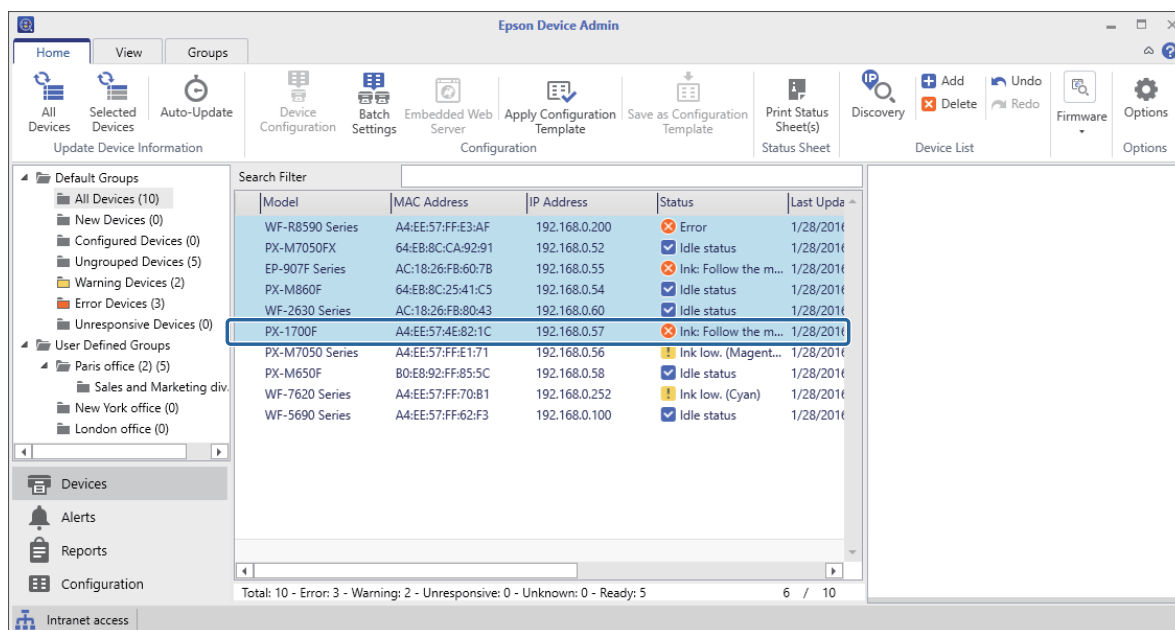
Lesen der Konfigurationsdatei und Einstellungen einzeln konfigurieren

1 Wählen Sie [Drucker] aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

2 Wählen Sie aus der Geräteliste das Gerät, das Sie konfigurieren möchten.

Hinweis:

Zur Mehrfachauswahl können Sie die **Ctrl**- oder **Shift**-Taste drücken und mit der Maus klicken.



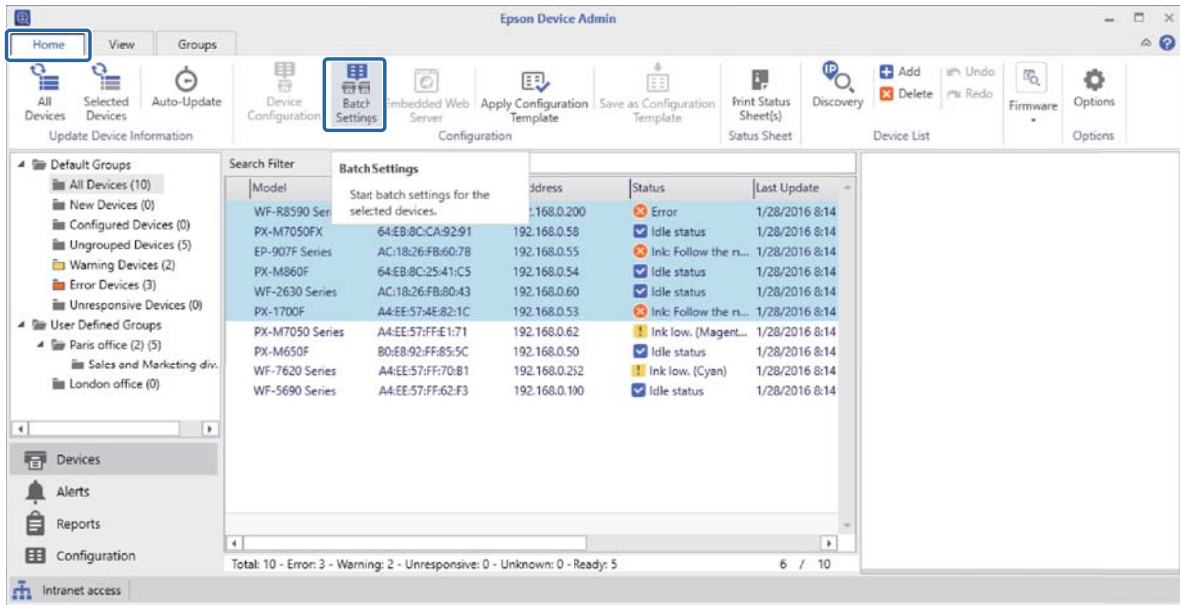
3 Klicken Sie auf **Stapeleinstellungen** im **Startseite**-Register des Menübands.

Hinweis:

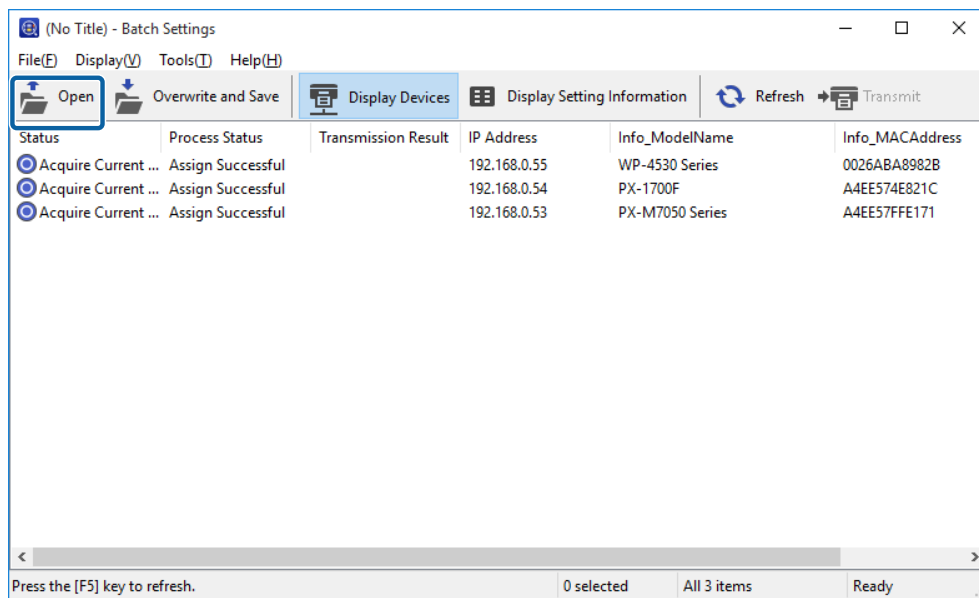
Wenn Sie **Sammelkonfiguration nutzen unter Optionen - Leiste anpassen** wählen, wird die Schaltfläche **Stapeleinstellungen** im Menüband des Gerätebildschirms angezeigt.

🔗 „Bedienungseinstellungen“ auf Seite 25

Appendix



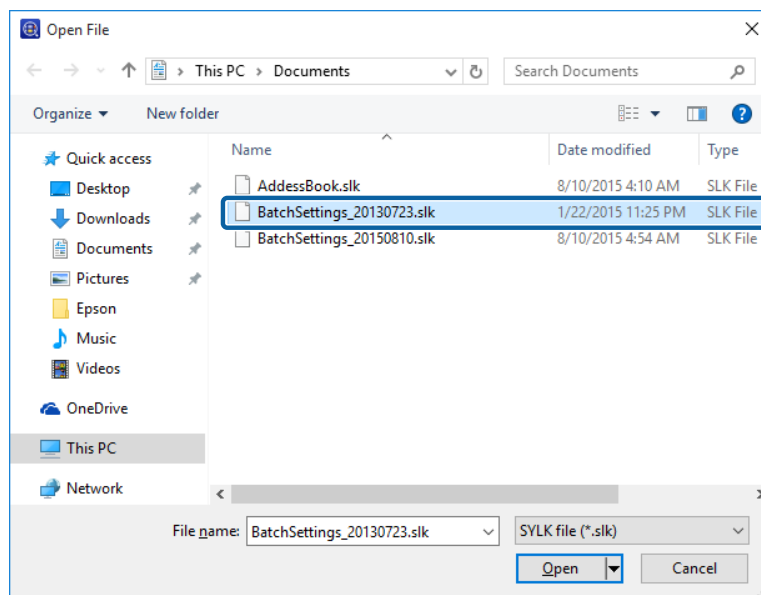
4

Klicken Sie auf **Öffnen**.

Appendix

5

Wählen Sie die SYLK-Datei (*.slk), in der die Einstellungen enthalten sind und klicken Sie dann auf **Öffnen**.

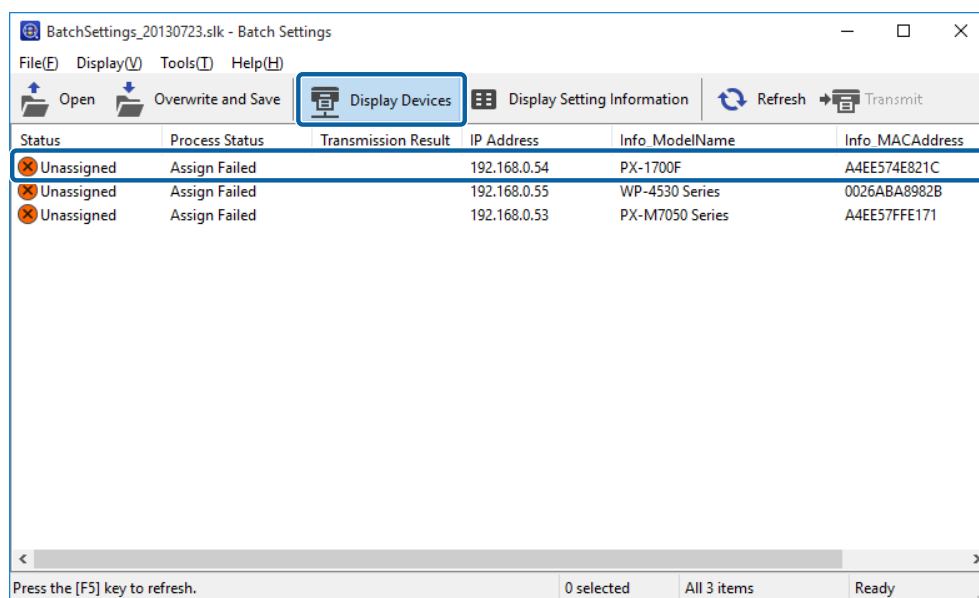


6

Klicken Sie auf **Geräte** und wählen Sie dann das Gerät, das Sie einstellen möchten.

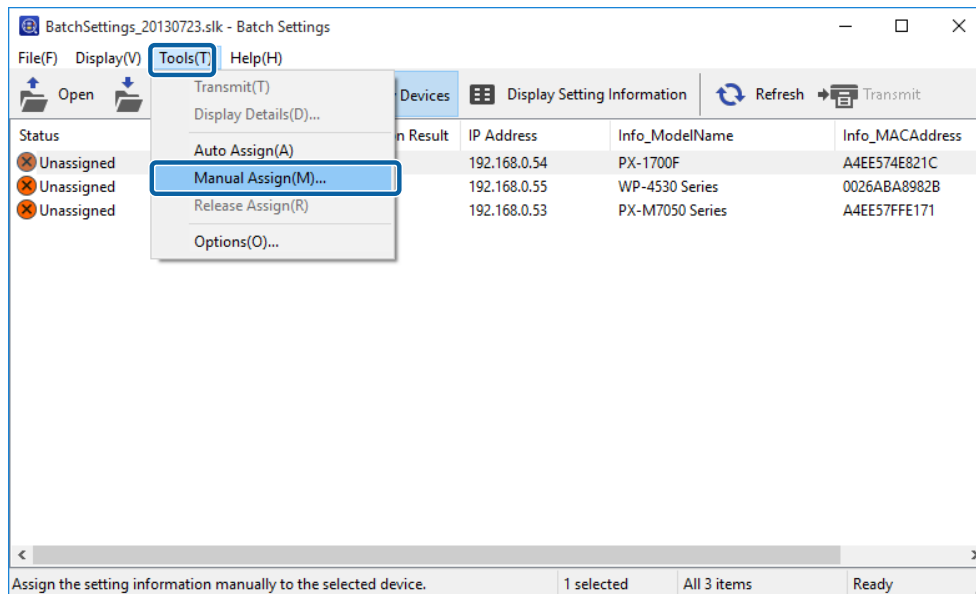
Hinweis:

Zur Mehrfachauswahl können Sie die **Ctrl**- oder **Shift**-Taste drücken und mit der Maus klicken.



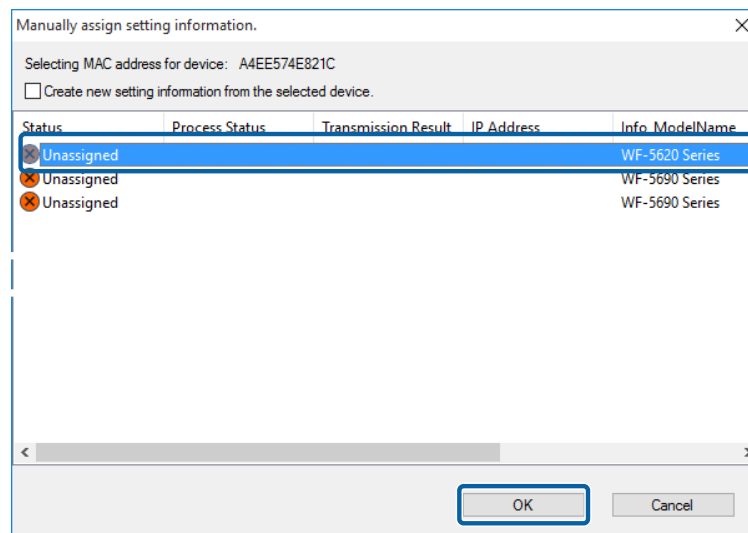
Appendix

7

Klicken Sie auf **Extras - Manuell zuweisen**.**Hinweis:**

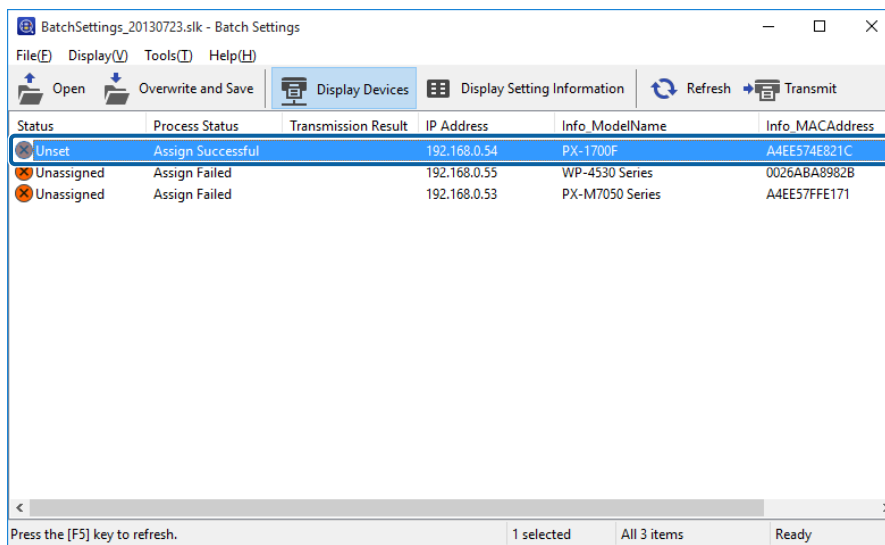
Wenn Sie bei geöffneter Datei oder nach dem Öffnen der Datei ein Gerät erkennen möchten, wird die automatische Zuweisung ausgeführt. Wenn die Zieleinstellungsdaten bereits für andere Geräte zugewiesen worden sind, werden die Einstellungsdaten nicht im Bildschirm **Einstellungsdaten manuell zuweisen** angezeigt. Heben Sie die Zuweisungen unter **Extras - Zuweisung aufheben** auf.

8

Wählen Sie die Zeile mit den Einstellungsdaten, die Sie zuweisen möchten, und klicken Sie dann auf **OK**.

Appendix

- 9** Achten Sie darauf, dass **Einstellung aufheben** in der Spalte **Status** und **Zuweisung erfolgreich** in der Spalte **Verarbeitungsstatus** angezeigt wird.



- 10** Klicken Sie auf **Senden** und anschließend auf **OK**.

Eine SYLK-Datei zur Beschreibung der Einstellungen erstellen

Die Beschreibung der Informationen zur Ausführung von Stapelinstellungen können Sie in einer SYLK-Datei anlegen. Die Erstellung einer SYLK-Datei ist mit einer der folgenden Methoden möglich.

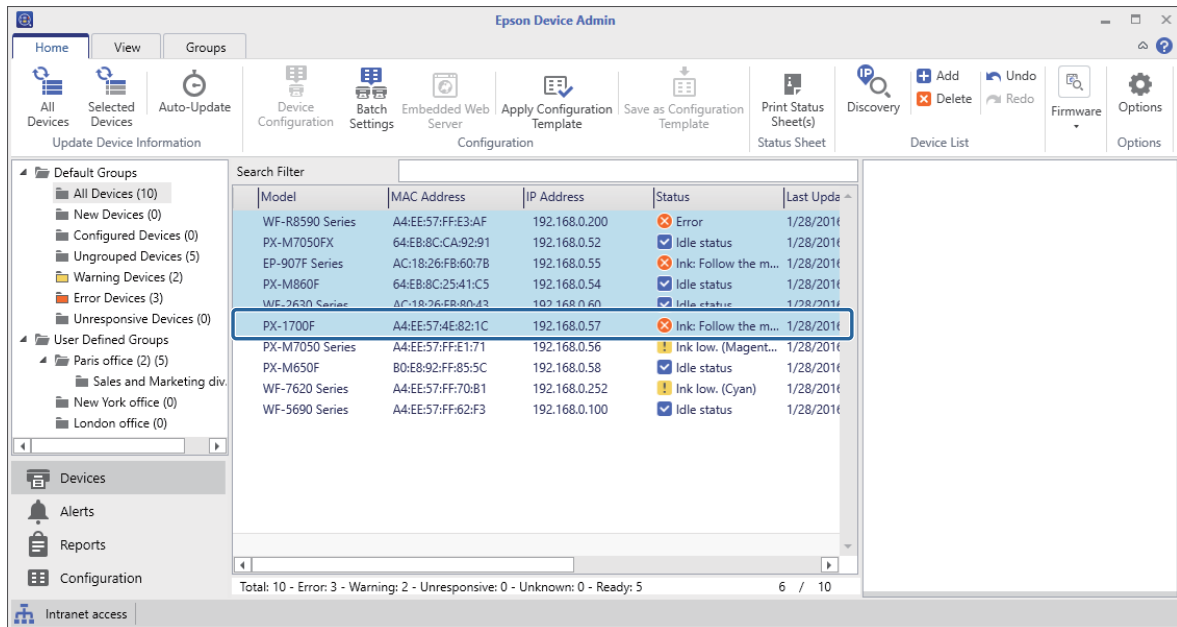
Erstellen einer SYLK-Datei durch Übernahme der Informationen vom verbundenen Gerät

- 1 Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.
- 2 Wählen Sie aus der Geräteliste das Gerät, das Sie konfigurieren möchten.

Hinweis:

Zur Mehrfachauswahl können Sie die **Ctrl**- oder **Shift**-Taste drücken und mit der Maus klicken.

Appendix



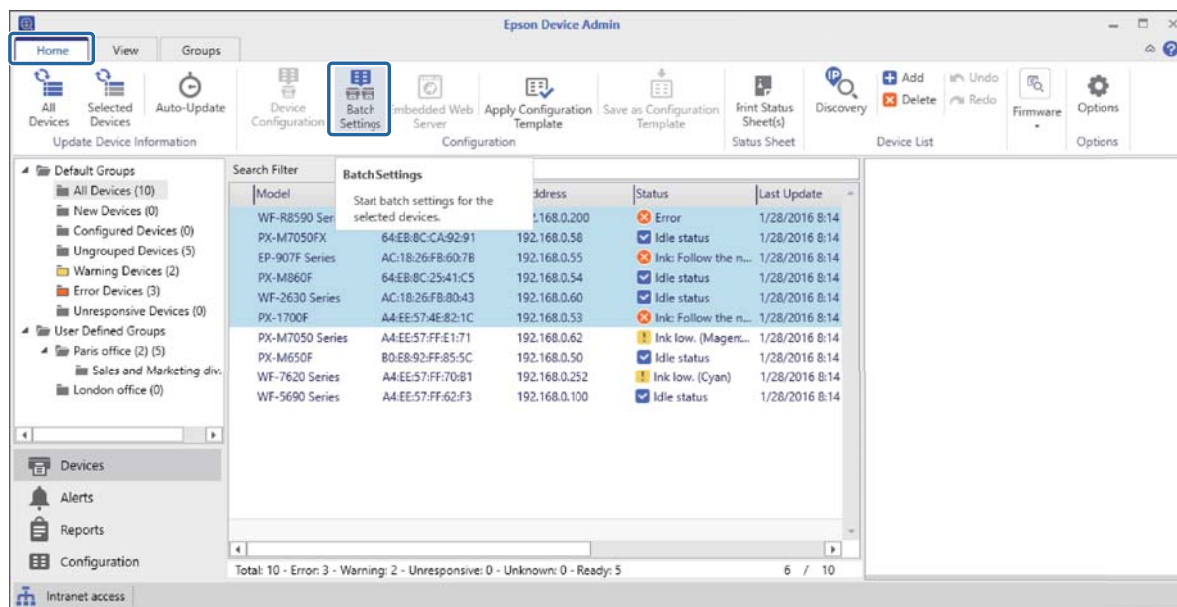
3

Klicken Sie auf **Stapeleinstellungen** im **Startseite**-Register des Menübands.

Hinweis:

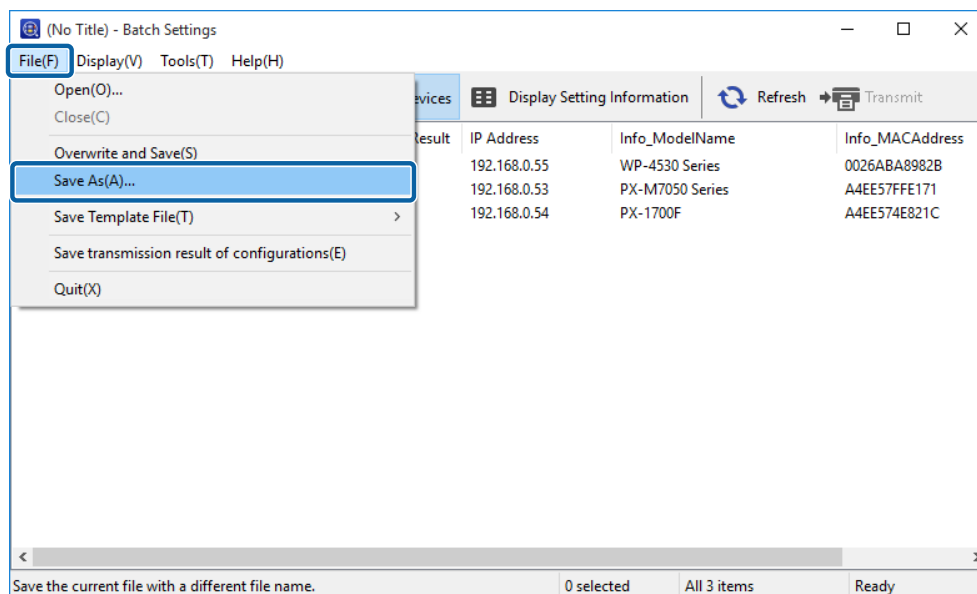
Wenn Sie **Sammelkonfiguration** nutzen unter **Optionen - Leiste anpassen** wählen, wird die Schaltfläche **Stapeleinstellungen** im Menüband des Gerätebildschirms angezeigt.

☞ „Bedienungseinstellungen“ auf Seite 25



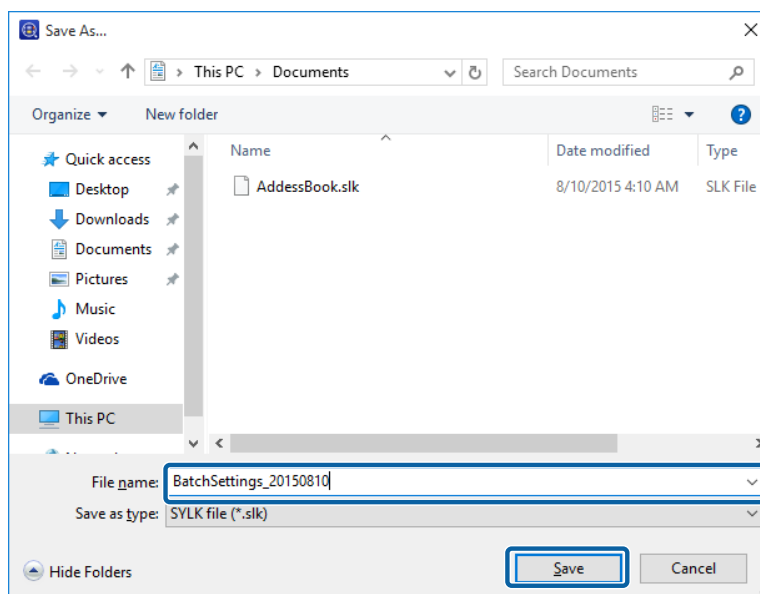
Appendix

4 Klicken Sie auf **Datei - Speichern unter**.



5 Geben Sie den Dateinamen ein, wählen Sie den Zielordner und klicken Sie dann auf **Speichern**.

Es wird eine Sicherungsdatei (*.slk) mit den aktuellen Einstellungen aller Geräte gespeichert.



6 Öffnen Sie die gespeicherte SYLK-Datei in einem Tabellenkalkulationsprogramm (z. B. Microsoft Excel) oder in einem Texteditor.

Die Einstellungsdaten werden zeilenweise gespeichert. Eine Zeile enthält die Einstellungen für ein Gerät. Eine Erläuterung der Einstellungselemente finden Sie auf der folgenden Seite.

🔗 [„Einstellungselemente für die SYLK-Datei“ auf Seite 154](#)

	1	2	3	4	5	6	7	8
1	Info_ModelName	Info_MACAddress	Info_CommonDevice	Info_CommonLocation	Info_SerialNumber	TCP/IP_IPAddressA	TCP/IP_IPTypeAPIF	TCP/IP_IPAddress
2	WP-4530 Series	0026ABA8982B		Hino	NXL4000267	1	1	1012.24.94
3	PX-1700F	A4EE574E821C			#NULL#	1	1	1012.25.25
4	PX-M7050 Series	A4EE57FFE171		Hino	1BE9000046	1	1	192.168.0.151
5								
6								

Appendix

7

Sie können Einstellungen ändern oder eine neue Zeile für ein neues Gerät anlegen, die Einstellungsdaten eingeben und die Datei speichern.

	1	2	3	4	5	6	7	8
1	Info_ModelName	Info_MACAddress	Info_CommonDevic	Info_CommonLocat	Info_SerialNumber	TCP/IP_AddressAu	TCP/IP_Type_API	TCP/IP_Address
2	WP-4530 Series	0026ABA8982B		Hino	NXL4000267	1	1	10.12.24.94
3	PX-1700F	A4EE574E821C			#NULL#	1	1	10.12.25.25
4	PX-M7050 Series	A4EE57FFE171		Hino	1BE9000046	1	1	192.168.0.151
5								
6								

Hinweis:

Sicherheitselemente, wie z. B. Kennwörter, oder schreibgeschützte Elemente werden nicht ausgegeben. Wenn Sie das Administratorkennwort über eine Stapelverarbeitung ändern möchten, fügen Sie eine Spalte „AdminNewPassword“ in der SYLK-Datei hinzu und geben Sie dort das neue Kennwort ein. Wenn Sie zudem das neue Kennwort automatisch autorisieren möchten (ohne Eingabe der Kennwortbestätigung), fügen Sie eine Spalte „AdminCurrentPassword“ hinzu.

Eine SYLK-Datei mit einer Vorlage erstellen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie eine SYLK-Datei auf der Grundlage einer TCP/IP-Vorlage erstellen können.

1

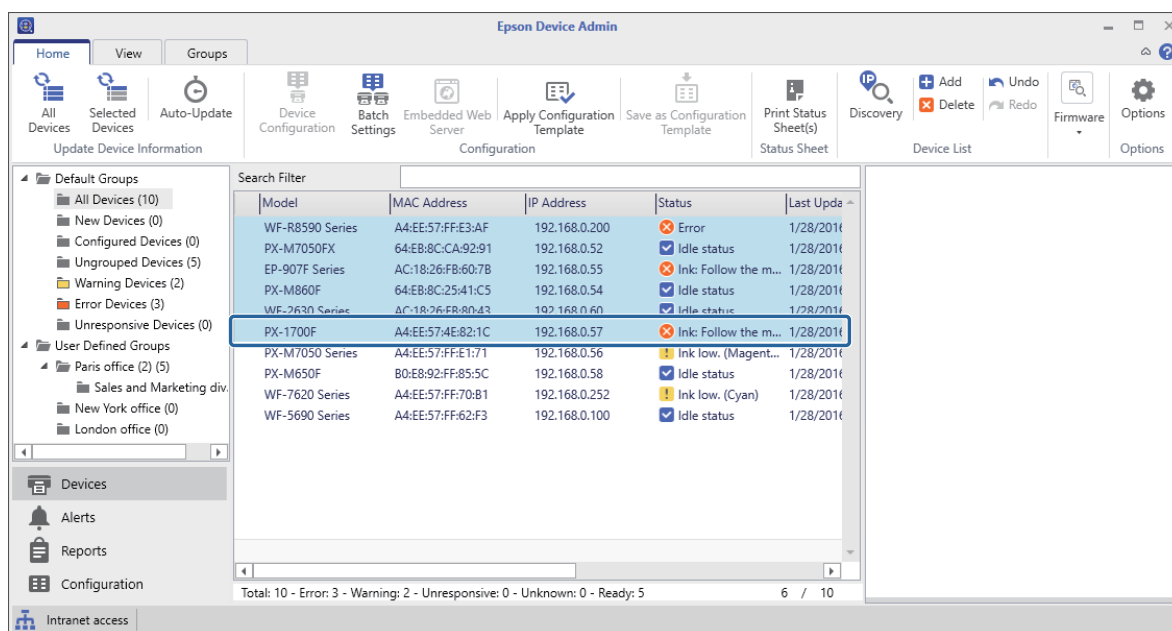
Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

2

Wählen Sie aus der Geräteliste das Gerät, das Sie konfigurieren möchten.

Hinweis:

Zur Mehrfachauswahl können Sie die **Ctrl-** oder **Shift-**Taste drücken und mit der Maus klicken.



Appendix

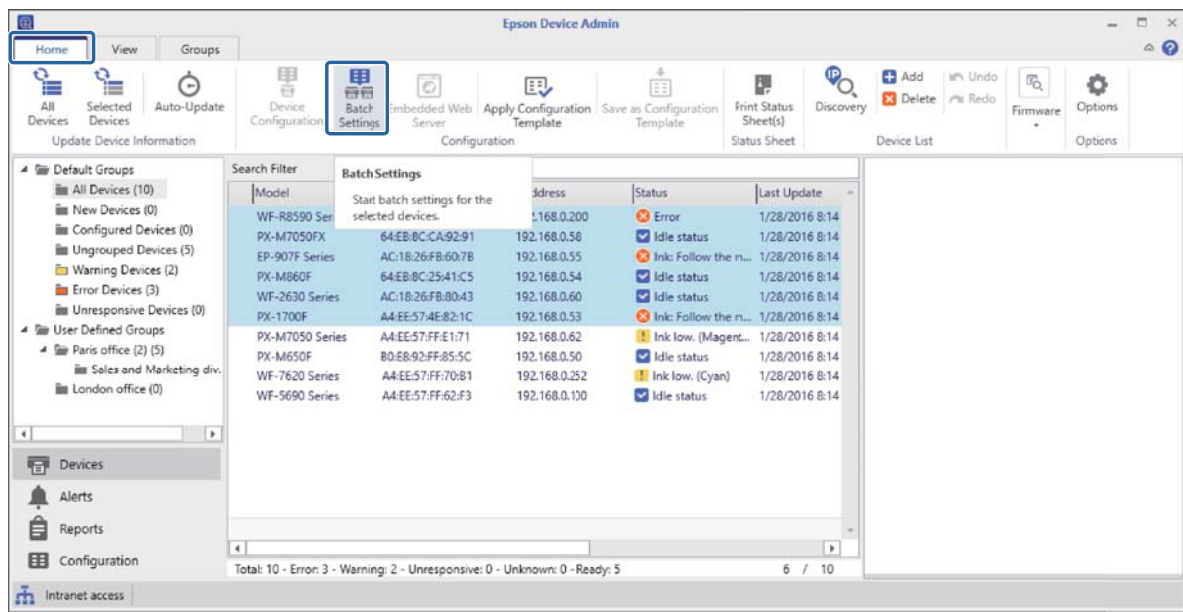
3

Klicken Sie auf **Stapleinstellungen** im **Startseite**-Register des Menübands.

Hinweis:

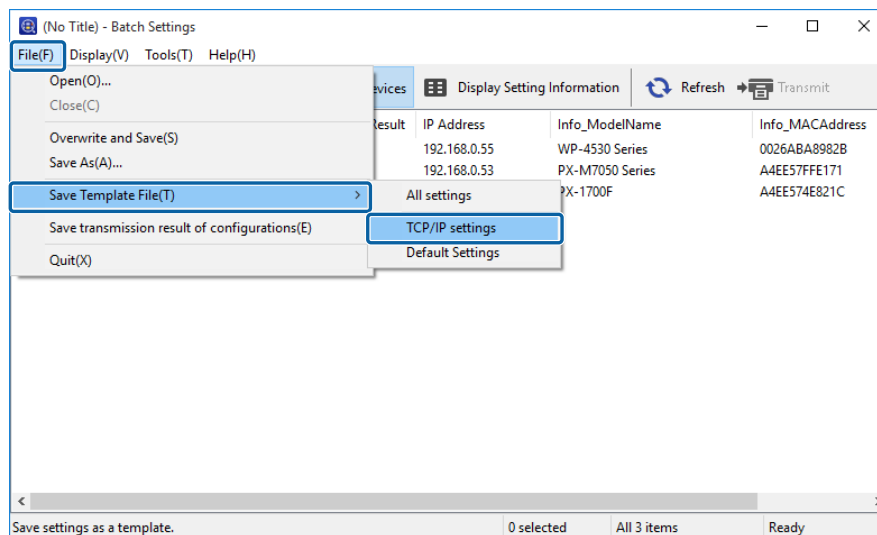
Wenn Sie **Sammelkonfiguration** nutzen unter **Optionen - Leiste anpassen** wählen, wird die Schaltfläche **Stapleinstellungen** im Menüband des Gerätebildschirms angezeigt.

☞ „Bedienungseinstellungen“ auf Seite 25



4

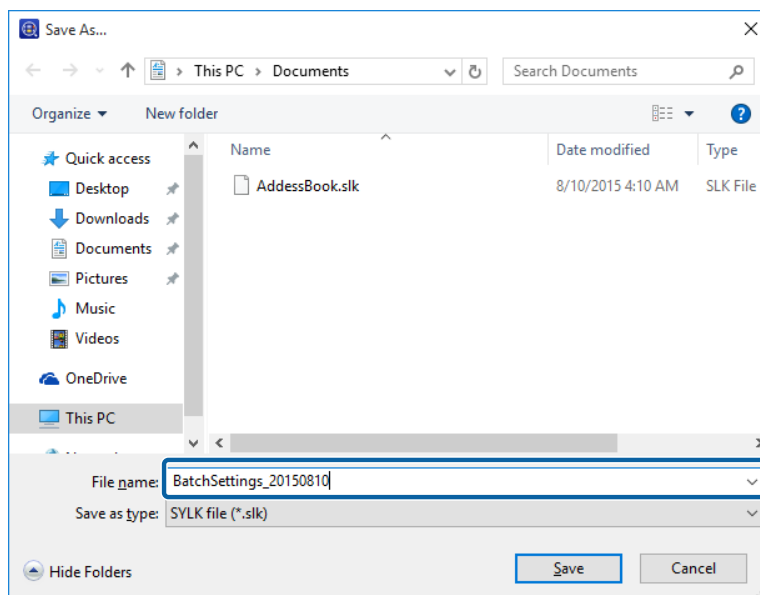
Klicken Sie auf **Datei - Vorlagendatei speichern - TCP/IP-Einstellungen**.



Appendix

- 5** Geben Sie den Dateinamen ein, wählen Sie den Zielordner und klicken Sie dann auf **Speichern**.

Es wird eine SYLK-Datei (*.slk) mit den entsprechenden TCP-IP-Elementen erstellt.



- 6** Öffnen Sie die gespeicherte SYLK-Datei in einem Tabellenkalkulationsprogramm (z. B. Microsoft Excel) oder in einem Texteditor.

Geben Sie in jeder Zeile die MAC-Adresse und Werte wie IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway ein.

Unter folgendem Link erfahren Sie Einzelheiten zu den einzelnen Einstellungselementen.

[🔗 „Einstellungselemente für die SYLK-Datei“ auf Seite 154](#)

	1	2	3	4	5	6	7	8
1	Info_ModelName	Info_MACAddress	Info_CommonDevic	Info_CommonLocat	Info_SerialNumber	TCP/IP_IPAddressA	TCP/IP_IPTypeAPIF	TCP/IP_IPAddress
2	WP-4530 Series	0026ABA8982B		Hino	NXL4000267	1	1	10.12.24.84
3	PX-1700F	A4EE574EB21C			#NULL#	1	1	10.12.25.25
4	PX-M7050 Series	A4EE57FFE171		Hino	1BE9000046	1	1	192.168.0.151
5								
6								

Hinweis:

Wenn Sie keinen Wert festlegen möchten, geben Sie „#NULL#“ ein.

- 7** Speichern Sie die Datei.

Erstellen einer neuen SYLK-Datei

Anhand der MAC-Adresse und dem Modellnamen als Schlüssel können Sie zur Einstellung der IP-Adresse eine neue SYLK-Datei anlegen.

- 1** Öffnen Sie ein Tabellenkalkulationsprogramm (wie z. B. Microsoft Excel).

Appendix

- 2** Geben Sie „Info_MACAddress“, „Info_ModelName“ und „TCPIP_IPAddress“ in der ersten Spalte als Namen für die Einstellungselemente ein.

Geben Sie die Einstellungselemente für die folgenden Textzeichenketten ein. Um zwischen Groß-/Kleinbuchstaben und Zweibyte-/Einbyte-Zeichen unterscheiden zu können, wenn nur ein Zeichen unterschiedlich ist, wird das Element nicht erkannt.

Geben Sie den Einstellungselementnamen wie unten beschrieben ein, da Epson Device Admin die Einstellungselemente sonst nicht erkennen kann.

Info_MACAddress	Info_ModelName	TCPIP_IPAddress

- 3** Geben Sie die MAC-Adresse, den Modellnamen und die IP-Adresse für jede Netzwerkschnittstelle ein.

Info_MACAddress	Info_ModelName	TCPIP_IPAddress
0000XXXX0001	ALC-XXXXX	192.168.100.102
0000XXXX0002	ALC-XXXXX	192.168.100.103
0000XXXX0003	ALC-XXXXX	192.168.100.104

- 4** Geben Sie einen Namen ein und speichern Sie die Datei als SYLK-Datei (*.slk).

Geräteeinstellungen sichern

Sie können Geräteeinstellungen mithilfe der Stapелеinstellungsfunktion sichern.

Geben Sie einen Geräteeinstellungswert als SYLK-Datei aus.

Hinweis:

Wenn Sie **Sammelkonfiguration nutzen** unter **Optionen - Leiste anpassen** wählen, wird die Schaltfläche **Stapелеinstellungen** im Menüband des Gerätebildschirms angezeigt.

 „Bedienungseinstellungen“ auf Seite 25

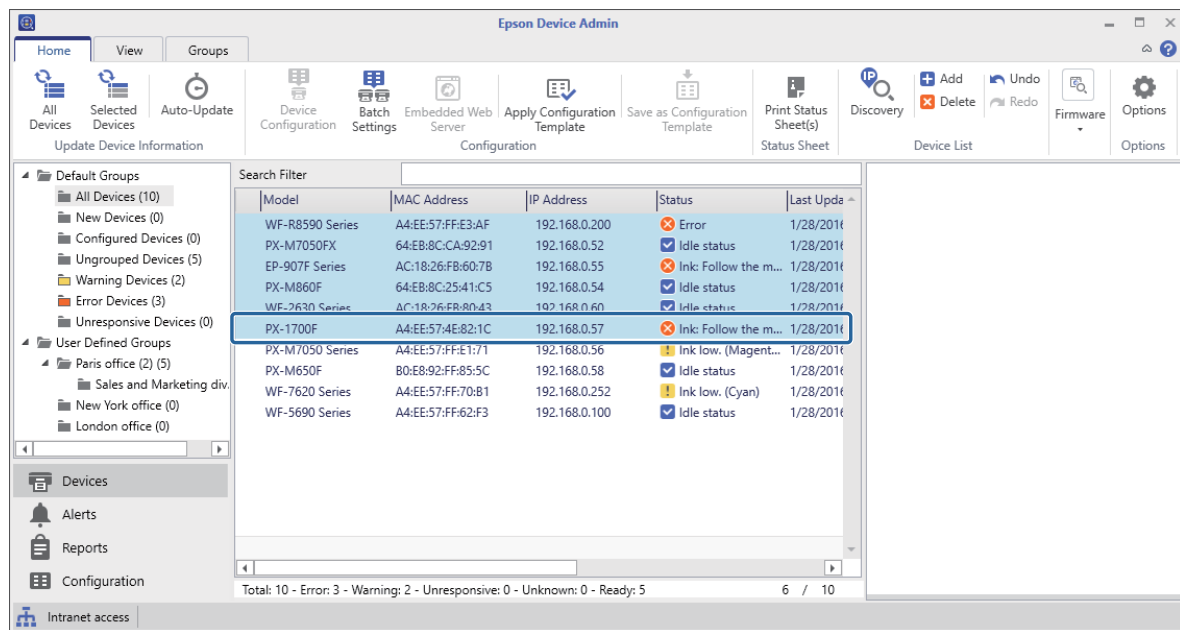
- 1** Wählen Sie **Drucker** aus dem seitlichen Aufgabenmenü.

- 2** Wählen Sie das Gerät aus der Geräteliste, das Sie sichern möchten.

Hinweis:

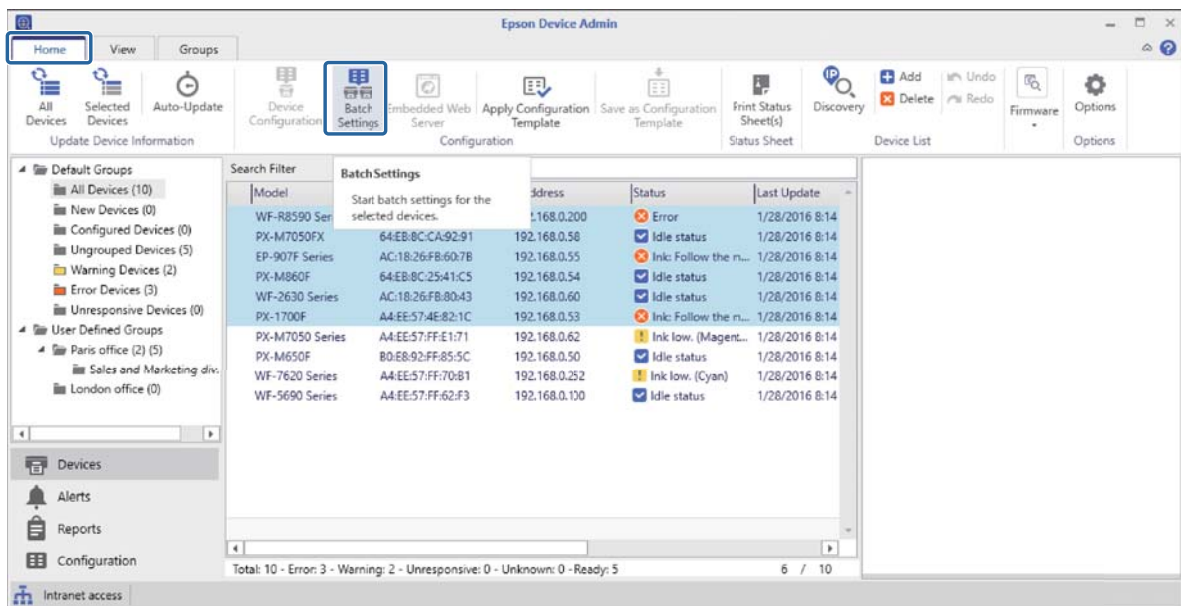
Zur Mehrfachauswahl können Sie die **Ctrl-** oder **Shift-**Taste drücken und mit der Maus klicken.

Appendix



3

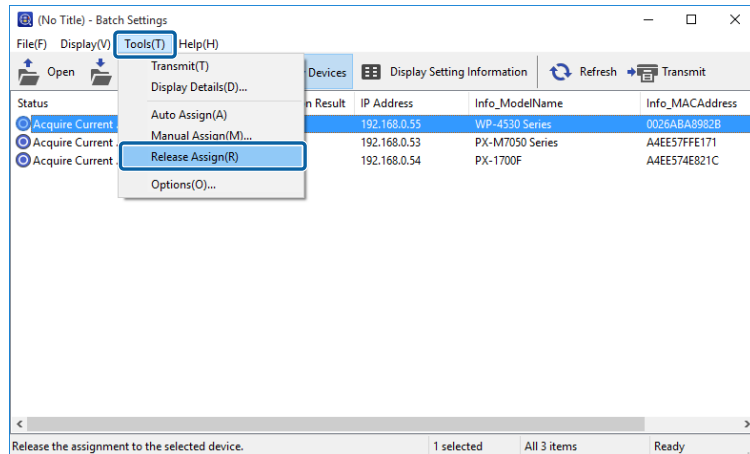
Klicken Sie auf **Stapeleinstellung** im **Startseite**-Register des Menübands.



Appendix

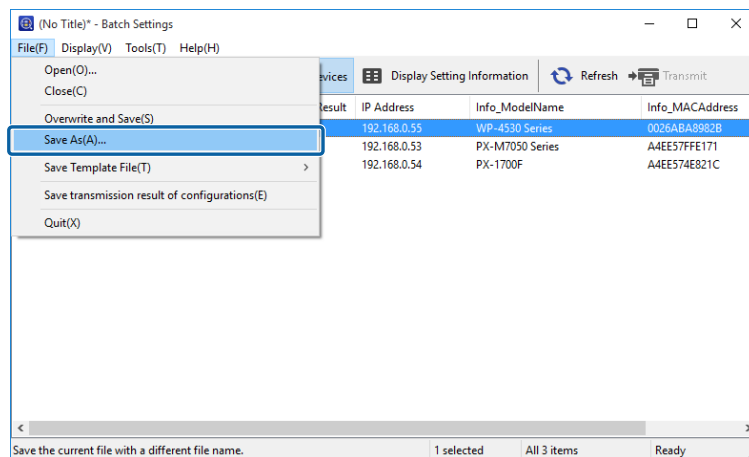
Hinweis:

Wählen Sie die Geräte, für die Sie keine Sicherungsdatei erstellen möchten, und klicken Sie dann auf **Extras - Zuweisung aufheben**. Klicken Sie auf **Ja** wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird; die Spalte **Status** wechselt zu **Nicht zugewiesen**.



4

Klicken Sie auf **Datei - Speichern unter**.

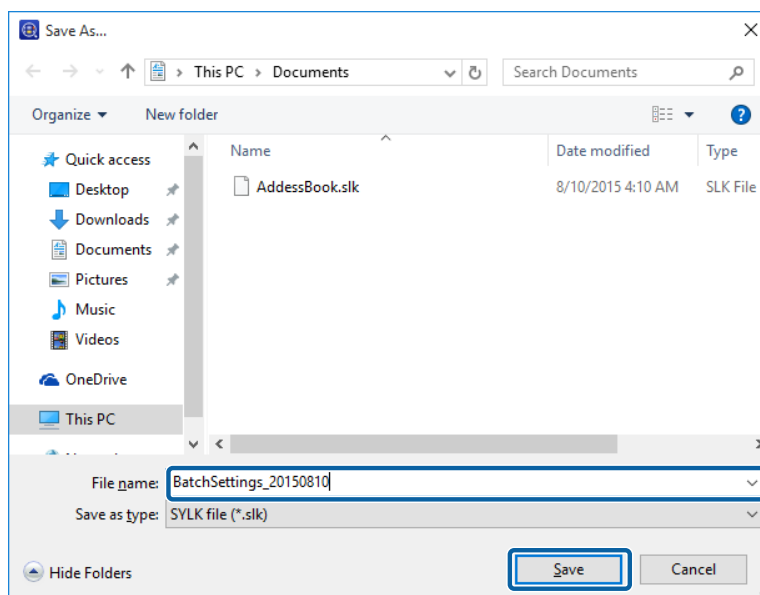


Appendix

5

Geben Sie den Dateinamen ein, wählen Sie den Zielordner und klicken Sie dann auf **Speichern**.

Es wird eine Sicherungsdatei (*.slk) mit ausgewählten Geräteeinstellungen erstellt.



Einstellungselemente für die SYLK-Datei

In diesem Abschnitt werden die Haupteinstellungen beschrieben, die Sie in einer SYLK-Datei speichern können.

Element	Beschreibung
Info_SerialNumber	Anzeige der Seriennummer eines Gerätes. Dieser Wert wird vom Gerät übernommen. Die Änderung des Werts wirkt sich nicht auf das Gerät aus.
Info_MACAddress	Anzeige der MAC-Adresse eines Gerätes. Dieser Wert wird vom Gerät übernommen. Die Änderung des Werts wirkt sich nicht auf das Gerät aus.
Info_ModelName	Anzeige des Modellnamens eines Gerätes. Dieser Wert wird vom Gerät übernommen. Die Änderung des Werts wirkt sich nicht auf das Gerät aus.
Info_Software.X.Category (X:1 bis 50)	Anzeige von Informationen zur Gerätesoftware. Dieser Wert wird vom Gerät übernommen. Die Änderung des Werts wirkt sich nicht auf das Gerät aus.
Info_Software.X.Name (X:1 bis 50)	Anzeige von Informationen zur Gerätesoftware. Dieser Wert wird vom Gerät übernommen. Die Änderung des Werts wirkt sich nicht auf das Gerät aus.
Info_Software.X.Version (X:1 bis 50)	Anzeige von Informationen zur Gerätesoftware. Dieser Wert wird vom Gerät übernommen. Die Änderung des Werts wirkt sich nicht auf das Gerät aus.
Info_Software.X.Vendor (X:1 bis 50)	Anzeige von Informationen zur Gerätesoftware. Dieser Wert wird vom Gerät übernommen. Die Änderung des Werts wirkt sich nicht auf das Gerät aus.

Appendix

Info_CommonDevice	<p>Geben Sie einen Gerätenamen für ein allgemeines Protokoll ein. Geben Sie zwischen 2 und 15 Zeichen aus A-Z, a-z, 0-9 und Bindestrichen (-) ein. Für das erste Zeichen können Sie nur Buchstaben verwenden. Das letzte Zeichen darf kein Bindestrich sein.</p> <p>Die folgenden Funktionen und Werte können nicht verwendet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Automatische Übernahme des DNS-Hostnamens <input type="checkbox"/> Überschreitung von 251 Zeichen für Host- und Domänenname.
Info_CommonLocation	<p>Geben Sie Informationen zur Identifizierung des Gerätes ein. Zum Beispiel den Standort des Gerätes. Die Anzahl von Zeichen, die Sie eingeben können, variiert je nach Produkt.</p>
TCPIP_IPAddressAuto	<p>Legen Sie fest, ob die IP-Adresse manuell oder automatisch eingestellt wird.</p> <p>1: Auto 5: Manuell</p>
TCPIP_IPType_BOOTP	<p>Legen Sie fest, ob Sie die IP-Adresse automatisch mit BOOTP einstellen möchten. Bei Einstellung von TCPIP_IPAddressAuto auf 5: Manuell ist dieser Wert auf 0: AUS festgelegt.</p> <p>1: EIN 0: AUS</p>
TCPIP_IPType_RARP	<p>Legen Sie fest, ob Sie die IP-Adresse automatisch mit RARP einstellen möchten. Bei Einstellung von TCPIP_IPAddressAuto auf 5: Manuell ist dieser Wert auf 0: AUS festgelegt.</p> <p>1: EIN 0: AUS</p>
TCPIP_IPType_APIPA	<p>Legen Sie fest, ob Sie die IP-Adresse automatisch mit APIPA einstellen möchten. Bei Einstellung von TCPIP_IPAddressAuto auf 5: Manuell ist dieser Wert auf 0: AUS festgelegt.</p> <p>1: EIN 0: AUS</p>
TCPIP_IPType_PING	<p>Legen Sie fest, ob Sie die IP-Adresse automatisch mit PING einstellen möchten. Bei Einstellung von TCPIP_IPAddressAuto auf 5: Manuell ist dieser Wert auf 0: AUS festgelegt.</p> <p>1: EIN 0: AUS</p>
TCPIP_IPAddress	<p>Geben Sie die IP-Adresse im IPv4-Format ein.</p> <p>Die folgenden Adressen können nicht verwendet werden.</p> <p>0.0.0.0 255.255.255.255 127.0.0.1 224.0.0.0 bis 239.255.255.255</p>
TCPIP_SubnetMask	<p>Geben Sie die Subnetzmaske im IPv4-Format ein.</p> <p>Die folgenden Adressen können nicht verwendet werden.</p> <p>0.0.0.0 255.255.255.255</p>
TCPIP_Gateway	<p>Geben Sie das Standard-Gateway im IPv4-Format ein.</p> <p>Die folgenden Adressen können nicht verwendet werden.</p> <p>255.255.255.255 224.0.0.0 bis 239.255.255.255</p>

Appendix

TCPIP_DNS_AddressAuto	<p>Legen Sie fest, ob Sie die DNS-Serveradresse manuell oder automatisch beziehen möchten.</p> <p>Bei Einstellung von TCPIP_IPAddressAuto auf 5: Manuell ist dieser Wert auf 0: Manuell festgelegt.</p> <p>0: Manuell 1: Auto</p>
TCPIP_DNS_Server.1 bis TCPIP_DNS_Server.N	<p>Legen Sie 1 bis N als Anzahl von DNS-Serveradressen fest, die im IPv4-Format im Gerät registriert werden können.</p> <p>Die folgenden Adressen können nicht verwendet werden.</p> <p>255.255.255.255 0.0.0.0</p>
TCPIP_DNS_HostDomainAuto	<p>Legen Sie fest, ob Sie den DNS-Hostnamen und Domännennamen manuell oder automatisch beziehen möchten.</p> <p>Bei Einstellung von TCPIP_IPAddressAuto auf 5: Manuell ist dieser Wert auf 0: Manuell festgelegt.</p> <p>0: Manuell 1: Auto</p>
TCPIP_DNS_HostAuto	<p>Legen Sie fest, ob Sie den DNS-Hostnamen und Domännennamen manuell oder automatisch beziehen möchten.</p> <p>Bei Einstellung von TCPIP_IPAddressAuto auf 5: Manuell ist dieser Wert auf 0: Manuell festgelegt.</p> <p>0: Manuell 1: Auto</p>
TCPIP_DNS_DomainAuto	<p>Legen Sie fest, ob Sie den DNS-Hostnamen manuell oder automatisch beziehen möchten.</p> <p>Bei Einstellung von TCPIP_IPAddressAuto auf 5: Manuell ist dieser Wert auf 0: Manuell festgelegt.</p> <p>0: Manuell 1: Auto</p>
TCPIP_DNS_HostName	<p>Geben Sie einen DNS-Hostnamen ein.</p> <p>Geben Sie zwischen 2 und 63 Zeichen aus A-Z, a-z, 0-9, Bindestrichen (-) und Punkten (.) ein. Für das erste Zeichen können Sie nur Buchstaben verwenden. Das letzte Zeichen darf kein Bindestrich oder Punkt sein.</p> <p>Dieser Wert ist ungültig, wenn die Gesamtanzahl der Zeichen von Hostname und Domänenname 251 überschreitet.</p>
TCPIP_DNS_DomainName	<p>Geben Sie einen DNS-Namen ein.</p> <p>Geben Sie zwischen 2 und 249 Zeichen aus A-Z, a-z, 0-9, Bindestrichen (-) und Punkten (.) ein. Für das erste Zeichen können Sie nur Buchstaben verwenden. Das letzte Zeichen darf kein Bindestrich oder Punkt sein.</p> <p>Die folgenden Werte können nicht verwendet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Mehr als ein Punkt nacheinander (z. B. ..) <input type="checkbox"/> Überschreitung von 251 Zeichen für Host- und Domänenname.
TCPIP_DNS_DNSRegist	<p>Legen Sie fest, ob Sie die Adresse der Netzwerkschnittstelle für den DNS-Server registrieren möchten.</p> <p>0: Nicht registrieren 1: Registrieren</p>
TCPIP_DNS_DirectRegist	<p>Legen Sie fest, wie die Adresse der Netzwerkschnittstelle für den DNS-Server registriert werden soll.</p> <p>0: DHCP-Weiterleitung 1: Direkte Registrierung</p>

Appendix

TCPIP_EnableBonjour	Legen Sie fest, ob Bonjour verwendet werden soll. 0: Deaktivieren 1: Aktivieren
TCPIP_BonjourName	Geben Sie den Bonjour-Namen ein. Geben Sie zwischen 2 und 53 Zeichen aus A-Z, a-z, 0-9 und Bindestrichen (-) ein. Für das erste Zeichen können Sie nur Buchstaben verwenden. Das letzte Zeichen darf kein Bindestrich sein.
TCPIP_BonjourPrinterName	Geben Sie den Bonjour-Dienst oder Bonjour-Druckernamen ein. Geben Sie zwischen 1 und 41 Zeichen aus A-Z, a-z, 0-9 !"#\$%&'()*+,-./:;<=>?@[\\]^_`{ }~ und Leerzeichen ein.
EnableMSNet	Legen Sie fest, ob die Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke verwendet werden soll. 0: Deaktivieren 1: Aktivieren
MSNet_HostName	Geben Sie den Hostnamen eines MS-Netzwerkes ein. Geben Sie zwischen 1 und 15 Zeichen aus A-Z, a-z, 0-9 !#\$%&'()*-.^_{}~ und Leerzeichen ein.
MSNet_WorkGroupName	Geben Sie den Arbeitsgruppennamen eines MS-Netzwerkes oder einen Domänennamen ein. Geben Sie zwischen 1 und 15 Zeichen aus A-Z, a-z, 0-9 !#\$%&'()*-.^_{}~ und Leerzeichen ein.
EnableAppleTalk	Legen Sie fest, ob AppleTalk verwendet werden soll. 0: Deaktivieren 1: Aktivieren
NetIF_EnableTimeServer	Legen Sie fest, ob der Zeit-Server verwendet werden soll. 0: Nicht verwenden 1: Verwenden
NetIF_TimeServer	Geben Sie die Adresse des Zeit-Servers ein. Das Format, das Sie eingeben können, variiert je nach Server.
NetIF_TimeServerInterval	Geben Sie das Aktualisierungsintervall für die Zeitserverdaten in Sekunden ein. Geben Sie einen Integerwert zwischen 1 und 1440 ein.
NetIF_TimeServerStatus	Anzeige des Kommunikationsstatus des Zeit-Servers. Dieser Wert wird vom Gerät übernommen. Die Änderung des Werts wirkt sich nicht auf das Gerät aus.
USB_HostIF	Legen Sie fest, ob die USB-Hostschnittstelle verwendet werden soll. 3: Ein 4: Aus
USB_IF	Legen Sie fest, ob die USB-Schnittstelle verwendet werden soll. 3: Ein 4: Aus
Admin_UserName	Geben Sie den Administratornamen für das Gerät ein. Geben Sie einen Administratornamen zwischen 1 und 255 Zeichen ein, mit Ausnahme von ASCII-Steuercodes.
Admin_PanelLock	Geben Sie ab, ob das Bedienfeld aktiviert werden soll. 3: Aktivieren 4: Deaktivieren

Appendix

AdminCurrentPassword	Geben Sie das aktuelle Kennwort ein, wenn Sie das Administratorkennwort mit automatischer Authentifizierung ändern möchten.
AdminNewPassword	Geben Sie ein Administratorkennwort für das Gerät ein. Geben Sie zwischen 1 und 20 Zeichen aus A-Z a-z 0-9 !"#\$%&'()*+,-./{ }~ und Leerzeichen ein. Wenn für das Gerät ein Administratorkennwort festgelegt ist, muss das aktuelle Kennwort eingegeben werden.
NICResetCmd	Die Geräteeinstellungen werden auf die Standardwerte zurückgesetzt. Wahr: Geräteeinstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Hinweis:

Verfügbare Elemente variieren je nach Gerät. Nicht unterstützte Elemente werden auf #NULL# gesetzt.

Copyright und Marken

- ❑ EPSON ist eine eingetragene Marke und EPSON EXCEED YOUR VISION oder EXCEED YOUR VISION ist eine Marke der Seiko Epson Corporation.
- ❑ Microsoft, Windows und Windows Vista sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.
- ❑ Allgemeiner Hinweis: Alle im Handbuch genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Marken der jeweiligen Unternehmen. Aus dem Fehlen der Markenzeichen (R) bzw. TM kann nicht geschlossen werden, dass die Bezeichnung ein freier Markenname ist.

© Seiko Epson Corporation 2018. Alle Rechte vorbehalten.

Hinweise

- ❑ Eine Vervielfältigung von Informationen in dieser Anleitung ist untersagt.
- ❑ Alle Informationen in dieser Anleitung können ohne Ankündigung geändert werden.
- ❑ Falls Sie Fehler entdecken oder Anliegen bezüglich dieser Anleitung haben, wenden Sie sich an Epson.
- ❑ Ungeachtet des vorherigen Abschnitts übernimmt Epson keine Verantwortung für die Auswirkungen der Nutzung des Produkts.
- ❑ Epson haftet nicht für Fehler aufgrund unsachgemäßer Benutzung des Produkts oder unsachgemäßer Reparaturen am Produkt durch einen Dritten.